



Gemeindebote



9.000 EHRENAMTLICHE STUNDEN!

Bürgerschaftliches Engagement hat der Gemeinde Falkenfels vor einem Jahr ein neues Sportheim beschert

GEMEINDEBOTE



Jahrgang 46

Freitag, 31. Mai 2024

Nr. 05

MITTERFELS



Viele Besucher bei
Präsentation der neuen
Kulturbroschüre

SEITE 10

HASELBACH



Die Arbeitsgruppe
„Dorferneuerung“ hat sich
erstmals getroffen

SEITE 15

ASCHA



Flurbereinigungsverfahren
nach 35 Jahren erfolgreich
abgeschlossen

SEITE 17

FALKENFELS



Erlebnis-Obstgarten wurde
offiziell mit einer großen
Feier eröffnet

SEITE 20

INHALT

Unsere Titelgeschichte	1	Bereitschaftsdienste und Allgemeine Informationen	21
Verwaltungsgemeinschaft	6	Quartiersmanagement Mitterfels-Haselbach	24
Mitterfels	8	Kirchen	27
Haselbach	14	Kitas und Schulen	31
Ascha	16	Rückblick	37
Falkenfels	19	Ausblick	49



ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen rund um den Gemeindeboten,
wenden Sie sich bitte an:

Redaktionelle Inhalte:

Sandra Bauer, VG Mitterfels,
📞 09961 9400-24, ✉ poststelle@mitterfels.de

Gestaltung und Layout:

Lisa Staudinger, Stolz Druck GmbH
📞 09961 9408-14, ✉ gemeindebote@stolzdruck.de

Abonnements- und Inseratsabrechnung:

Karin Reiner, Stolz Druck GmbH
📞 09961 9408-13, ✉ gemeindebote@stolzdruck.de

Neu- und Abbestellung sowie Versand:

Andrea Schlicker, VG Mitterfels
📞 09961 9400-0, ✉ poststelle@mitterfels.de

ERSCHEINUNGSTERMIN

für die Juni-Ausgabe: **Freitag, 28.06.2024**

ANNAHMESCHLUSS (NEUER TERMIN!)

für Texte, Fotos und Inserate: **Mittwoch, 12.06.2024**

HINWEIS:

Der Gemeindeboten-Kalender für 2024 musste nochmals aktualisiert werden, siehe www.vg-mitterfels.de.



ACHTUNG!

**Texte, Fotos und Inserate, die später
abgegeben werden, werden nicht
angenommen!**

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Telefon 09961 9408-0, E-Mail: gemeindebote@stolzdruck.de

Inhaltliche Verantwortung: (für die Rubriken Titelgeschichte, Verwaltungsgemeinschaft, Mitterfels, Haselbach, Ascha, Falkenfels, Quartiersmanagement, Allgemeine Informationen) Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels, Burgstraße 1, 94360 Mitterfels, Gemeinschaftsvorsitzender: Andreas Liebl, Geschäftsstellenleiter: Berthold Mühlbauer, Telefon: 09961 9400-0, E-Mail: poststelle@mitterfels.de

Der Gemeindebote erscheint monatlich.

Auflage: ca. 1.000 Stück - gedruckt auf 100% Umweltpapier

Der Bezugspreis des Gemeindeboten in gedruckter Form inklusive Versand als Postvertriebsstück beträgt 25 Euro jährlich.

Die Einzelausgabe kostet 2,50 Euro und ist bei „Laden & Post, Inh. Reinhard Stolz“, Burgstraße 8, 94360 Mitterfels, erhältlich.

Außerdem erscheint der Gemeindebote online auf der Internetseite www.vg-mitterfels.de.

9.000 EHRENAMTLICHE STUNDEN!

Bürgerschaftliches Engagement, vor allem aus den Reihen des SV Falkenfels und des EC Falkenfels, hat der Gemeinde Falkenfels vor einem Jahr ein neues Sportheim beschert. Ein Rückblick.



Archiv-Fotos: SV Falkenfels

Das alte Sportheim in Falkenfels war immer gut genutzt, aber sehr in die Jahre gekommen und zu klein geworden.

Eines vorweg: Ohne den großen Zusammenhalt und das unentwegte Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, vor allem aus den Reihen des SV Falkenfels selbst, wäre der Sportheimneubau in Falkenfels nicht möglich gewesen, da nicht finanziert. 9.000 Stunden haben Helfer und Fachkräfte unentgeltlich an dem Neubau gewerkelt, allen Widrigkeiten durch Corona und durch die Kostenexplosion zum Trotz. „So etwas Einzigartiges hat es in Falkenfels noch nicht gegeben und wird es auch nicht mehr geben“, fasst es Matthias Piendl, 1. Vorsitzender des SV Falkenfels, zusammen.

Maßgeblich dafür, dass das Projekt überhaupt in Angriff genommen werden konnte, waren die Förderzusagen von Seiten der Gemeinde Falkenfels (150.000 Euro) und von Seiten des Freistaates Bayern (137.500 Euro). Die veranschlagten Kosten beliefen sich auf insgesamt 387.000 Euro. Umgesetzt wurde das gesamte Neubau-Projekt dann in Eigenregie. Federführend dabei war der SV Falkenfels, unterstützt vom EC Falkenfels. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, war klar, „dass wir alles, aber wirklich alles, was ging, selber machen“, erzählt Piendl. Dazu zählten Planung, Genehmigungen einholen, Förderanträge stellen, Zahlungsverkehr, Materialbeschaffung, Arbeitskraft stellen, Maschinen stellen usw. Dabei kamen 9.000 ehrenamtliche Stunden zusammen, erbracht von 120 Helfern aus den Reihen des SV Falkenfels und des EC Falkenfels, aber auch von Nicht-Mitgliedern. 400 Stunden waren Maschinen wie Bagger, Lader und Traktoren kostenfrei im Einsatz. Ausgenommen von der ehrenamtlichen Tätigkeit waren die Gewerke, Teile des Abrisses, Estrich, Dachstuhl und Verputzarbeiten. „Hier unterstützten uns vor allem ortsansässige Firmen, die auf

den Verein schauten und nicht auf sich“, betont Piendl. Als hätte die Mammutaufgabe eines Neubaus nicht schon ausgereicht, so machten im Laufe des Projekts den Ehrenamtlichen zahlreiche Widrigkeiten zu schaffen. „Vor allem Corona hat uns viele Schwierigkeiten bereitet“, erinnert sich Piendl. „Wir hatten sowohl mit dem Kontaktverbot als auch mit dem gewaltigen Anstieg der Baupreise zu kämpfen.“ Dann kam auch noch die Preisexplosion durch den Ukraine-Krieg hinzu. Stimmen wurden laut, ob es nicht besser wäre, das Projekt zu pausieren. „Aber wir haben uns nicht beirren lassen und wir hatten recht damit, weiter zu machen“, so Piendl rückblickend.

„Nur durch die herausragende ehrenamtliche Eigenleistung konnten wir die veranschlagten Kosten trotz enormer Preissteigerungen fast halten“, betont der erste Vorsitzende des SV Falkenfels. 400.000 Euro wurden letztlich gezahlt – abzüglich der Zuschüsse übernahm der SV Falkenfels 47.500 Euro, der EC Falkenfels 20.000 Euro, 20.000 Euro kamen durch Geld- und Sachspenden zusammen sowie 25.000 Euro durch die Steuerrückzahlung. „Somit lagen die endgültigen Kosten nur 13.000 Euro über den geplanten Kosten und die Mehrkosten von 17.500 Euro hat der SV Falkenfels übernommen“, fasst Piendl zusammen. „Ohne die ehrenamtliche Unterstützung hätten sich die Kosten für Gebäude und Flutlichtanlage vermutlich auf 1.000.000 Euro belaufen“, schätzt er. Im Zuge des Neubaus und dank der Förderung durch Freistaat und Bund konnte entlang des Trainingsplatzes, des Hauptspielfeldes und der Asphaltbahnen außerdem die Flutlichtanlage auf LED-Technik umgestellt werden. Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf 70.000 Euro, wovon 55 Prozent durch den Freistaat und 35 Prozent durch den Bund gefördert wurden. „Auch hier war viel Eigenleistung im Spiel“, sagt Piendl, „sodass sich die Kosten für Gemeinde und Vereine geringhielten.“

„So viel ehrenamtliches Engagement ist nicht selbstverständlich, sondern einmalig“, so Piendl. Die Organisatoren hätten deshalb stets versucht, dies zu würdigen. So war die Verpflegung der Helfer bei jedem Einsatz kostenfrei, es gab ein großes Helferfest zum Dank und die Ehrenamtlichen und Spender wurden außerdem auf Tafeln verewigt, die nun im neuen Vereinsheim hängen. Die großen Mühen haben sich mehr als gelohnt. Im April vergangenen Jahres konnten der SV Falkenfels und der EC Falkenfels ins neue Sportheim einzehen. Im Juni wurde vier Tage lang groß die Einweihung gefeiert, mit Segnung, Musik, Festzelt, Aufführungen, Turnieren, Büscherltrail und Tag der offenen Tür. Die zahlreichen Ehrengäste würdigten mit ihrer Anwesenheit das große bürgerschaftliche Engagement, das den Neubau des Sportheimes in Falkenfels möglich gemacht hat.

Texte: Matthias Piendl, Sandra Bauer

UNSERE TITELGESCHICHTE - DIESMAL „DAS NEUE FALKENFELSER SPORTHEIM“

Auf den folgenden Seiten lassen wir die Entstehung des neuen Sportheimes des SV Falkenfels und des EC Falkenfels in einer Zeittafel und in Bildern noch einmal Revue passieren:

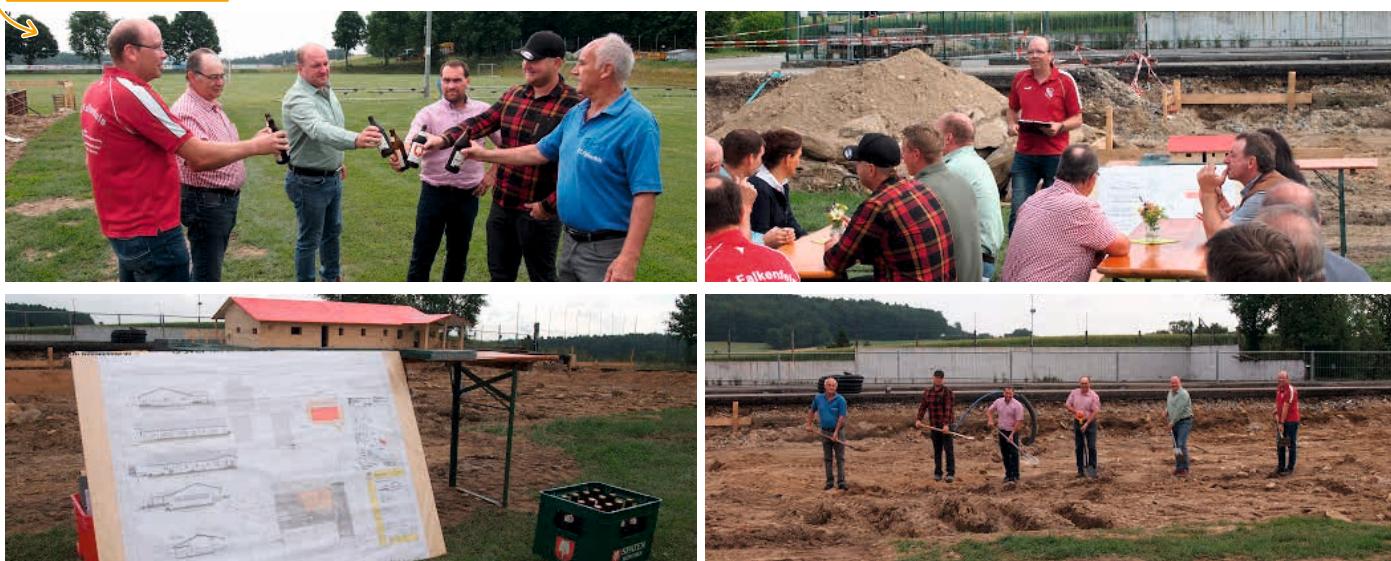
ZEITTAFFEL

- 2014: Erste Baugedanken
- 2016: Erste Planungen bezüglich eines Sportheimneubaus auf Seiten des SV Falkenfels.
- Anfang 2018: Zusage der Gemeinde über einen Zu- schuss in Höhe von 150.000 Euro.
- 23. September 2018: Treffen von Gemeinde, EC Falkenfels und SV Falkenfels, bei dem beschlossen wurde, gemeinsam ein neues Vereinsheim von SV und EC Falkenfels zu bauen.
- 2019: Zusage des Freistaates Bayern über eine För- derung in Höhe von 137.500 Euro und endgültiger Be- schluss des Sportheimneubaus sowie finale Planungen.
- März 2020: Einreichung des Bauantrags
- August 2020: Genehmigung des Bauantrags
- Beginn der Spendenaktion „Stein auf Stein für unse- ren Verein“: Jeder verkauftete virtuelle Stein erbrachte eine Spende in Höhe von 25 Euro. Bis dato wurden über 800 Steine verkauft.
- Februar bis Mai 2021: Ausräumen und Abriss des alten Vereinsheimes und Rückbau einer Asphaltbahn des EC Falkenfels.
- Juni 2021: Vorbereitungen für den Neubau
- 04. Juli 2021: Spatenstich mit einer Feier
- Juli bis Dezember 2021: Rohbau
- Januar bis Mai 2022: Innenausbau
- Mai bis Dezember 2022: Außenarbeiten, Malerarbei- ten, Möblierung usw.
- 04. Februar 2023: Helferfest für alle ehrenamtlichen Helfer
- Februar bis März 2023: Feinarbeiten und Außenanla- gen
- (seit) April 2023: Einzug und Nutzung des neuen Sport- heimes
- 08. bis 11. Juni 2023: Offizielle Einweihung des neuen Sportheimes

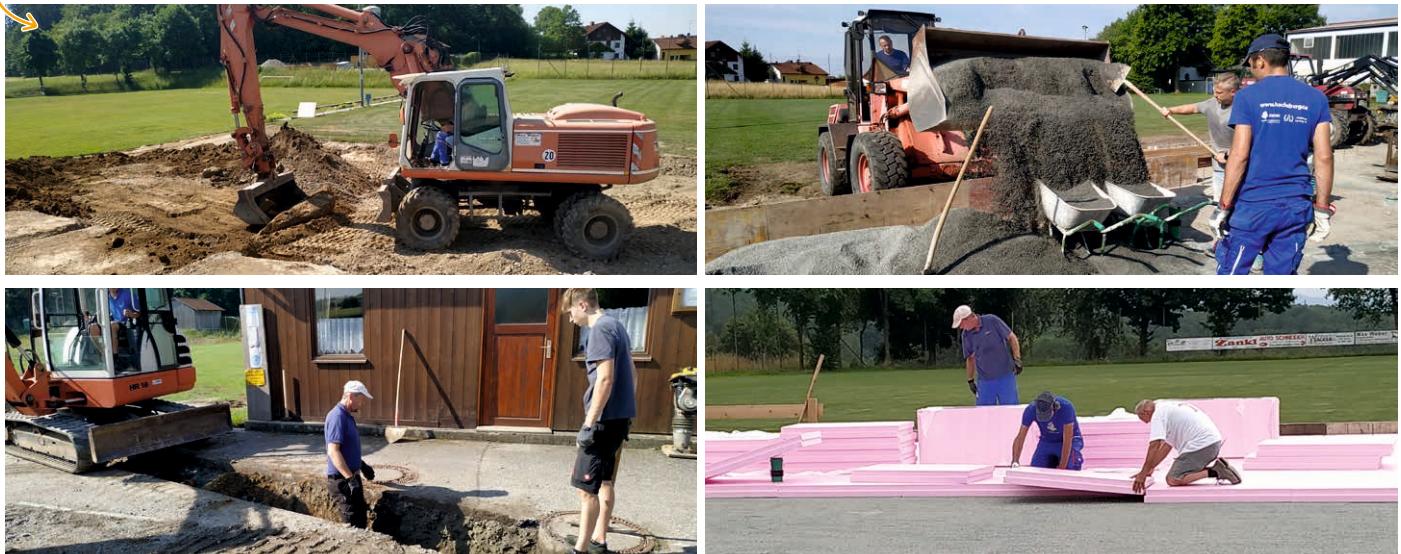
1. Abriss des alten Vereinsheimes



2. Spatenstich



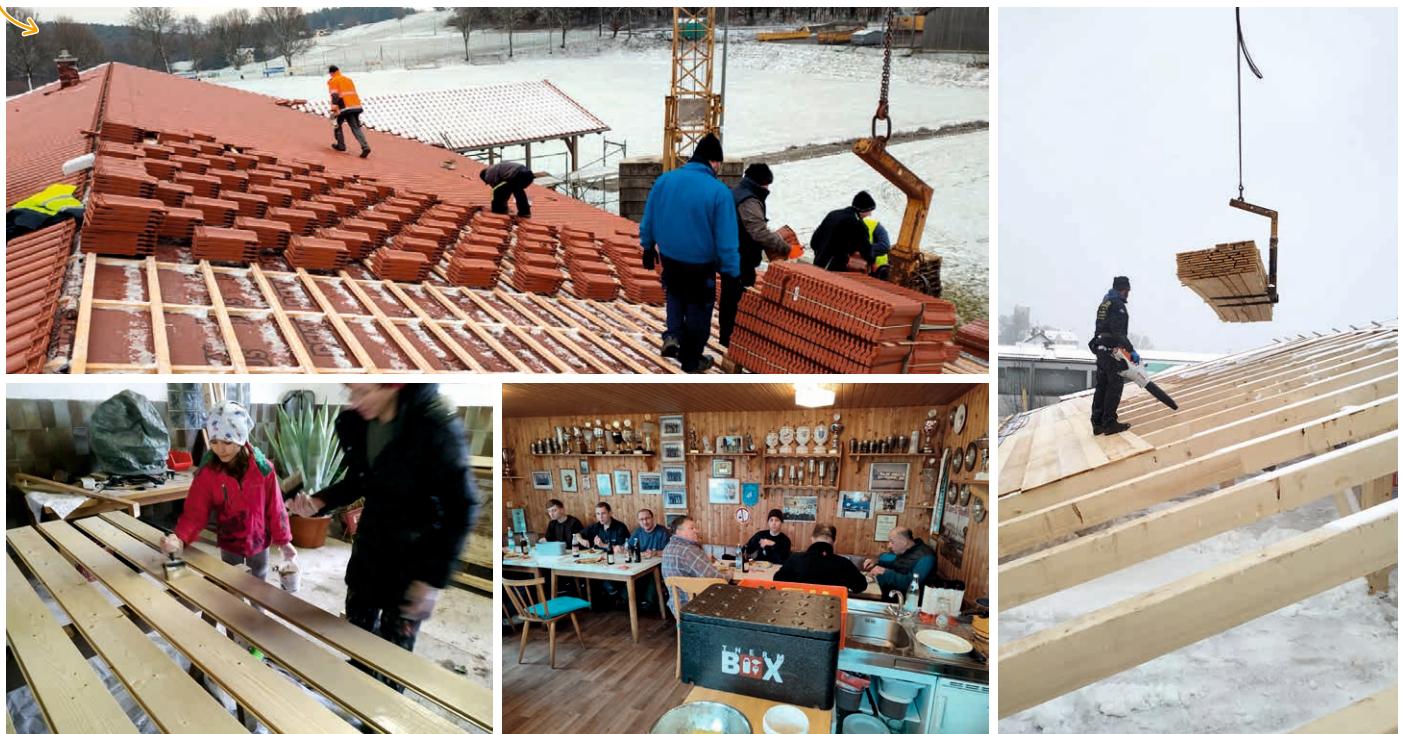
3. Vorbereitende Maßnahmen



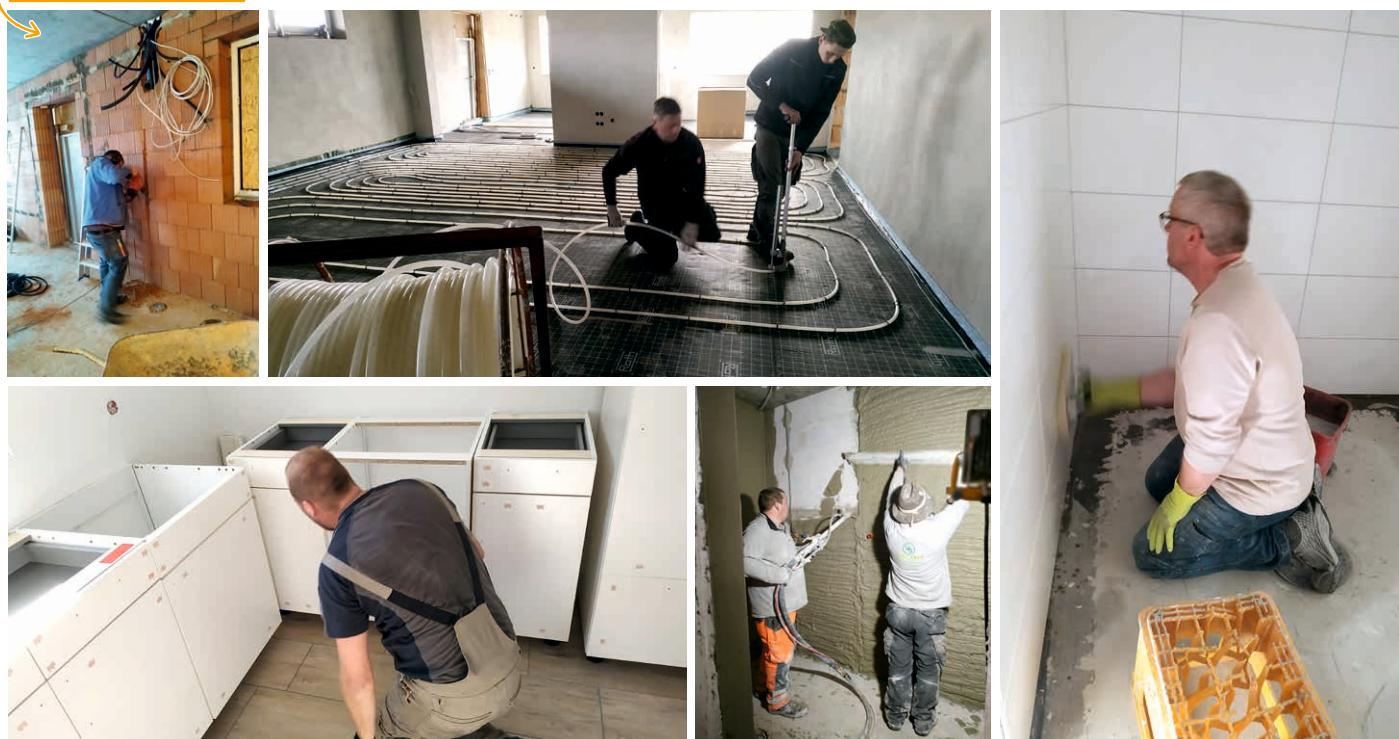
4. Rohbau



5. Dachstuhl



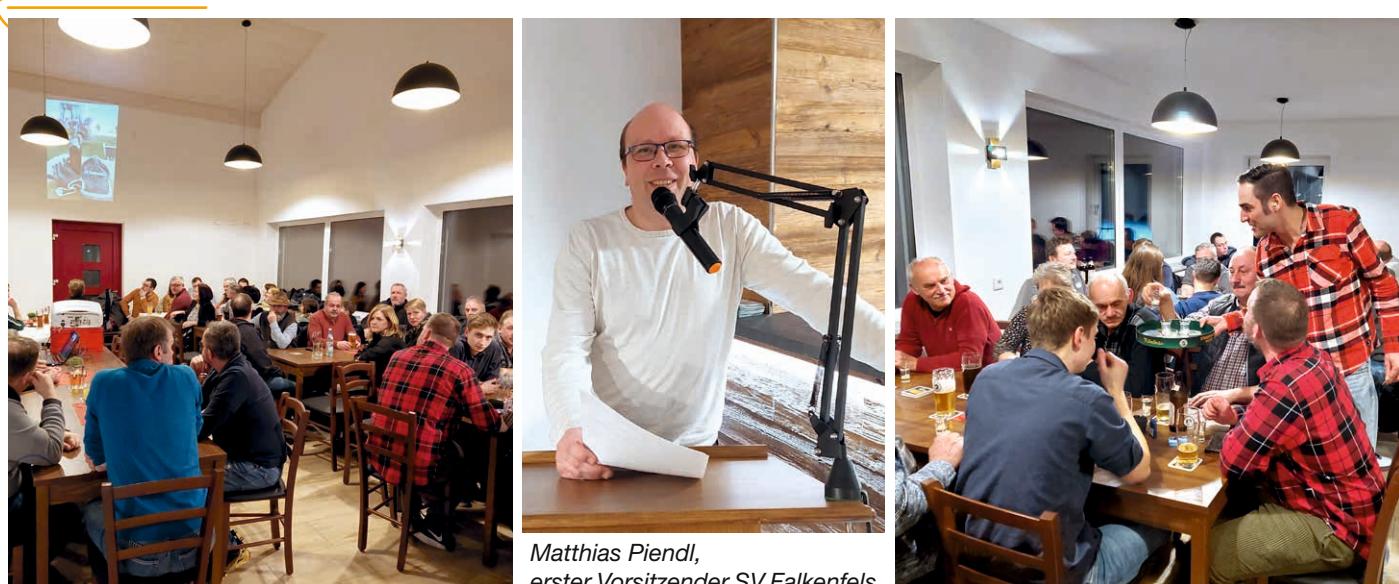
6. Innenausbau



7. Außenarbeiten



8. Helferfest



Matthias Piendl,
erster Vorsitzender SV Falkenfels

9. Flutlichtanlage



10. Einweihung



11. Das neue Sportheim



Fotos: SV Falkenfels (Matthias Piendl u.a.)

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT



BÜRGERBÜRO GESCHLOSSEN

Das Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels hat am **Montag, 10. Juni 2024**, ganztägig geschlossen. Grund ist die anfallende Nacharbeit hinsichtlich der Europawahl am Vortag. Ab Dienstag, 11. Juni 2024, ist das Bürgerbüro wieder wie gewohnt geöffnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Im Bürgerbüro befinden sich die Sachgebiete Pass-, Melde-, Gewerbe-, Renten- und Standesamt.



KEIN PARTEIVERKEHR IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Von **Freitag, 21. Juni 2024**, bis **Donnerstag, 27. Juni 2024**, ist in der Geschäftsstelle der VG Mitterfels kein Parteiverkehr möglich.

Grund sind Arbeiten an der EDV-Anlage. Ab **Freitag, 28. Juni 2024**, ist die Geschäftsstelle wieder zu den gewohnten Zeiten für den Parteiverkehr geöffnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Erhebung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter 2023

Ab Ende Juni 2024 erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels wieder die alljährlichen Abwasserabgabenbescheide für Kleineinleiter des Vorjahrs.

Zur Befreiung von der Abgabe müssen uns die Abfuhrerklärung bzw. Wartungsprotokolle von 2023 vorgelegt werden.

Sollten Sie diese für das Jahr 2023 noch nicht abgegeben haben, können Sie dies noch bis spätestens 15.06.2024 nachholen.

Später eingegangene Bescheinigungen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Baustelle auf der B20

Umleitung über Mitterfels und Ascha



Foto: Digitalpfade auf Pixabay

Zwischen Steinach und Ascha wird die B20 derzeit saniert. Laut Staatlichem Bauamt werden die Bauarbeiten vermutlich bis **5. Juli 2024** andauern.

Die Fahrzeuge in Fahrtrichtung Cham-Landau verbleiben auf der B20, die Fahrzeuge in Fahrtrichtung Landau-Cham werden jedoch ab Steinach über Mitterfels nach Ascha umgeleitet.

Es ist aus diesem Grund in dieser Zeit in Mitterfels und Ascha mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen.

WICHTIG FÜR PENDLER: Die Anschlussstelle Steinach ist während der gesamten Bauphase voll gesperrt. Eine Umleitung für die gesperrte Anschlussstelle erfolgt von Steinach über Agendorf-Parkstetten-Reibersdorf-B20.

**RECHTZEITIG
SCHAUEN:
PERSO UND PASS
NOCH GÜLTIG?**

Mindestens 100 Tage vor dem Abflug ist eine Dokumentprüfung erforderlich.

AB 1.1.2024 NEU: Die derzeitigen Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.



Foto: Sandra Bauer

Öffnungszeiten und Kontakt

Die Geschäftsstelle der VG Mitterfels hat an folgenden Tagen wie folgt geöffnet:

⇒ **VORHERIGE TERMINVEREINBARUNG NÖTIG!**

Montag	8.00 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt:

Die Geschäftsstelle der VG Mitterfels befindet sich im Rathaus Mitterfels, Burgstraße 1, 94360 Mitterfels, ☎ 09961 9400-0, ☎ 09961 9400-20, ☐ poststelle@mitterfels.de

Erfahrungsaustausch im Voralpenland

Einen Blick über den Tellerrand hinaus geworfen haben Mitglieder der Gemeinderäte von Mitterfels und Haselbach am 11. April bei einer Exkursion in den Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Insgesamt 14 Mitglieder der beiden Gremien besuchten gemeinsam mit den Bürgermeistern Andreas Liebl und Simon Haas sowie den Quartiersmanagerinnen Sandra Groth und Andrea Baumgartner die Gemeinden Schwaigen mit dem Hauptort Grafenbach und Großweil.

Ziel der Exkursion war der Erfahrungsaustausch mit den dortigen Entscheidungsträgern und die Besichtigung der gemeindlichen und touristischen Einrichtungen in der Region. Den Kontakt hatten die beiden Quartiersmanagerinnen bei ihrem Zertifikatslehrgang im Kloster Benediktbeuern hergestellt.

Den Auftakt des Besuchs bildete am Vormittag eine gemeinsame Brotzeit in der Mehrzweckhalle in Grafenbach, bei der Bürgermeister Hubert Mangold als Gastgeber seine Gemeinde vorstellte und erste Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den kommunalen Problemlagen herausarbeitete. Anschließend wurden das Feuerwehrgerätehaus, der kürzlich neu errichtete Dorfladen und das ebenfalls neu errichtete Rathaus mit Kindertagesstätte besichtigt.

Bei einem Rundgang durch den Ort informierte Bürgermeister Mangold die Besucher über die geplanten Entwicklungsprojekte, insbesondere die künftige Nutzung des Geländes eines früheren Seniorenheims. Zentrale

Herausforderung für die Gemeinde am Murnauer Moos sind die hohen Grundstückspreise von knapp 1000 Euro pro Quadratmeter.

Am Nachmittag ging es für die Besucher weiter zum Freilichtmuseum Glentleiten in der Gemeinde Großweil, wo Bürgermeister Frank Bauer gemeinsam mit dem Betriebsleiter eine Führung durch das neu errichtete Hackschnitzelheizwerk gaben. Im Dorf Großweil selbst gab der Bürgermeister einen kurzen Einblick in die Geschichte des Ortes, bevor er den Gästen aus Niederbayern die Planungen für Umbau und Nachnutzung des von der Gemeinde erworbenen leerstehenden Gasthofs „Zur Loisach“ erläuterte.

Auf großes Interesse stieß zum Ende des Besuchsprogramms das Schachtkraftwerk in der Loisach, das von der TU München als weltweit erstes seiner Art konzipiert wurde. Im Technikraum des Kraftwerks informierte Bauer über Baugeschichte, Technik und Leistung des Kraftwerks, bei dem die Turbinen anders als bei herkömmlichen Wasserkraftwerken direkt im Flussbett verbaut sind. Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im „Hofcafé am Stern“ mit Ausblick über den Kochelsee auf Karwendelgebirge und Zugspitze. Die Bürgermeister Andreas Liebl und Simon Haas stellten den Gastgebern mit einer PowerPoint-Präsentation die Gemeinden Mitterfels und Haselbach mit ihren Herausforderungen und Entwicklungsprojekten vor, bevor der Abend gemütlich ausklang.

Text & Fotos: Dr. Simon Haas



Bürgermeister Hubert Mangold zeigte seinen Besuchern die Mehrzweckhalle in Grafenbach.



Bürgermeister Frank Bauer erläuterte in der Technikzentrale die Funktionsweise des Schachtkraftwerks in der Loisach.



Besichtigt wurde auch das Heizwerk am Freilichtmuseum Glentleiten.



Die Reisegruppe aus Haselbach und Mitterfels mit Bürgermeister Frank Bauer (li.) in Großweil.



MARKTGEMEINDE MITTERFELS

AUS DEM MARKTGEMEINDERAT

Bericht über die Sitzung vom 18. April 2024



Foto: Andreas Liebl

Im Haushaltsjahr fallen noch verschiedene Schlusszahlungen an, unter anderem für die Ertüchtigung der Kläranlage in Höhe von 750.000 Euro.

Haushalt 2024

Vor Eintritt in die eigentlichen Haushaltsberatungen gibt Erster Bürgermeister Liebl einen Überblick über die finanzielle Situation und Entwicklung der Marktgemeinde Mitterfels im Gesamtkontext der politischen Rahmenbedingungen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die Haushaltsrede des Ersten Bürgermeisters nachfolgend wiedergegeben:
„Sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, lieber Kämmerer Hr. Pflügl, mit einer positiven Grundhaltung und Zuversicht, einer guten Zusammenarbeit und mit dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben wir im Jahr 2023 wieder vieles gemeinsam gemeistert. Dafür ein herzliches Dankeschön! Das Jahr 2024 geht leider weiter mit der Sorge um ein friedliches Miteinander in Europa, im Nahen Osten und auch in Deutschland. Auch die immer stärker werdenden Wetterkapriolen, die Digitalisierung und die unsichere Wirtschaftslage stellen uns weiter vor Herausforderungen. Nachfolgend einige Beispiele, welche Bausteine zur großen finanziellen Belastung der Kommunen beitragen:

Zum einen die enorme Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst.

Hinzu kommen die hohen Kostensteigerungen, besonders hervorgerufen durch gestiegene Energiekosten sowie explodierende Material- und Baukosten bei den Sach- und Dienstleistungen. Weiterhin die verpflichtende Wärmeplanung, die verpflichtende Ganztagsbetreuung 2026, die auferlegte Digitalisierung und die neue Grundsteuer sind nur einige wenige Beispiele davon. Diese Prozesse und Projekte werden ebenfalls wieder viel Zeit und einiges an Finanzmittel erfordern.

Gemeinsam haben wir aber die Kraft und den Mut, uns dem notwendigen Wandel und den erforderlichen Veränderungen zu stellen. So beherrschend die Krisen auch waren bzw. sind, haben wir die großen Aufgaben in der Marktgemeinde nicht aus den Augen verloren und unse-

re Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Verwaltung, der Marktgemeinderat, viele Ehrenamtliche, die Bürgerinnen und Bürger sowie Betriebe und Institutionen arbeiten auch weiterhin täglich daran, unsere Marktgemeinde liebens- und lebenswert zu erhalten.

Mit Eigenverantwortung und Tatkraft die Zukunft gestalten, so haben wir in den vergangenen Jahren viele zukunftsähnliche Investitionen getätigt wie z.B. die Schulhaussanierung, Ertüchtigung der Kläranlage, Erschließung eines neuen Baugebietes, neue Fahrzeuge, Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, um nur einige zu nennen. Die Attraktivität und die Zukunftsfähigkeit unserer Marktgemeinde lässt sich aber nicht nur an den Investitionen für neue Projekte festmachen. Mindestens genauso bedeutsam sind Investitionen in den Erhalt sowie in die Sicherung der vorhandenen Infrastruktur. Daneben spielen auch viele weiche Faktoren eine Rolle.

Das soziale Engagement, die Unterstützung des Tourismus, der Vereine, der Kultur und die positive Darstellung nach innen und außen begünstigen die Lebensqualität der Bürgergemeinschaft.

Für unseren neuen Kämmerer Hrn. Pflügl war es der erste Haushalt für die Marktgemeinde Mitterfels. Es war sicher eine herausfordernde Aufgabe diesen Haushalt vorzubereiten, um einen vertrauensvollen und soliden Haushalt 2024 für die Marktgemeinde Mitterfels vorzulegen.

Das Haushaltsjahr 2024 ist geprägt von den großen Eckdaten der Einnahmen und Ausgaben im VWH, welche ich kurz nennen darf:

Einnahmen: Personalkostenzuschuss Kita 635.000 €, Mieteinnahmen Schule 140.000 €, Grundsteuer A 25.000 €, Grundsteuer B 331.000 €, Gewerbesteuer 700.000 € (vielen Dank an alle Gewerbetreibenden für die geleistete Arbeit) Einkommensteueranteil 1.918.000 €, Schlüsselzuweisung 998.000 € (1.033.000 €)

Ausgaben: Personalkosten und Bewirtschaftungskosten im



laufenden Betrieb, SV Umlage 439.000 €, Kinderbetreuung 1.121.000 €, Gewerbesteuerumlage 100.000 €, Kreisumlage 1.724.000,00 € (1.575.000 €) VG Umlage: 462.000 €
Die größten Einnahmen im VMH:

Einnahmen: Erfreulich eine Zuführung vom VWH 440.000 € (738.900 €), Investitionspauschale 126.500 €, Zuschuss Schulhaussanierung 350.000 €, Entnahme Rücklage 350.000 €, genehmigtes Darlehen 1,5 Mio. €, Zuschuss Sanierung Kita/BFS 500.000 €, Verkauf Grundstück 400.000 €, Verkauf Grundstücke Baugebiet 1.500.000 €, Zuschuss Breitbandversorgung 943.000 €

Die Ausgaben im VMH werden im Jahr 2024 geprägt sein von der Sanierung BFS zur Kita mit 1.400.000 € und der Breitbandversorgung mit Ausgaben von 1.050.000 €. Die Sanierung der BFS wird Mitte des Jahres und die Breitbandversorgung (Planung) im 4. Quartal beginnen. Es fallen noch Schlusszahlungen für die Schulhaussanierung in Höhe von 250.000 €, für die Ertüchtigung der Kläranlage mit 750.000 € und Erschließung Baugebiet Pimaisset mit 250.000 € an. Eine neue Heizung für das Feuerwehrhaus mit ca. 40.000 € wird in diesem Jahr fertiggestellt und neue Sirenen für 10.000 € installiert. Für beide Maßnahmen erwarten wir eine Förderung. Ein Projekt, welches uns die letzten Jahre schon beschäftigt hat, wird in diesem Jahr umgesetzt. Der Wellstahlrohrdurchlass im Waldeck und für Straßensanierungen werden mit 510.000 € veranschlagt. Aufgrund der bevorstehenden Bauarbeiten für die Breitbandversorgung werden momentan nur die nötigen Sanierungen von Straßen vorgenommen. Die Arbeiten und Ausschreibungen für den Durchlass sind bereits am Laufen. Weitere 15.000 € werden für ein neues Fahrzeug für den Bauhof im Haushalt eingestellt. Für Kanalsanierungen und Planung Pumpstation Waldring sind 110.000 € für das Jahr 2024 angesetzt. Auch haben wir für Grundstückskäufe 1,5 Mio. €, für die Wärmeplanung 43.000 € und Planung Sanierung Freibad mit 50.000 € im Haushalt eingebracht. Tilgung von Darlehen mit 260.000 €, eine Machbarkeitsstudie für das Museum mit 10.000 €, eine PV Anlage für 30.000 € für die Kläranlage runden den VMH ab.

Der Haushalt 2024 hat somit ein Gesamtvolumen von 12,9 Mio. €. Im Verwaltungshaushalt mit 6.326.000,00 € und im Vermögenshaushalt mit 6.600.000,00 €.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen beiden Stellvertretern Konrad Feldmeier und Paul Wintermeier, bei den Fraktionen mit ihren Vorsitzenden Maike Schulze-Trinkaus, Paul Wintermeier, Norbert Stenzel, Miriam Baumgartner und Konrad Feldmeier, der Verwaltung mit GL Berthold Mühlbauer, unserem Kämmerer Dominik Pflügl sowie beim gesamten Marktgemeinderat sehr herzlich für die sehr vertrauensvolle und sehr konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Bedanken darf ich mich auch bei allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Mitterfels.

Auch in Zukunft gilt es, Bodenständigkeit zu bewahren und mit einem von Vernunft getragenen Gestaltungswillen unsere Aufgaben zu erledigen – zu Gunsten einer guten Lebensqualität für alle Generationen. Daher bitte ich nach der Vorstellung und Beratung des Haushaltes um Ihre Zu-

stimmung für den Haushalt 2024. Vielen Dank! Die Fraktionsvorsitzenden haben beschlossen, dass die Fraktionen keine Haushaltsreden vortragen werden. Bitte um Vorstellung des Haushaltes.“

Dem Haushalt mit Haushaltssatzung wurde nach der Vorstellung einstimmig zugestimmt.

Genehmigung des Stellenplans und Finanzplanung

Im Weiteren wurde dem Marktgemeinderat der Entwurf des Stellenplans 2024 vorgetragen. Neben dem Wahlbeamten als berufsmäßigen Bürgermeister beschäftigt die Marktgemeinde auf Vollstellen gerechnet rund 9 Personen, wobei eine Arbeitnehmerin dem Sozial- bzw. Erziehungsdienst in Teilzeit zugeordnet werden kann. In der Finanzplanung für die künftigen Jahre stehen neben einer Abfinanzierung des Schulhauses die Arbeiten an der Berufsfachschule zum Umbau in eine Kindertagesstätte mit einem Volumen von rund 3 Millionen im Vordergrund. Neben weiteren Ausgaben für Grunderwerb stehen in der Finanzplanung auch die Finanzierung der Waldeckbrücke und die Sanierung des Freibades in der Planung. Der Breitbandausbau wird größtenteils durch die Bezugsschussung nach dem Förderprogramm ausgeglichen. Der Marktgemeinderat beschloss, dass mit dem vorgelegten Stellenplan sowie auch Finanzplan Einverständnis besteht.

Bericht aus der Bauausschusssitzung

Hierzu informierte Erster Bürgermeister Liebl den Marktgemeinderat über die im Zuge der Bauausschusssitzung erzielten Ergebnisse. Hierzu wurde die Parksituation im Bereich der Anlage Mitterfelser-Mitte (Ausfahrt auf die Pröllerstraße) besichtigt. Die bisherige Parkverbotszone soll auf die gesamte Länge des Hauses zum Kreiswohnungsbau verlängert werden. Eine weitere Besichtigung beschäftigte sich mit der ebenfalls kritischen Parksituation im Bereich des Weiherfeldringes und der Waldringstraße. Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung müssen die Einsichtsbereiche der Kreuzungen freigehalten werden. Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Burgstraße wurden thematisiert.

Information und Verschiedenes

Hierzu konnte Erster Bürgermeister Liebl berichten, dass kürzlich eine Gründungsversammlung zur Aufstellung einer neuen KLJB-Gruppe in Mitterfels stattgefunden hat. Die Aufbauarbeiten sollen unterstützt werden. Kenntnis nahm der Marktgemeinderat auch vom interessanten Erfahrungsaustausch zusammen mit der Gemeinde Haselbach bei einem Exkursbesuch in einer Oberlandgemeinde. In Kürze wird auch der neu gestaltete Kulturflyer herausgegeben. Dabei werden auch die verschiedenen Örtlichkeiten entlang der Burgstraße mit Museum vorgestellt. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu eingeladen. Abschließend wurde ein Antrag zur Sanierung der Straße Oberhartberg-Unterhartberg vorgetragen. Im Marktgemeinderat wurde die Feststellung getroffen, dass im bisherigen Haushalt 2024 keine Haushaltsmittel dafür vorgesehen sind. Vor einer Beratung im Haushaltssausschuss konnte die Angelegenheit zunächst durch den Bauausschuss thematisiert werden.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.



Großes Interesse an neuer Mitterfelser Kulturbroschüre „Einen unsagbaren Schatz gehoben“

Rund 80 Interessierte waren am letzten April-Sonntag in den Burghof gekommen, um bei der offiziellen Präsentation der neuen Kulturbroschüre dabei zu sein. Bürgermeister Andreas Liebl konnte die Besucher, darunter zahlreiche Ehrengäste, bei strahlendem Sonnenschein begrüßen.

Liebl zeigte sich sehr erfreut, dass so viele Interessierte gekommen waren. Er sei stolz, dass Mitterfels auf eine so ereignisreiche Geschichte zurückblicken kann, und freue sich, dass die Sehenswürdigkeiten des Ortes nun mit der Broschüre für Besucher aus nah und fern erlebbar werden. „Vor allem Kitas und Schulen möchten wir einladen, die Geschichte von Mitterfels anhand der Broschüre näher zu erforschen“, so Liebl. Er dankte allen, die an der Entstehung der Broschüre beteiligt waren und denen, die bei der anschließenden Führung durch die Ortsmitte mit ihrem Wissen unterstützten: Pater Dominik Daschner, ehem. Diakon Walter Peter, Peter Stiegler, Paul Wintermeier, Maria Birkeneder und Martin Graf.

Der Landtagsabgeordnete Josef Zellmeier hob in seinen Grußworten den Wert der Kultur im ländlichen Raum hervor. Neben dem Zusammenhalt, unter anderem im Vereinsleben, und der Natur sei auch die Kultur ein wichtiger weicher Standortfaktor auf dem Land, der früher häufig übersehen und wenig wertgeschätzt worden sei. „Kulturförderung ist mir ein persönliches Anliegen“, betonte Zellmeier. „Deshalb gilt mein Dank allen, vor allem den Ehrenamtlichen, die sich dafür einsetzen.“ Er denke hier vor Ort besonders an den Arbeitskreis Heimatgeschichte. Er sei ein regelmäßiger und begeisterter Leser des Mitterfelser Magazins. Im Zeitalter der Digitalisierung gelte immer mehr: „Wertschätzen, was man hat und die eigenen Wurzeln nicht vergessen!“

„Die Macher der Broschüre haben einen unsagbaren Schatz gehoben“, lobte Andreas Aichinger, stellvertretender Landrat. Denn kulturelle Schätze gebe es nicht nur in der Stadt. Man müsse die ländliche Kultur nur ins rechte Licht und ins Bewusstsein rücken, so Aichinger. Dies sei mit der Broschüre hervorragend gelungen. Sie sei auch ein großer Gewinn im Bereich Bildung, hob Aichinger hervor, der hauptberuflich als Lehrer arbeitet. Er lud Kitas und Schulen ein, die Broschüre zu nutzen und den Kindern „die originale Begegnung vor Ort“ zu ermöglichen. „Wenn ich die Kirche oder die Burg besuchen und mit eigenen Augen sehen kann, dann kann ich Geschichte begreifen“, so Aichinger.

Nach den Grußworten stellte Elisabeth Vogl, Vorsitzende des Burgmuseumsvereins und des Arbeitskreises Heimatgeschichte, die neue Kulturbroschüre samt Sehenswürdigkeiten in einer PowerPoint-Präsentation vor, ehe sich eine Gruppe Interessierter aufmachte, die Sehenswürdigkeiten vor Ort zu erkunden.

Auch der neue Bezirksheimatpfleger Dr. Clemens Knobling war aus Landshut gekommen und ließ es sich nicht nehmen, an der Führung durch die Burg- und die Lindenstraße teilzunehmen. Er zeigte sich beeindruckt davon, wie viele Menschen sich in Mitterfels aktiv mit der Geschichte des Ortes auseinandersetzen. Auf die Frage, was ihn beson-

ders beeindruckt habe, antwortete er: „Ich möchte eigentlich nichts herausheben, aber das ehrenamtliche Engagement, das die Sanierung der Hiensölde ermöglicht hat, ist schon beachtlich.“ Auch der private Einsatz, der die Kastensölde erhalten habe, sei enorm. Er werde sich Mitterfels auf jeden Fall als positives Beispiel merken. „Hier sieht man, wie und was man alles machen kann.“

INFO: Die neue Kulturbroschüre stellt die Sehenswürdigkeiten der Marktgemeinde in Bildern und kurzen Texten vor und begleitet den Interessierten auf seinem Rundgang durch die Ortsmitte. Die Broschüre ist kostenlos. Sie liegt im Rathaus, im Burgmuseum und in der Bücherei aus, genauso wie in einigen Gasthäusern und Geschäften.

Text: Sandra Bauer, Fotos: Birgit Mühlbauer, Sandra Bauer



Ehrengäste, Autoren der Broschüre und Führer der Sehenswürdigkeiten: (hinten v.li.) stellvertr. Landrat Andreas Aichinger, Pater Dominik Daschner, ehem. Diakon Walter Peter, Bezirksheimatpfleger Dr. Clemens Knobling, (vorne v.li.) MdL Josef Zellmeier, Tourismusbeauftragte des Landkreises Birgit von Byern, Peter Stiegler, Sandra Bauer, Martin Graf, Paul Wintermeier, Andreas Liebl sowie Elisabeth Vogl (vorne, sitzend).



Viele Interessierte waren bei strahlendem Sonnenschein zur Präsentation in den Burghof gekommen.



Pater Dominik Daschner ließ nicht nur die Entstehungsgeschichte der Kirche St. Georg Revue passieren, sondern auch deren Renovierung.



Peter Stiegler gab einen interessanten Einblick in die aufwendige Sanierung seines Elternhauses, der Kastensölde.



Auch Maria Birkeneder (2.v.r.) ließ Besucher und Bezirksheimatpfleger Dr. Clemens Knobling (li.) im Dachboden der Hiensölde an der beeindruckenden Sanierungsgeschichte des Gebäudes teil haben.

BURGMUSEUM MITTERFELS
Geschichte entdecken






Ein Museum der besonderen Art

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch, Samstag, Sonn- und Feiertage:
14 bis 17 Uhr

Holzprofile



Pongratz Holz

Terrasse - Fassade - Konstruktionsholz - Garten
94327 Bogen - mail@pongratz-holz.de - 09422/1661

TABLETS ALARMANLAGEN SERVER
WEB-HOSTING IT-SCHUTZ DATENSCHUTZ
WLAN VIDEOÜBERWACHUNG TELEFONANLAGEN
HOMEPAGES APP-PROGRAMMIERUNG
WINDOWS MAIL-HOSTING
PCs SOFTWAREMIETE

Waldwegstraße 2
94354 Haselbach
info@it-netprojects.de
tel: 09961 / 94 26 37 0
mobil: 0160 / 90 50 95 77
mobil: 0151 / 16 72 83 09

Ihr Partner für eine sichere IT-Infrastruktur...
IT-NetProjects gmbh
www.it-netprojects.de

Feuerlöscher

Wartung und Verkauf
Rauchmelder

GLORIA® Kundendienst
Fa. Ralph Traunbauer
94350 FALKENFELS
Oberhofer Straße 45 · Telefon 09961/1357

Rafael Weidel
Alois-Mandl-Ring 3
94354 Haselbach
mobil: 017631533142



HAUSMEISTERSERVICE
WEIDEL

E-Mail: Hausmeister-Weidel@web.de
www.hausmeisterserviceweidel.de

Unsere Bürger

Alfred Schindler aus Mitterfels
Wetterkundler aus Leidenschaft



Alfred Schindler in seinem Garten, in dem er selbst sehr gerne Naturaufnahmen für seine Wetteraufzeichnungen macht.

In bemerkenswerter Schönschrift, liebevoll versehen mit Naturaufnahmen aus dem eigenen Garten und ergänzt mit religiösen Zitaten oder Ereignissen aus der Tagespresse – so präsentieren sich die handschriftlichen Aufzeichnungen von Alfred Schindler. Täglich steht der Mitterfelsler auf seinem Balkon mit herrlicher Fernsicht Richtung Bogenberg und Gäuboden und macht sich Notizen über das Wetter. Mehrere Bücher sind bereits über seine Beobachtungen entstanden. Wir haben den „Wetterkundler aus Leidenschaft“ zu Hause besucht.

⇒ **Herr Schindler, seit Jahrzehnten sind Sie leidenschaftlicher Wetterbeobachter. Was ist für Sie das Spannende am Wetter?**

Das Wetter ist immer interessant, weil es sich täglich ändert. Aber nicht nur das. Ich finde es äußerst wichtig, vor allem im Zusammenhang mit dem Klimawandel, die Entwicklung unseres Wetters festzuhalten und an die entsprechenden Stellen weiterzugeben.

⇒ **Wie hat Ihre Leidenschaft denn eigentlich angefangen?**

Der Anstoß kam von meinen Schülern in Wiesenfelden. Meine 7. Klasse hatte den Wunsch, über einen längeren Zeitraum das Wetter zu beobachten. Mein Einwand, dass dies viel Arbeit mit sich bringen würde, tat der Motivation keinen Abbruch. Und so starteten wir im Schuljahr 1996/97 mit unseren regelmäßigen Wetterbeobachtungen in Wiesenfelden und dem Speichern der Daten zu festgelegten Schulzeiten. Aus einfachen Anfängen errichteten wir mit Hilfe des Deutschen Wetterdienstes eine beachtliche Wetterbeobachtungsstelle mit Onlinedienst zur Freude der Schuljugend, der Schulleitung und der Gemein-

deverwaltung. Das Motto lautete: „Alle reden vom Wetter – wir auch.“ Ein Jahr vor meinem Ausscheiden aus dem Schuldienst 2005 übergab ich das Wetterprojekt an meinen Kollegen Manfred Hilmer, der es einige Jahre mit seinen Schülern fortführte.

⇒ **Aber das war nicht das Ende Ihrer Leidenschaft, oder?**

Nein. Längst hatte ich mein Wetterprojekt an meinem Wohnort Mitterfels begonnen – das war 1998 – und einige Jahre meine monatlichen Berichte über Franz Tosch online stellen lassen. Daraus entstanden drei umfassende, umfangreiche Wetterdokumentationen in Buchformat mit dem Titel „Wetter zwischen Gäu und Wald“. Es gibt die Ausgaben für die Jahre 1998 bis 2004, 2016 bis 2019 sowie 2020/2021. Mein Blick weitete sich im Laufe der Zeit auch auf andere geografische Räume und auf den Klimawandel.

⇒ **Wo sind Ihre Bücher zu finden, Herr Schindler, wem haben Sie sie zukommen lassen?**

Erhalten haben meine Bücher unter anderem die Universität Regensburg und der Leiter des Zentralamtes des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach. Der Professor Dr. Gerhard Adrian schrieb mir: „Es ist sehr beeindruckend zu sehen, mit welcher Leidenschaft Sie diese Informationen in Kleinstarbeit zusammengetragen haben. Dafür möchte ich Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen. (03. Februar 2023)

⇒ **Auch die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt hat im Jahr 2023 ein Exemplar in ihren Bestand aufgenommen. Wer noch?**

Die Leiterin des Regionalen Wetterdienstes (DWD) und Diplommeteorologin, Gudrun Mühlbacher, äußerte sich nach Erhalt des Buches sehr positiv: „Herzlichen Dank für die wunderbare Dokumentation, die wir immer gern in unser Archiv aufnehmen und greifen bei Fragen zu dieser Region darauf zurück.“ (07. Juli 2022) Der Verleger der Mediengruppe Attenkofer, Professor Dr. Martin Balle, bemerkte im August 2022: „Ein schönes Werk... Ich habe gerne in Ihrem Buch geblättert.“ Auch das Kreismuseum Straubing-Bogen auf dem Bogenberg hat meine drei gedruckten Dokumentationen im Archiv, sowie meine handschriftlichen Ausführungen aus den Jahren 2022 und 2023. Natürlich sind meine Bücher auch in der Grund- und Mittelschule Wiesenfelden zu finden, wo alles begann und seit Kurzem auch im Burgmuseum Mitterfels.

⇒ **Worauf haben Sie bei der Gestaltung geachtet?**

Wichtig war mir, auch Zeitgenössisches und Religiöses in die Wetter- und Klimabücher, die ein ehemaliger Wetterprofi auf ihre Art als einzigartig einstuft, aufzunehmen und mit eigenen schönen Naturfotos zu gestalten. Die Computerarbeit hat mein Sohn Johannes übernommen.

⇒ **Haben Sie jemanden, mit dem Sie Ihre Leidenschaft teilen?**

Da gibt es tatsächlich jemanden, einen guten Freund. Manfred Kronier ist ehemaliger Wetterbeobachter der Bergwetterwarte Hohenpeißenberg. Wir haben uns über eine Betriebserkundung kennengelernt. Jeden Abend telefonieren wir miteinander und tauschen uns aus, nicht nur über das Wetter, sondern über Gott und die Welt. Am Ende singen wir immer gemeinsam eines seiner selbst geschriebenen Lieder am Telefon.

⇒ **Selbst geschriebene Lieder? Das müssen Sie uns genauer erläutern.**

Neben dem Wetter ist Manfreds zweite Leidenschaft die Musik. Er hat einige Lieder selbst komponiert und Texte dazu verfasst. Darunter sind viele Frühlingslieder. Auf meine Initiative hin haben wir diese Lieder sogar an die Grundschule Konzell übermittelt, deren Schüler sie mit Freude und Eifer einstudiert haben. Damit waren die Konzeller Kinder sogar zum diesjährigen Frühlingsbeginn am 21. März im Bayerischen Rundfunk zu hören.

⇒ **Bücher. Rundfunksendungen. Wie geht es weiter? Was haben Sie noch alles vor?**

Als Lehrer im Ruhestand habe ich mit dem Wetter und Klima immer schön zu tun und so soll es auf unbestimmte Zeit weitergehen. Augenblicklich sitze ich wie so oft an meinem Schreibtisch im Arbeitszimmer und arbeite an der Dokumentation für das Jahr 2024.

⇒ **Und was antworten Sie als Experte auf die Frage „Wie wird das Wetter?“?**

Da kommt prompt die Antwort: Ich gebe keine Wetterprognosen ab! Insofern bin ich Wetterhistoriker, aber ein ganz akribischer (Zitat Kreisheimatpfleger Johannes Müller).

Vielen Dank, Herr Schindler!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und weiter viel Freude beim „Wetter beobachten“!

Interview & Fotos: Sandra Bauer



Ein herrlicher Blick auf den Bogenberg und den Gäuboden bietet sich Alfred Schindler von seinem Balkon aus. Hier macht er seine Beobachtungen.



In seinem Arbeitszimmer sitzt Alfred Schindler täglich und arbeitet an seinen Aufzeichnungen.



So sehen Alfred Schindlers tägliche Notizen zum Wetter aus.



GEMEINDE HASELBACH

AUS DEM GEMEINDERAT

Bericht über die Sitzung vom 25. April 2024



Foto: OlegRi via Shutterstock.com

Unter schwieriger werdenden finanziellen Bedingungen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25. April den Haushalt für das laufende Jahr verabschiedet. Dabei wurde deutlich, dass die steigenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt die Spielräume für Investitionen deutlich einschränken. In diesem Zusammenhang beschloss das Gremium außerdem eine Anhebung der Kita-Beiträge für das nächste Kindergartenjahr.

Haushalt umfasst rund 7,5 Millionen Euro

Bürgermeister Simon Haas wies in seinen eröffnenden Worten zu den Haushaltsberatungen darauf hin, dass die kommunale Finanzlage allgemein zunehmend schwieriger werde. Haselbach sei gerade „in der unangenehmen Situation, dass die hohe Umlagekraft aus den letzten Jahren die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen nach unten drückt und gleichzeitig die Kreisumlage noch einmal deutlich steigt“. Allein die Lücke zwischen diesen beiden Posten sei im Jahr 2024 um rund 230.000 Euro größer als im Vorjahr. Verwaltung und Finanzausschuss hätten genau auf den Prüfstand gestellt, welche Ausgaben eingespart oder aufgeschoben werden könnten, „damit wir die wirklich wichtigen Zukunftsinvestitionen trotzdem darstellen können“.

Kämmerer Dominik Pflügl erläuterte den Mitgliedern des Gemeinderats die Eckpunkte des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Im Verwaltungshaushalt schlagen neben der Kreisumlage insbesondere die deutlich steigenden Personal- und Energiekosten zu Buche, was die Zuführung zum Vermögenshaushalt auf rund 90.000 Euro drückt. Insgesamt schließt der Verwaltungshaushalt 2024 mit knapp 3,9 Millionen Euro ab, was einer Steigerung von rund zwölf Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die wichtigsten Investitionen im Vermögenshaushalt mit einem Gesamtvolume von rund 3,65 Millionen Euro sind der anstehende Glasfaserausbau sowie die Sanierung

des Schuldachs. Hinzu kommen Planungs- und Grundstückskosten für den Kita-Neubau, PV-Anlagen für den Bauhof, Kläranlage und Schule sowie eine weitere Rate des Stammkapitals für das Kommunalunternehmen Haselbach. Nach ausführlichen Beratungen billigte der Gemeinderat den vorliegenden Haushaltsentwurf einstimmig.

Kita-Gebühren steigen

Unmittelbar im Anschluss an die Haushaltsberatungen widmeten sich die Gemeinderäte den Gebühren für die Kindertagesstätte St. Jakob. Bürgermeister Haas erklärte, man müsse „die steigenden Personalkosten zumindest zum Teil an die Eltern weitergeben“. In diesem Jahr liegen die Personalausgaben für die Betreuungseinrichtung erstmals bei über 700.000 Euro.

Auch hier folgten die Räte einstimmig dem Vorschlag von Verwaltung und Finanzausschuss, die monatlichen Gebühren für den Kindergarten je nach Buchungszeit um 30 bis 50 Euro und diejenigen für die Kinderkrippe um 40 bis 70 Euro anzuheben. Die Erhöhung tritt zum neuen Kindergartenjahr in Kraft. Für das kommende Jahr ist ein weiterer Erhöhungsschritt anvisiert, die genaue Höhe soll sich dann aber an der Kostenentwicklung und dem Vergleich mit den anderen Einrichtungen im Landkreis orientieren.

Planungsstand für Neubau

Ausführlich informiert wurde der Gemeinderat zudem über den Stand der Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte gegenüber der Schule: Diese sollen laut Bürgermeister Haas noch im Mai so weit abgeschlossen werden, dass alle Förderanträge gestellt werden können. Zuletzt wurden noch die elektrotechnische Ausstattung, der genaue Zuschnitt der Außenanlagen und die Regenwasserableitung beraten.

Information und Verschiedenes

Der Bürgermeister berichtete dem Gremium außerdem aus den zuletzt stattgefundenen Sitzungen der Arbeitsgruppe Dorferneuerung, die eine vorläufige Projektliste für das Amt für Ländliche Entwicklung erarbeitet hatte, und der Projektgruppe für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Letztere soll die Ortsbegehung im Rahmen des Bezirkentscheids am 27. Juni vorbereiten. Haas informierte die Ratsmitglieder daneben über die Bemühungen, gemeinsam mit einigen Nachbargemeinden die Situation der mobilen Pflege in der Region zu verbessern. Am 22. April hatte es dazu einen „Runden Tisch“ im Haselbacher Rathaus gegeben.

In der Sitzung wurde außerdem der Verlängerung eines Vorbescheids zugestimmt und der Sitzungskalender für das zweite Halbjahr 2024 beschlossen. Außerdem wurde ein Antrag der Feuerwehr Dachsberg auf Beschaffung von verschiedenen Kleingeräten positiv beschieden.

Text: Dr. Simon Haas



Gemeinsames Arbeiten an „Haselbach 2040“

Erste Sitzung der Arbeitsgruppe „Dorferneuerung“

Die weitere Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzepts „Haselbach 2040“ und die Begleitung einer umfassenden Dorferneuerung sind die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Dorferneuerung“, die der Gemeinderat im März eingesetzt hat. Neben Mitgliedern des Gemeinderats waren auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit eingeladen. Am Mittwoch, 24. April, traf sich die Arbeitsgruppe nun zum ersten Mal – mit einer bemerkenswert guten Beteiligung.

Im Sitzungssaal des Rathauses gab Bürgermeister Simon Haas zunächst einen Überblick über das Instrument der Dorferneuerung und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten für gemeindliche Projekte, aber auch für private Baumaßnahmen und Investitionen im Kleinstgewerbe. Danach berieten die Teilnehmer über eine vorläufige Maßnahmenliste für die Förderantragstellung, aber auch über kleinere und kurzfristige Maßnahmen, die bereits vor Beginn des Dorferneuerungsverfahrens ohne Förderung umgesetzt werden können. Zu den wichtigsten Maßnahmen, die im Zuge der Dorferneuerung angegangen werden sollen, gehören die Neugestaltung des Rathausplatzes, die Neuordnung der Verkehrssituation in der Ortsmitte, der Umbau des bestehenden Kindergartens zu einem Vereinshaus sowie die energetische Sanierung öffentlicher Gebäude.

Text: Dr. Simon Haas, Foto: Gemeinde Haselbach



Bürgermeistersprechstunden

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen donnerstags von 16 bis 19 Uhr zur Verfügung.
Um lange Wartezeiten zu verhindern, bitte ich Sie um eine vorherige Anmeldung telefonisch unter 09961 942933-10 oder per E-Mail an haas@mitterfels.de.

Dr. Simon Haas

1. Bürgermeister, Gemeinde Haselbach

Jury besucht Haselbach

Haselbach nimmt in diesem Jahr am Bezirksentscheid im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Die Entscheidung über die Bewertung und ein mögliches Vorrücken in den Landesentscheid trifft eine zehnköpfige Fachjury, die am Donnerstag, 27. Juni, Haselbach besucht. Im Rahmen der Ortsbegehung werden unter anderem der historische Friedhof, die Wohngemeinschaften St. Hildegard, die Grundschule und das Feuerwehrhaus besichtigt. Vertreter von Gemeinde und Vereinen präsentieren den Besuchern dabei das Dorf- und Gemeindeleben sowie die Bebauung und Grünordnung. Bewertet werden die Bereiche „Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen“, „Soziale und kulturelle Aktivitäten“, „Baugestaltung und -entwicklung“, „Grüngestaltung und -entwicklung“ sowie „Dorf in der Landschaft“.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich am Empfang ab 9:15 Uhr auf dem Rathausplatz und dem folgenden Ortsrundgang zu beteiligen.

Kirchlicher Segen für erweiterte Urnenstelenanlage

Die Urnenstelenanlage am Friedhof Haselbach wurde im vergangenen Jahr erweitert. Mit insgesamt 40 zusätzlichen Urnennischen wurde die Kapazität der Anlage verdoppelt. Mit einer kirchlichen Segnung am Sonntag, 23. Juni, um 11:00 Uhr (im Anschluss an die Sonntagsmesse) soll die erweiterte Anlage nun feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Aumer & Neumaier OHG 
Straubinger Straße 19 · 94375 Stallwang
Telefon 09964/235
www.aumer-neumaier.de

GRUBER www.wintergarten-gruber.de

exklusive Fenster- und Schiebesysteme • Wintergärten
IHRE OASE DIREKT AUS ASCHA BEI STRAUBING
Wintergarten Gruber • Straubinger Straße 41–43 • 94347 Ascha  09961 700 180



GEMEINDE ASCHA

AUS DEM GEMEINDERAT

Bericht über die Sitzung vom 2. Mai 2024



Foto: Irene Haberl

Im Zuge der Generalsanierung des ehemaligen Gasthauses in Gschwendt wurden im nichtöffentlichen Teil die ersten größeren Gewerke vergeben.

Behandlung von Bauanträgen

Hierzu informierte Erster Bürgermeister Zirngibl den Gemeinderat zunächst über den eingegangenen wasserrechtlichen Bescheid zum Betrieb einer Fischteichanlage im Ortsteil Grabenholz. Für die Errichtung einer Offenstallung mit Bewegungsfläche, Einfriedung und Weidezaun im Ortsteil Edenhofen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Im Ortsteil Gschwendt ist der Anbau eines Wintergartens an ein bestehendes Wohnhaus vorgesehen. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Antrag Schützenverein Edelweiß auf Vorfinanzierung von Schießstand

Der Schützenverein Edelweiß Ascha beabsichtigt die Sanierung des Schießstandes. Hierfür ist mit Gesamtkosten von rund 28.000 Euro zu rechnen. Der Bayerische Sportschützenbund wird voraussichtlich die Hälfte der Kosten übernehmen. An die Gemeinde wurde der Antrag herangetragen, die Vorfinanzierungskosten zu übernehmen. Diese sollen in drei jährlichen Raten wieder zurückgezahlt werden. Der Gemeinderat war damit einverstanden.

Information und Verschiedenes

Neben der Bekanntgabe verschiedener Einladungen informierte Erster Bürgermeister Zirngibl den Gemeinderat über die nunmehr eingegangene neue Betriebserlaubnis für die Kindertageseinrichtung St. Mariä Himmelfahrt. Ausführungen zum Neuerlass des neuen Cannabisgesetzes wurden bekanntgegeben. In Absprache mit der Polizei wurden verschiedene gemeindliche Örtlichkeiten abgestimmt, in denen der Konsum verboten ist. Im Zuge eines Programms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ wurde der Antrag gestellt für eine Pflanzung von Bäumen

im Baugebiet Am Weinberg. Die Entscheidung über die Förderung bleibt abzuwarten. Enttäuscht zeigte sich der Gemeinderat darüber, dass der Bund im April kurzfristig die Förderrichtlinien für bestimmte Kommunalbezuschusssungen gestrichen hat. Seitens der Gemeinde wurde hierzu noch kurzfristig für die Sanierung der RLT-Anlage in der Mehrzweckhalle ein Förderantrag gestellt. Die Lizenz für die MuniApp läuft in Kürze aus. Die Bedingungen für eine weitere Lizenzierung wurden bekanntgegeben. Es wurde vorgeschlagen, eine Nutzerauswertung zu starten, um festzustellen, wie gut die MuniApp von den Bürgern angenommen wird. Gegebenenfalls können auch Synergieeffekte über ILE hinsichtlich der weiteren Lizenzierung erreicht werden.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an. Dabei wurden neben Grundstücksangelegenheiten größere Vergaben durchgeführt. Die Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet WA Lohfeld wurden an den wirtschaftlich günstigsten Bieter bei einer Summe von rund 1,6 Millionen Euro vergeben. Auch die Sanierungsarbeiten zum Ausbau der Hagnzeller Straße wurden beauftragt. Im Zuge der Generalsanierung des ehemaligen Gasthauses in Gschwendt wurden die Zimmerarbeiten am Gasthaus mit Stahlgebäude sowie die Zimmerarbeiten Carport und Baumeisterarbeiten Carport vergeben. Mit den Arbeiten wird daher in Kürze begonnen. Derzeit laufen noch die Ausschreibungen für die Baumeisterarbeiten am Gasthaus sowie der Aufzugsanlage. Damit sind die ersten größeren Gewerke beauftragt.

Nach 35 Jahren endet Flurbereinigungsverfahren in Ascha

Rückblick auf zahlreiche Projekte, Fakten und Kosten – Dank an Teilnehmergemeinschaft



Die Verantwortlichen beim Flurbereinigungsverfahren in Ascha: (v.l.) Bürgermeister Wolfgang Zirngibl, Cornelia Reif, Theo Wasmeier, Peter Aigner, Hans Edenhofer und Karl Köhler vom ALE sowie Cornelia Maurer (2.v.r.), örtliche Flurbereinigungsbeauftragte.

Nach 35 Jahren, in denen sich sowohl das Bild der Flurneuordnung, aber auch verschiedener Ortsteile der Gemeinde Ascha, seien dies Ascha selbst, Gschwendt oder Willerszell, sowie die Lebensumstände der Bürger in der Infrastruktur, im Hochwasserschutz oder im kulturellen Bereich veränderte, fand nun eine offizielle Abschlussfeier des Flurbereinigungsverfahrens in Ascha mit Vertretern der Teilnehmergemeinschaft statt. Eingefunden hatten sich dazu die Verantwortlichen vom Amt für Ländliche Entwicklung in Landau, kurz ALE, Peter Aigner und dessen Vorgänger Cornelia Reif und Karl Köhler sowie deren behördliche Berater Hans Edenhofer und Theo Wasmeier. Bürgermeister Wolfgang Zirngibl war es in seiner Begrüßung auch wichtig, die langjährig an der Durchführung der Flurbereinigung aktiv beteiligten örtlichen Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft mit ihrer Flurbereinigungsbeauftragten Cornelia Maurer sowie die Mitarbeiter im Gemeinderat und des lokalen Bauhofs zu benennen. Gedacht wurde dabei auch der verstorbenen Mitglieder der Teilnehmergemeinschaft wie Xaver Kraus († 1999) und Josef Kerscher († 1999) sowie Ludwig Hilmer († 2006), Lorenz Eyerer († 2014), Nikolaus Reisinger († 2014), Josef Preiß († 2014), Ernst Dindaß († 2018), Johann Simml († 2020) und Willi Dirrigl († 2023).

Rückblick auf 1989 bis 2024

Sie alle hatten seit Beginn des Flurbereinigungsverfahrens in der Gemeinde Ascha im Januar 1989 noch unter Bürgermeister Josef Bogenberger durch ihre aktive Mitarbeit Spuren hinterlassen. Mit Bildern aus der Zeit wurden die einzelnen Projekte veranschaulicht. Luftbilder zeigten so den Auslöser der Flurbereinigung mit dem Neubau der B20, der ab 1990 einen massiven Einschnitt in die Landschaft mit der zusätzlichen Lösung von Grundstücksangelegenheiten mit Anrainern bedeutete. Das alte Dorf veränderte sein Gesicht durch die Notwendigkeit von Wege- und Straßenbau und damit verbundenen Baumpflanzaktionen beispielsweise zum Hochfeld, Deglholz oder nach Edenhofen. Eigenleistung war gefragt 1998 beim Bau der Industriestraße, beim Umbau des alten Schulhauses zum Gemeindehaus 1999, aber auch bei Vermessungsarbeiten, den Dorferneuerungsmaßnahmen in Willerszell mit

Restaurierung der Totenbretter an der alten Linde bei der Ortseinfahrt und ab 2004 in Gschwendt mit der Hochwasserfreilegung und dem Bau einer neuen Kinsach-Brücke, der Erneuerung der Ortsdurchfahrt und der Einrichtung eines Maschinenwaschplatzes. Aufmerksam wurde man auf die Aktionen in der Gemeinde Ascha nicht nur mittels Ausrichtung des Regionaltages 2004, sondern 2008 mit der Verleihung des Dorferneuerungs-Preises, bei dem vor allem auch Projekte wie der Bienenlehrstand, der Obstlehrgarten, der Bauernladen, das Obstwiesen-Netzwerk und die örtliche Schule Interesse erweckten. Nachdem die Hochwasserfreilegung in Ascha durch den Neubau der Kinsach-Brücke an der Unteren Dorfstraße 2007 noch unter Karl Köhler vonstattengegangen war, der 2012 die Leitung als Sachgebietsleitung Land- und Dorfentwicklung zunächst an Cornelia Reif übergab, in deren Hand die Vorbereitung zum „Großprojekt“ Hochwasserfreilegung Ascha lag, wird dieses nun von deren Nachfolger Peter Aigner, der selbst in sechs Monaten in Ruhestand geht, umgesetzt und damit das Flurbereinigungsverfahren Ascha beendet.

Daten und Fakten

Peter Aigner wies in seinen Dankworten zusätzlich mit Verfahrensdaten zur seit 1989 weilenden Flurbereinigung in Ascha hin. Diese betraf eine Verfahrensfläche von 1132 Hektar, wobei 463 Personen im Besitzstand betroffen waren. Insgesamt wurden acht Brückenbauwerke errichtet beziehungsweise erneuert, 33,5 Kilometer Wege gebaut, 1,8 Kilometer alte rekultiviert, ein Holzlagerplatz errichtet sowie drei Regenrückhaltebecken, 1,6 Hektar Ausgleichsfläche bepflanzt und 8,9 Hektar ausgewiesen. Dabei wurden insgesamt 12,6 Millionen Euro in die ländliche Entwicklung der Gemeinde investiert, wovon 7,9 Millionen an Zuschüssen und 3,3 Millionen durch die Gemeinde abgedeckt wurden. 0,3 Millionen Euro sind an Eigenleistungen erbracht worden. Der Rest in Höhe von 1,1 Millionen Euro wurde anderweitig aufgebracht. Für die FNO, Flurneuordnung, lag der Anteil bei 4,2 Millionen Euro, für die Dorferneuerung in Gschwendt bei 2,7 Millionen und für die Dorferneuerung Ascha bei 5,5 Millionen.

Abschließend ging die örtliche Flurbereinigungsbeauftragte Cornelia Maurer rückblickend auf die 35 Jahre Flurbereinigung in Ascha ein. Nach dem Blick des Bürgermeisters auf einzelne Projekte, sowie die vom Sachgebietsleiter für Land- und Dorfentwicklung Peter Aigner vorgebrachten Fakten und Daten, nannte sie einzelne Personen der Gemeinde namentlich. Diese haben sich über die lange oft schwierige Zeit mit Vermessungsarbeit, Grenzsteinsetzung, beim Wegebau und Pflanzarbeiten eingebracht. Nicht zu vergessen galt ihr Dank aber auch Bürgermeister Wolfgang Zirngibl, den langjährigen Verantwortlichen vom Amt für Ländliche Entwicklung, Karl Köhler und Cornelia Reif, und nicht zuletzt Peter Aigner, der das 35-jährige „Großprojekt“ Ascha nun zu Ende brachte.

Text & Foto: Irene Haberl



Diamantene Hochzeit im Hause Ettl



Aschas Bürgermeister Wolfgang Zirngibl (li.) und Michael Landstorfer gratulierten Maria und Jakob Ettl aus Willerszell zu 60 Jahren Ehe.

Nach 60 Jahren Ehe spricht man von der **Diamantenen Hochzeit**, da die Beziehung inzwischen unglaublich wertvoll und widerstandsfähig geworden ist. Diamanten sind eines der härtesten Materialien auf der Welt und ihre Entstehung erfordert viel Geduld, Anstrengung und Zeit. So wird es sicher im Leben von **Maria und Jakob Ettl aus Willerszell** gewesen sein. Vor 60 Jahren haben sie am 04. April 1964 geheiratet und wenn sie anlässlich des Festes, das mit Kindern, Enkeln, Freunden, Pfarrer Alois Zimmermann und Aschas Bürgermeistern Wolfgang Zirngibl und Michael Landstorfer gefeiert wurde, dasitzen und man erfährt, dass der 92-jährige Jakob Ettl zwar inzwischen leicht gehbehindert und seine Frau Maria aufgrund einer Zuckerkrankheit beinamputiert ist und sich vor drei Wochen nach einem Sturz einen Beckenbruch zugezogen hat, kann es nur das härteste Material, der Diamant sein, der für ihren starken Willen steht und sie strahlt lässt. Sie brauchen zwar etwas Hilfe in der Pflege, aber ansonsten sieht man ihnen ihr Alter und so manchen Schicksals-schlag nicht an.

Vor 60 Jahren zog der 1932 als eines von sechs Kindern des Landwirtsehepaars Ettl in Eggerszell, zwischen Pilgramsberg und Ascha geborene Jakob Ettl nach Willerszell, wo er sich 1961 in der Nachbarschaft von Maria Aumer das „Grimm-Haus“ gekauft hatte. Die heute 83-jährige Maria Aumer wuchs mit vier inzwischen verstorbenen Geschwistern auf dem heutigen Ettl-Hof in Willerszell auf. Nach ihrer Heirat 1964 zogen Marias Eltern in das „Grimm-Haus“, wo der Vater 1969 und die Mutter 1976 verstarben. Aus der Ehe gingen die zwei Söhne Jakob Junior und Ewald sowie die Töchter Gerda und Irene hervor. Die 60 Jahre wertvolle und widerstandsfähige, gemeinsame Zeit war 1974/75 geprägt durch den Neubau des ehemaligen Elternhauses in Willerszell, in dem das

Jubelpaar heute noch mit der Familie von Tochter Irene wohnt. Zum Hof gehören inzwischen zudem die schmucken Häuser der Söhne Ewald und Jakob, der 2003 den seit 1990 vieflosen Ettl-Betrieb übernommen hatte.

Lebendig ging es zu bei der Diamantenen Hochzeit von Jakob und Maria Ettl. Nur Jungs dominierten mit zehn Enkelsöhnen und einem Urenkelsohn. Befragt was ihnen im Leben wichtig sei, waren sich die beiden einig: Gesundheit, Zeitvertreib mit den Enkeln und den Freunden, wobei sie gerne auf die einst traditionellen Wintertage der „Wanderfreunde Ascha“ in der Umgebung von Ascha hinwiesen, die auf dem weitläufigen von Blumen geschmückten Anwesen ausgetragen wurden.

Text & Fotos: Irene Haberl



Nur Jungs gibt es in der Familie Ettl: Maria und Jakob Ettl mit ihren zehn Enkeln und dem Urenkel.

Ferienprogramm 2024

Auch dieses Jahr bietet die Gemeinde Ascha wieder ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an.

Die Anmeldung zu den Programmen erfolgt wie gewohnt über die Homepage: ascha.feripro.de

Die Anmeldung ist ab dem 8. Juli 2024 möglich.

Vielen Dank auch an die Anbieter der einzelnen Programme!

Sollten Sie Fragen haben, stehen die beiden Jugendsprecher Günther Koller und Christoph Leibl zur Verfügung.

Metallbau Heisinger
Metall in seiner schönsten Form

- Balkonanlagen
- Zaunanlagen
- Blechbearbeitung
- Schweißkonstruktionen

Scheften 5 · 94365 Parkstetten
Telefon 0 94 22/40 34 756 · Fax 80 74 244
Mobil 0160 972 000 33
E-Mail: a.heisinger@gmx.de

GEMEINDE FALKENFELS

Wilfried Buck feierte 80. Geburtstag

Im Kreise seiner Familie, der Nachbarschaft, von Vereinskameraden und Vertretern der Gemeinde konnte dieser Tage Wilfried Buck aus Falkenfels, wohnhaft im Oberen Dorf, seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar stammt nicht, wie man unschwer an seiner Sprache erkennen kann, aus der Gegend, sondern kommt aus dem hohen Norden von der Waterkant. Geboren ist er in Kleiwitz in Oberschlesien, wo er am 29. April 1944 das Licht der Welt erblickte. Seine Eltern fanden in der Nähe von Bremen eine neue Heimat, wo er zusammen mit zwei Brüdern und zwei Schwestern aufwuchs. Nach dem Schulbesuch erlernte er zunächst den Beruf eines Autoschlossers, schulte dann aber um auf Fernsehtechniker. Die Aussicht auf eine Beschäftigung führte ihn nach Viechtach im Bayerischen Wald, wo er bald das Land und die Leute lieben lernte. Als er schließlich auch noch seine Frau Ulrike, eine geborene Schleich, kennenlernte, war für ihn klar, dass der Bayerische Wald seine zweite Heimat werden würde. Im Jahre 1983 gingen die beiden den Bund der Ehe ein, die mit einem Sohn gesegnet war. Den Unterhalt für die Familie verdiente er als Fernsehtechniker bei einer Firma in Straubing und sorgte dafür, dass die Bilder ins Wohnzimmer der Kunden kamen. Nebenbei engagierte er sich in verschiedenen Vereinen und war Mitglied in einem Fanfarenchor. Besonders verbunden fühlte er sich mit dem Historischen Verein, bei dem er viele Jahre Verantwortung als 2. Vorstand übernommen hat. Seit er einen Herzinfarkt auskuriert hat, lässt es der Jubilar etwas ruhiger angehen. Er beschäftigt sich gerne in seinem Garten, freut sich auf die Besuche seiner Enkeltochter und geht gerne mit seiner Frau Ulrike auf Reisen.

Zu seinem Ehrentag erreichten den Jubilar zahlreiche Glückwünsche aus Familie und Nachbarschaft. Vorstand Josef Huber und Ehrenvorstand Theo Breu vom Historischen Verein machten dem langjährigen 2. Vorstand und jetzigen Ehrenvorstand ihre Aufwartung und überreichten eine Urkunde und einen Geschenkkorb. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Ludwig Ettl und Gemeinderat Max Weber und ehrten den Jubilar ebenfalls mit einer Urkunde und einem Wertgutschein.

Text & Foto: Theo Breu



Der Jubilar flankiert von den Vertretern des Historischen Vereins (li.) und den Vertretern der Gemeinde (re.).

Maria Wimmer feierte 80. Geburtstag

Auf 80 Lebensjahre konnte kürzlich Maria Wimmer aus Falkenfels zurückblicken. Die Jubilarin ist Neubürgerin im Ort und wohnt zusammen mit ihrem Mann erst seit 2022 im Ortsteil Oberhof. Sie stammt eigentlich aus München, wo sie am 30. April 1944 das Licht der Welt erblickte. Zusammen mit einem Bruder wuchs sie dort auf und erwähnte nach Schulabschluss den Beruf einer Verkäuferin. Im Jahre 1963 ging sie mit Hermann Wimmer, ebenfalls aus München stammend, den Bund der Ehe ein, die mit zwei Söhnen gesegnet war. Der Beruf des Ehegatten als KFZ-Meister bei einer renommierten deutschen Automobilfabrik führte das Ehepaar zu mehrjährigen Einsätzen ins Ausland, zunächst nach Windhuk in Namibia, nach Kapstadt in Südafrika und schließlich an den Plattensee in Ungarn. Nach einem bewegten Berufsleben wollen die beiden Eheleute ihr Leben etwas ruhiger angehen und in Falkenfels ihren gemeinsamen Lebensabend verbringen. Leider ist die Jubilarin nach einem Schlaganfall vor zwei Jahren auf eine Gehhilfe angewiesen. Zu ihrem Ehrentag machten Bürgermeister Ludwig Ettl und Gemeinderat Roland Keck der Neubürgerin ihre Aufwartung und wünschten ihr für ihren weiteren Lebensabend alles Gute und überreichten eine Urkunde sowie einen Gutschein.

Text & Foto: Gerda Breu



Die Jubilarin zusammen mit ihrem Mann und den Gratulanten der Gemeinde.

Suljic
Hausmeisterservice



Renovierungen * Gartenarbeit * Bodenverlegung * Möbelaufbau
Haushaltsauflösungen * Kleintransporte * Objektbetreuung
Winterdienst * Trockenbau * Entrümpelungen * Gebäudereinigung

Tel. 09961 - 9438959 Mobil 0175 - 4605532


OGV Falkenfels
Erlebnis-Obstgarten offiziell eröffnet – Bevölkerung jederzeit willkommen


Durch die großzügige Förderung der ILE nord in Höhe von 80% aus dem Regionalbudget, welche der Obst- und Gartenbauverein erhielt, durch die Unterstützung der Gemeinde und durch viel Eigenleistung des Vereines konnte in Falkenfels der Erlebnis-Obstgarten für Jung und Alt im ehemaligen Grimm-Garten realisiert werden.

Sehr viele Gäste folgten bei herrlichem Frühlingswetter der Einladung des OGV zur offiziellen Eröffnungsfeier. Die lange Kaffee- und Kuchentafel unter den Obstbäumen des neu gestalteten Erlebnis-Obstgartens lud zum gemütlichen Verweilen und „Ratschen“ ein. Für die Kinder gab es ein Spiel- und Bastelprogramm und die Kinder der Kindergruppe „die wilden Würmer“ erhielten ihre Wettbewerbspflanze 2024. Heuer wird die größte Runkelrübe gesucht. Im Herbst geht es dann mit den Kindern in den Wald, wo Wildtiere mit den von den Kindern selbst herangezogenen Runkeln gefüttert werden.

Die bereits vorhandene Streuobstwiese lockt nicht nur mit ihren verschiedenen Früchten, hier findet man jetzt auch einen Pavillon, der zu gemeinsamen Aktivitäten einlädt. Der alte Zaun wurde durch einen neuen Holzzaun mit verschiedenen Motiven der Tier- und Pflanzenwelt ersetzt.

Damit sich auch die Insekten und Kleintiere wohlfühlen, wurde eine Blumenwiese, ein Insektenhotel, ein Lesesteinhaufen und ein Totholzhaufen angelegt.

Natur erleben mit allen Sinnen

Im Erlebnis-Obstgarten werden alle Sinne angesprochen, das Kräuterhochbeet lädt zum Schnuppern und Schmecken ein. Ein Balancierbalken sorgt für Spaß und sportliche Herausforderungen. Im Barfußpfad können unterschiedliche Materialien erfüllt werden. Verschiedene Nistkästen mit jeweiliger Infotafel und QR-Code bieten einen umfangreichen Einblick in die Vogelwelt. Und vom Ausguck zur Burg kann mit einem Fernglas der Burgturm mit den dort lebenden Turmfalken beobachtet werden. Am Ausguck wurde ein Schild angebracht, auf dem der Einflussbereich und die Geschichte der Burg nachgelesen werden können.

Mit vielen Infotafeln wird den Besuchern die Natur-, Pflanzen- und Insektenwelt nähergebracht.

Erstmals konnten viele verschiedene Pflanzen wie z.B. Gemüsepflanzen, Ableger, Stauden, Setzlinge, Kräuter, Gräser, Balkon- oder Zimmerpflanzen sowie Samen und Pflanzen aller Art und Pflanzen- und Gartenzeitschriften bei der Pflanzen-Tauschbörse abgegeben und erstanden werden.

Die Kreisläufe der Natur können selbst beobachtet und kennengelernt werden. Dies hilft Ökologische Zusammenhänge zu verstehen und das Bewusstsein dafür zu schärfen.

Die Obstwiese ist durchgehend geöffnet und steht der Dorfbevölkerung zum gemütlichen Spaziergang, zum Verweilen und zum Entdecken zur Verfügung.

Text: Erika Brandner, Fotos: Erika Brandner, Andrea Keck

BEREITSCHAFTSDIENSTE

NOTFALLDIENSTE

Integrierte Leitstelle Straubing – Telefon 112 (Unfall-, Notfall- und Krankentransporte mit Rettungshubschrauber oder -fahrzeugen).

donauMED Ärztenetz Landkreis Straubing-Bogen

www.Bereitschaftspraxis-Straubing.de

Notfall-Telefon 116 117

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 18.00-21.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 09.00-21.00 Uhr

St. Elisabeth-Straße 23 - 94315 Straubing

– Eingang gegenüber der Notaufnahme des Klinikums Straubing

Polizei - Telefon 110

Feuerwehr und Rettungsdienst - Telefon 112

Stromversorgung Bayernwerk AG

Technischer Kundenservice: 0941 28003311

Störungsnummer Strom 0941 28003366

Verlinkung auf www.bayernwerk.de

kundenservice@bayernwerk.de

Zweckverband zur Wasserversorgung

der Bogenbachtalgruppe

Entstörungsdienst: 09421 9977-77 durchgehend

Notdiensteinteilung der Apotheken

01. Juni bis 30. Juni 2024

01.06. Gruppe 2 - 02.06. Gruppe 3 - 03.06. Gruppe 4

04.06. Gruppe 5 - 05.06. Gruppe 6 - 06.06. Gruppe 7

07.06. Gruppe 8 - 08.06. Gruppe 9 - 09.06. Gruppe 10

10.06. Gruppe 11 - 11.06. Gruppe 13 - 12.06. Gruppe 14

13.06. Gruppe 1 - 14.06. Gruppe 2 - 15.06. Gruppe 3

16.06. Gruppe 4 - 17.06. Gruppe 5 - 18.06. Gruppe 6

19.06. Gruppe 7 - 20.06. Gruppe 8 - 21.06. Gruppe 9

22.06. Gruppe 10 - 23.06. Gruppe 11 - 24.06. Gruppe 12

25.06. Gruppe 14 - 26.06. Gruppe 1 - 27.06. Gruppe 2

28.06. Gruppe 3 - 29.06. Gruppe 4 - 30.06. Gruppe 5

Ab 8.00 Uhr übernimmt die im Notdienstkalender angegebene Apotheke den Nachtdienst. **(Bitte Aushang in den Apotheken beachten!)**

Gruppeneinteilung:

Gruppe 1:

Apotheke am Weiher

Falkensteiner Str. 2, Wiesenfelden, Tel. 09966 910007

Agnes-Bernauer-Apotheke

Bahnhofstr. 10, Straubing, Tel. 09421 80675

Gruppe 2:

St. Georgs-Apotheke (*Notdienst am 08.02.)

Burgstraße 66, Mitterfels, Tel. 09961 204

Bären-Apotheke

Schlesische Str. 114, Straubing, Tel. 09421 61340

Gruppe 3:

Apotheke Holzner

Bahnhofstraße 9-11, Bogen, Tel. 09422 1677

St. Johannes Apotheke

Neubaustr. 11, Straubing, Tel. 09421 60500

Gruppe 4:

Donau-Apotheke, Straubinger Str. 2+4, Wörth a.d. Donau, Tel. 09482 9595440

Einhorn-Apotheke

Theresienplatz 8, Straubing, Tel. 09421 99250

Gruppe 5:

easyApotheke

Schildhauerstr. 14, Straubing, Tel. 09421 1887270

Apotheke Rain

Am Wiesengrund 3, Rain, Tel 09429 9496994

Gruppe 6:

St. Nikolaus-Apotheke am Rathaus

Sollacher Str. 3, Hunderdorf, Tel. 09422 999

Punkt-Apotheke

Hebelstr. 9, Straubing, Tel. 09421 182666

Gruppe 7:

Hubertus-Apotheke

Bahnhofstraße 15, Bogen, Tel. 09422 1886

Neue-Bahnhof-Apotheke

Landshuter Str. 6-8, Straubing, Tel. 09421 55210

Gruppe 8:

Mohren-Apotheke

Ludwigsplatz 41, Straubing, Tel. 09421 12153

Hof-Apotheke

Marktplatz 1, Wörth a.d. Donau, Tel. 09482 90393

Gruppe 9:

St. Martin-Apotheke

St. Martin-Straße 2, Konzell, Tel. 09963 1622

St.-Nikola-Apotheke

Amselstr. 3A, Straubing, Tel. 09421 6613

Gruppe 10:

St. Vitus-Apotheke

Bernauer Str. 24, Kirchroth, Tel. 09428 1400

Sonnen-Apotheke

Heerstr. 2, Straubing, Tel. 09421 23433

Gruppe 11:

Apotheke St. Georg

Schulstraße 10, Parkstetten, Tel. 09421 84670

DräxImaier Apotheke im Theresienplatz Straubing eK

Theresienplatz 17, Straubing, Tel. 09421 10235

Gruppe 12:

Schloss-Apotheke

Marktplatz 14, Falkenstein, Tel. 09462 204

Apotheke im Gäubodenpark

Hebelstr. 14, Straubing, Tel. 09421 913170

Gruppe 13:

Gallner-Apotheke

Dorfplatz 7, Stallwang, Tel. 09964 9680

DräslImaier Apotheke im Theresientor Straubing eK

Stadtgraben 1, Straubing, Tel. 09421 81212

Gruppe 14:

Storchen-Apotheke

Bayerwaldstr. 7, Niederwinkling, Tel. 09962 9507560

DräxImaier Apotheke im Westpark Straubing eK

Geiselhöringer Str. 63, Straubing, Tel. 09421 22511

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung in Mitterfels

Die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, kurz EUTB, gibt es auch im Landkreis Straubing-Bogen. Eine der vier Außenberatungsstellen ist in Mitterfels angesiedelt.

Die EUTB berät Menschen in allen Lebensbereichen. Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, ihre Angehörigen sowie alle Interessierten können sich mit Fragen rund um Teilhabe und Rehabilitation an die EUTB wenden. Mögliche Themen sind: Assistenz und Betreuung, Wohnen, Familie, Partnerschaft u.v.m. „Es geht darum, Barrieren abzubauen und Beratung auf Augenhöhe zu ermöglichen. Die Eigenverantwortung, individuelle Lebensplanung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohter Menschen werden durch die EUTB gestärkt“, betont Berater Norbert Beyer. Mehr Informationen gibt es unter www.teilhabeberatung.de im Internet. Außerdem gibt es bei den Beratungsterminen in Mitterfels die Möglichkeit, den Verein „Transplantationsbetroffene e.V. Bayern“ kennenzulernen.

Kontakt:

EUTB-Bogen im Landkreis Straubing/Bogen
Norbert Beyer, Peer-Berater
Haus der Generationen, Bahnhofstraße 3, 94327 Bogen
Telefon: 09422 505740
E-Mail: norbertbeyer.eutb-bogen@t-online.de

Termine:

Die Beratung in Mitterfels findet jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat im Sitzungssaal des Rathauses statt, jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Die Termine im Juni sind am 13.06. und 27.06.2024.

Kostenlose Rücknahme leerer Pflanzenschutzmittel- und Flüssigdüngerverpackungen

PAMIRA 2024 ist am 16.05.2024 gestartet!

Wir möchten Sie über den Start von PAMIRA am 16.05.2024 informieren.

Sammelstellen und Termine für PAMIRA 2024 finden Sie unter www.pamira.de.

IHRE SAMMELSTELLE:

BayWa AG Straubing Agrar Vertrieb
Am Donauhafen 8, 94315 Straubing, 09421 7835-45

**Vom 4. - 6. September 2024 von 8 - 16 Uhr
(mittags geschlossen von 12 - 13 Uhr)**

Jeder Kanister zählt – gemeinsam schaffen wir den Sprung auf 80% Rücklaufquote*.

Verhelfen Sie dem erfolgreichen Rücknahmesystem PAMIRA noch erfolgreicher zu werden.

Danke für Ihre Unterstützung.

Wir sind schon bei 71 Prozent (Stand 2022).



Angebot im Juni

Die Expertinnen der KoKi-Stelle des Landkreises Straubing-Bogen informieren, beraten und unterstützen während der Schwangerschaft, in den ersten Lebensjahren und in belastenden Situationen.



Netzwerk frühe Kindheit

www.sozialministerium.bayern.de

Das Koki-Team vermittelt auch Ansprechpartner für verschiedenste Situationen oder gewährt bei Bedarf vorübergehend Unterstützung in der Familie.

Kontakt: koki@landkreis-straubing-bogen.de oder telefonisch unter 09421 973-439 oder 09421 973-566.

Am Standort Mitterfels (Hien-Sölde, Burgstraße 37) finden im Juni folgende Angebote statt:

Offener Treff

Termin: Mittwoch, 12.06.2024, 9:00 - 11:00 Uhr

Anmeldung: nicht erforderlich

Inhalt: Wir bieten in Mitterfels einen offenen Treff für alle Mamas, Papas, Omas oder Opas mit ihren Babys und Kleinkindern an. Die erfahrene Familienkinderkrankenschwester Bärbel Weygandt beantwortet Ihre Fragen rund um die Themen Schlafen, Trinken, Essen, Körperpflege usw. kompetent, verständlich und individuell. All dies und auch Fragen zu besonderen familiären Situationen finden hier Platz.



Foto: bristekjegor auf Freepik

Bayerisches Rotes Kreuz +

Seniorenzentrum Mitterfels



Wir bieten:

Vollstationäre Pflege

Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege

Gerontopsychiatrische Pflege

Warmes Essen auf Rädern / offener Mittagstisch

BRK Seniorenzentrum - Burgstraße 37a - 94360 Mitterfels

Telefon: 09961/94100 - E-Mail: seniorenzentrum@ahmmitterfels.brk.de

Wahl von ehrenamtlichen Richtern für die Verwaltungsgerichte

Interessierte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Straubing-Bogen können sich ab sofort bei ihrer Wohnsitzgemeinde melden und mitteilen, dass sie gewillt und in der Lage sind, das Amt eines ehrenamtlichen Richters am Verwaltungsgericht Regensburg wahrzunehmen.

Ehrenamtliche Richter müssen Deutsche sein, sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben und ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks des Verwaltungsgerichts Regensburg haben.

Zu ehrenamtlichen Richtern können Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst nicht berufen werden, ebenso dürfen die Vorgeschlagenen nicht Abgeordnete sein, Soldaten, Richter oder Anwälte.

Auf der Vorschlagsliste, die vom Landratsamt Straubing-Bogen erstellt wird, sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigt werden.

Aus den Vorschlagslisten werden die ehrenamtlichen Richter für 5 Jahre von einem Wahlausschuss gewählt.

Ehrenamtliche Richter wirken bei Entscheidungen der Verwaltungsgerichte neben den Berufsrichtern mit und haben bei den mündlichen Verhandlungen und der Urteilsfindung die gleichen Rechte wie die hauptamtlichen Richter.

Ihre Bewerbung für das Amt eines ehrenamtlichen Richters geben Sie bitte bis spätestens 21. Juni 2024 bei der VG Mitterfels, Burgstr. 1, Zimmer 6 ab.



Bauelemente STENZEL

Fenster, Türen, Insektengitter
in Aluminium, Kunststoff
und Holz

Beste Qualität
für Ihr Zuhause



Gartenstraße 15a · 94360 Mitterfels

Telefon 0171-6841977

E-mail: stenzel.hubert@t-online.de



UNSER WASSER
Unser Leben

Wir stellen ein

zum 01.09.2024

eine/n Auszubildende/n (m/w/d) zum

Umwelttechnologen für Wasserversorgung

Erwartungen:

- sehr guter qualifizierender Mittelschulabschluss, guter Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss
- Interesse an dem Beruf
- technisches Verständnis
- Gründlichkeit und logisches Denkvermögen
- Teamfähigkeit sowie Zuverlässigkeit

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Übernahmehanlassen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach der Ausbildung. Dazu ein junges und dynamisches Team sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung.

Zweckverband zur Wasserversorgung der Bogenbachtalgruppe
Leutnerstraße 26, 94315 Straubing
Telefon: 09421 99 77 -60, E-Mail: poststelle@wzv-sr.bayern.de



Christian Heigl
Glasermeister

Spormühle 1
94372 Rattiszell
Tel. 01 71 / 88 54 169
Fax 0 99 64 / 60 12 85
www.glaserei-heigl.de

Neu & Reparaturverglasung
Duschkabinen
Ganzglasanlagen
Spiegel nach Maß
Glasdächer
Balkon und Treppengeländer
Küchenrückwände
Bleiverglasung
Sandstrahlarbeiten

Der entspannte Weg zur Steuererklärung.

Wir beraten Sie und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung begrenzt nach § 4 Ziffer 11 StBerG im Rahmen einer Mitgliedschaft.



Lohnsteuerberatungsverbund e. V. - Lohnsteuerhilfeverein -

Beratungsstellenleiter

Ingo Brandner, Dipl.-Betriebswirt (FH)

Beratungsstelle

Haselweg 30
94360 Mitterfels

📞 (09961) 70 04 46 oder
(0800) 963 96 52 (kostenlos)
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr

✉ ingo.brandner@steuerverbund.de
🌐 www.lohnsteuerhilfe-mitterfels.de



Mitterfels-Haselbach



Quartiersmanagement



Volkshochschule
Straubing-Bogen

Handyeinführung für Senioren

Montag, 17. Juni 2024, 09:00 Uhr, 2 Termine, Haus der Begegnung in Mitterfels

Das Smartphone ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und kann uns das Leben sehr erleichtern. In diesem Kurs lernen Sie, wie man ein Handy in Betrieb nimmt, wie man Apps herunterlädt, wie man WhatsApp nutzen und Fotos machen kann. Auch nimmt die Kursleitung sich Zeit für Ihre Fragen.



Unentgeltliche Nachbarschaftshilfe

Einladung zum 2. Treffen der Nachbarschaftshilfe Mitterfels-Haselbach am Montag, den 03.06.2024 um 19.00 Uhr im Landgasthof Fischer

Bei diesem Treffen wollen wir Euch aktuelle Infos geben und uns über die bisherigen Einsätze austauschen. Auch Fragen, Wünsche und sonstige Anliegen können wir hierbei besprechen.

Über Eure Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Zur besseren Planung wären wir über eine kurze Rückmeldung dankbar. Neue „Ehrenamtler“ sind selbstverständlich jederzeit herzlich willkommen.

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales nach der Förderrichtlinie „Selbstbestimmt Leben im Alter“ (SeLA) gefördert.

Für Kurzentschlossene:

Seniorenkino

Wieder einmal ins Kino gehen – eine gute Idee!
Ganz ohne lange Fahrt und Parkplatzsuche.

Am Freitag, 31. Mai 2024, um 16.30 Uhr wollen wir uns gemeinsam einen Film ansehen, zusammen lachen und uns darüber austauschen.

Wo? Gasthaus Häuslitz, Haselbach

Eintritt frei!

Anmeldungen unter Quartiersmanagement Haselbach, Andrea Baumgartner, 0160 4509698.



Damensioren-Kräńzchen

Wir laden alle Damen am Donnerstag, 13. Juni 2024 um 14 Uhr zum Damensioren-Kräńzchen ins Gasthaus Gürster in Mitterfels ein.

Quartiersmanagement
Mitterfels:

Sandra Groth

Burgstraße 1
94360 Mitterfels
Tel.: 0151 42226487
E-Mail: groth@mitterfels.de



Wir sind für Sie da!

Quartiersmanagement
Haselbach:

Andrea Baumgartner

Straubinger Str. 19
94354 Haselbach
Tel.: 0160 4509698
E-Mail: baumgartner@haselbach-gemeinde.de



Quartiersmanagement

„Weiße Flecken“ bei mobiler Pflege bleiben

Runder Tisch mit Kommunalpolitikern zeigt Handlungsbedarf auf dem Land

„Zuhören, vernetzen und miteinander Handeln“ – mit dieser von Dr. Simon Haas, Bürgermeister Haselbach, zum Auftakt formulierten Zielsetzung haben Ende April Vertreter der Gemeinden Haselbach, Mitterfels, Rattiszell und Haibach mit ambulanten Pflegediensten aus der Region über Wege aus dem Pflegenotstand beraten. Das Ergebnis: Ohne einschneidendes Handeln auf höherer politischer Ebene sind die Vorzeichen für die mobile Pflege auf dem Land düster.

Organisiert hatten den Runden Tisch die Quartiersmanagerinnen aus Haselbach und Mitterfels, Andrea Baumgartner und Sandra Groth. Der Anstoß dazu war bereits im Vorjahr von den Bürgermeistern Haas, Andreas Liebl (Mitterfels) und Manfred Reiner (Rattiszell) ausgegangen. Vertreter von acht Pflegediensten waren der Einladung gefolgt und diskutierten knapp zwei Stunden lang mit den Kommunalpolitikern. Für die Gemeinde Haibach nahm die Seniorenbeauftragte Ursula Fendl an der Runde teil.

Aus Sicht der kommunalen Seniorenanarbeit schilderten die Quartiersmanagerinnen die prekäre Situation: „Wenn ich jemanden habe, der akut Pflege benötigt, dann greife ich zum Telefon, rufe bei zehn Pflegediensten an und bekomme zehn Absagen“, berichtete Andrea Baumgartner. Gerade für pflegende Angehörige, die häufig „an der Belastbarkeitsgrenze und darüber hinaus“ arbeiteten, sei das eine unerträgliche Situation, ergänzte ihre Kollegin Sandra Groth.

Zersiedelte Gebiete sind für Pflegedienste unwirtschaftlich

Die Hoffnung, dass sich die „weißen Flecken“ in den Gemeinden Haselbach und Haibach, die praktisch von keinem Pflegedienst bedient werden, durch eine bessere Abstimmung untereinander zügig beseitigen lassen, wurde von den Beteiligten aber schnell zunichte gemacht. „Die weißen Flecken im ländlichen Raum werden nicht kleiner, sondern größer, weil es für Pflegedienste schlicht unwirtschaftlich ist, solche zersiedelten Gebiete anzufahren“, erklärte Sebastian Scherer vom Pflegedienst Koeppelle in Michelsneukirchen. „Wir baden genauso wie die Kommunen das Versagen der Landes- und Bundespolitik aus.“

Die Liste an Problemen, die von den Pflegediensten vorgetragen wurden, ist lang: starre Vergütungsmodelle, explodierende Kosten für Personal, Fahrzeuge und Pflegematerial, zu geringe Anfahrtspauschalen für die langen Strecken im ländlichen Raum, zu wenig Flexibilität aufseiten der Pflegekassen. Kritisiert wurde auch ein zunehmend oberflächliches und wenig praktikables

Entlassungsmanagement in den Krankenhäusern. „Das geht voll zu Lasten der Patienten“, stimmte auch Quartiersmanagerin Baumgartner zu.

Die Konsequenz sei, erklärte Thomas Dichtl vom Pflegedienst diTHO in Bogen, „dass sich die größeren Pflegedienste aus dem Land in die Stadt zurückziehen und die kleineren aufhören“. Lösungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene? Einzig die von Bürgermeister Andreas Liebl aus Mitterfels ins Spiel gebrachten Investitionen in betreute Wohnanlagen wurden von den Teilnehmern als gangbarer Ausweg betrachtet: „Wenn ich zehn Personen in einem Haus betreuen kann, wird es auch auf dem Land wieder wirtschaftlich“, stimmte Manuela Sachs von Homelinstead aus Straubing zu. Auch hier sei aber die große Politik gefordert, gab Bürgermeister Haas zu bedenken: „Mit der aktuellen kommunalen Wohnungsbauförderung und den aktuellen Baukosten kann ich das bei uns nicht darstellen.“

Austausch über Situation in der mobilen Pflege soll bleiben

Kleine Lichtblicke ergab das Treffen freilich auch: So wurde von beiden Seiten versichert, auch künftig im Austausch über die Situation der mobilen Pflege bleiben zu wollen. Außerdem signalisierten mehrere der teilnehmenden Pflegedienste, gerade zu weniger frequentierten Tageszeiten noch Kapazitäten frei zu haben. Am Ende, fasste der Rattiszeller Bürgermeister Reiner zusammen, müsse „das Problem von der Landes- und Bundespolitik gelöst werden. Und dafür werden wir uns jetzt gemeinsam auf die Hinterfüße stellen.“ Geplant ist nun, die Ergebnisse des Runden Tischs zu einem Forderungspapier an die Staatsregierung zusammenzufassen. Auch eine Wiederholung des Formats wurde bereits ins Auge gefasst – diesmal mit Vertretern der Kranken- und Pflegekassen.

Text: Dr. Simon Haas, Foto: Sieglinde Eidenschink





Quartiersmanagement

1 Jahr Quartiersmanagement Mitterfels-Haselbach

Sandra Groth und Andrea Baumgartner können positive Bilanz ziehen

Seit einem Jahr kümmern sich die beiden Quartiersmanagerinnen Sandra Groth (Mitterfels) und Andrea Baumgartner (Haselbach) nun um die Belange von Senioren in Mitterfels und Haselbach. Ende April haben sie ins Gasthaus Fischer geladen, um Bilanz zu ziehen, Fragen zu beantworten und Vorschläge entgegen zu nehmen.

Es war viel los im ersten Jahr: 287 Telefonate, 195 Hausbesuche, 58 Beratungen. Das sind einige Zahlen, die die Quartiersmanagerinnen präsentierten und die eindrucksvoll dokumentieren, wie groß der Bedarf an Unterstützung bei den Mitterfelser und Haselbacher Senioren ist. Konkret geht es dabei um die Vermittlung von Kurzzeitpflegeplätzen, Ausfüllen von Vorsorgevollmachten, Anträge für Medikamentenzahlung und vieles mehr. Außerdem konnten Groth und Baumgartner eine Nachbarschaftshilfe für die beiden Orte aufbauen. Bürger helfen ehrenamtlich Senioren beim Einkaufen, im Haushalt oder übernehmen Fahrdienste. Und auch die sozialen Kontakte kamen im ersten Jahr Quartiersmanagement nicht zu kurz. Es gab nicht nur Vorträge und Ausflüge, sondern es wurden auch regelmäßige Veranstaltungen ins Leben gerufen. Dazu zählen die monatlichen Treffen für pflegende Angehörige, wöchentliche Spaziergänge oder monatliche Spiele-Treffen.

Alle Angebote in Mitterfels und Haselbach laufen „Hand in Hand“ – wie das Motto der beiden Quartiersmanagements lautet. Die Zusammenarbeit klappe sehr gut, sind sich die beiden Quartiersmanagerinnen einig. Auch der Mitterfelser Bürgermeister Andreas Liebl lobte den Zusammenhalt, aber vor allem auch das Engagement von Groth und Baumgartner: „Wir haben hier wirklich die perfekten Damen gefunden, die das mit Leib und Seele machen!“

Text: Sandra Bauer, Foto: Andreas Liebl



Treffen für pflegende Angehörige

Termin: Montag, 17. Juni 2024 um 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Hien-Sölde Mitterfels

Initiator: Quartiersmanagement Mitterfels-Haselbach
Sie begleiten, betreuen und pflegen Ihre Angehörigen und würden gerne mit Gleichbetroffenen Erfahrungen austauschen?

Dann würden wir uns sehr freuen, Sie zu einer lockeren Gesprächsrunde in angenehmer Atmosphäre begrüßen zu dürfen.

Eine gesonderte Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich. Neue Teilnehmer, gerne auch aus den umliegenden Ortschaften, sind jederzeit herzlich willkommen.



Foto: Freepik

Raumausstattung	Design Beläge Parkett
Homas	Schleifarbeiten Siegen, Ölen Reparatur
Eibauer	Trockenbau Wände und Decken
Mitterfels - 09961 / 94 37 039	

**Ca. 5.000 m² Wald
mit Schnebruch und
Altbestand in der Nähe
von Mitterfels zu verkaufen.**

Tel. 09961 223

KIRCHEN



Kath. Pfarrgemeinden Mitterfels - Haselbach - Herrnfehlburg



Fest im Leben stehen

12 Mitterfelser Kinder zum ersten Mal am Tisch des Herrn
Neun Buben und drei Mädchen haben in der katholischen Pfarrkirche Heilig Geist in Mitterfels mit einem feierlichen Gottesdienst ihre Erstkommunion gefeiert. In seiner Predigt wies Pater Dominik darauf hin, dass auf vielen Glückwunschkarten, die die Kinder erhalten würden, sicherlich ein Kelch abgebildet sei. Der Kelch bestehe aus drei Teilen, nämlich dem Fuß, dem Knauf und der Schale. Jedes dieser Teile könne uns etwas über Jesus und über unser Leben sagen. Der Fuß verleihe dem Kelch die nötige Standfestigkeit. Ebenso solle Jesus Christus unser Fundament im Leben sein. Der Knauf sei der Teil, den Kelch anzufassen. Er symbolisiere, dass Christus in der Kommunion zum Anfassen nahe bei uns sei. Die Schale schließlich sei wie ausgestreckte Arme, nach oben offen und bereit zu empfangen. So wolle Jesus uns Menschen haben: aufnahmebereit für Gott und seine Gaben. Deshalb sollten die Kommunionkinder heute ihr Herz ganz weit für ihn öffnen. Und schließlich würde, wer offen für Gott sei, auch offen für seine Mitmenschen sein, so wie es Jesus uns vorgelebt habe. Chormäuse runden Gottesdienst ab. Schließlich wünschte er den Kindern, dass sie Menschen würden wie ein Kelch: dass sie mit beiden Beinen fest im Leben stünden, dass sie spüren, wie greifbar nahe Gott sei und dass sie offen seien für Jesus Christus und ihre Mitmenschen. Nach der Predigt zündeten die Paten die Kommunionkerzen an der Osterkerze an und übergaben sie an die Kinder. Nach der Erneuerung des Taufversprechens, den Fürbitten und der Wandlung erhielten diese dann zum ersten Mal die heilige Kommunion. Festlich abgerundet wurde der Gottesdienst von den „St.-Jakobs-Chormäusen“ unter der Leitung von Stephanie Lorenz und in Begleitung von Veronika Schuh an der Querflöte und Philomena Fuchs am Cello.

Text: Matthias Kutzner, Foto: Johann Köglmeier



Neun Buben und drei Mädchen haben in Mitterfels Erstkommunion gefeiert.

„Heute ist ein besonderer Tag“

15 Haselbacher Kinder zum ersten Mal am Tisch des Herrn
Fünfzehn junge Christinnen und Christen aus Haselbach empfingen die Erstkommunion in der geschmückten Kirche Sankt Jakobus. Nach dem Treffen auf dem Kindergartenplatz zogen die neun Mädchen und sechs Buben am Morgen unter Sonnenschein mit Pfarrer Pater Dominik Daschner, der Gemeindereferentin Birgit Blatz und einer Schar Ministranten zu den Klängen der Pfarrband „Kreuz und Quer“ in die Kirche ein.

Die Kommunion ist ein besonderer Tag

Mit den Worten „Heute ist ein besonderer Tag! – Fahnen vor der Kirche, feierliches Glockengeläut, eure besonderen Gewänder, ihr dürft heute zum ersten Mal ganz an dem teilnehmen, was uns bei der Eucharistie geschenkt wird: an der Kommunion“, so begrüßte Pater Dominik seine Erstkommunionkinder. Diese zeigten sich tatkräftig und engagiert und gestalteten Fürbittenrufe, Gabenbereitung, Erneuerung des Taufversprechens und das Dankgebet im Gottesdienst mit.

In seiner Predigt stellte Pater Dominik das Brot und vor allem den Kelch, bestehend aus Fuß, Knauf und Schale, in die Mitte seiner Überlegungen und wünschte den jungen Gläubigen, „.... dass ihr Menschen seid wie dieser Kelch, dass ihr mit beiden Beinen fest im Leben steht; dass ihr spürt, wie greifbar nahe uns Gott ist, und dass ihr offen seid für Jesus Christus und für eure Mitmenschen!“

Um den Altar versammelt empfingen die Kinder ihre Erstkommunion. Die Klänge der neun Sängerinnen und Sänger der Pfarrband „Kreuz und Quer“ (Leitung Julius Baier) begleitet von Klavier, Gitarre, Klarinette und Geige ließen die Feier zu einem klangvollen Fest werden.

Text & Foto: Tanja Danner-Schedlbauer



Die Haselbacher Erstkommunionkinder mit Gemeindereferentin Birgit Blatz und Pater Dominik Daschner.



Kath. Pfarrgemeinden

Mitterfels - Haselbach - Herrnfehlburg



„Wir sind nicht Herren über euren Glauben, sondern Mitarbeiter an eurer Freude“ (2 Kor 1,24) Primizspruch von Prof. Dr. Karl Hausberger
In guter Erinnerung und Dankbarkeit für seinen priesterlichen Dienst, den er acht Jahre lang im Ruhestand für die Gläubigen unserer Pfarreiengemeinschaft und zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Mitterfels, Haselbach und Herrnfehlburg geleistet hat, gedenken wir

Prof. em. Dr. Karl Hausberger

Im Dezember 2013 nahm er seinen Wohnsitz in Mitterfels und hat von da an bis zu seinem Umzug im Juni 2022 nach Schwarzach durch die regelmäßige Übernahme von Gottesdiensten mitgeholfen, ein umfangreiches Gottesdienstangebot aufrecht zu erhalten. Geschätzt waren dabei seine wohl überlegten und gekonnt vorgetragenen Predigten.

Zudem hat Prof. Hausberger als ausgewiesener Fachmann für bayerische Kirchengeschichte – von 1981 bis 2009 hatte er dieses Fach als Hochschullehrer an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg vertreten – sein profundes historisches Wissen mehrfach bei Vorträgen oder mit Artikeln im Mitterfeler Magazin bei uns eingebracht: z.B. beim Festabend zum 300-jährigen Jubiläum der Weihe der erweiterten Pfarrkirche in Haselbach nach dem Abschluss der Renovierung im Jahr 2018 oder bei einem Bildungsabend in Mitterfels zur spätmittelalterlichen Volksfrömmigkeit. Mit seinem exzellenten erzählerischen Talent konnte er seine Zuhörer fesseln und mitnehmen.

Prof. Hausberger wird uns aus seiner Zeit hier bei uns in Mitterfels, Haselbach und Herrnfehlburg als lieber Mitbürger, geschätzter Priester und fachkundiger Historiker in lebendiger Erinnerung bleiben. Am 17. April ist Prof. Hausberger überraschend schnell und plötzlich im Krankenhaus in Eggenfelden im Alter von 79 Jahren gestorben; am 24. April wurde er in seiner Heimatpfarrei Egglkofen beerdigt.

In dankbarer Erinnerung für die Pfarreiengemeinschaft Mitterfels-Haselbach-Herrnfehlburg

Josef Haas

Kirchenpfleger Haselbach

Rosemarie Rothe

Kirchenpflegerin Mitterfels

Augustinus Grimm

Kirchenpfleger Herrnfehlburg

Claudia Breu

PGR-Sprecherin

P. Dominik Daschner O Praem

Pfarrer

Klaus Spanner

PGR-Sprecher

Für die politischen Gemeinden

Dr. Simon Haas

Bürgermeister Haselbach

Andreas Liebl

Bürgermeister Mitterfels

Manfred Reiner

Bürgermeister Rattiszell

Als Pfarreiengemeinschaft werden wir für Prof. Hausberger am Mittwoch, 22. Mai – zwei Tage vor seinem 80. Geburtstag, den er nun leider nicht mehr erleben und feiern durfte – um 19.00 Uhr in der St. Georgs-Kirche in Mitterfels eine Gedenkmesse halten.



In liebevoller Erinnerung
an

Karl Hausberger

* 24. 05. 1944
† 17. 04. 2024

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Bestattungen BONAUER - (08725) 293



Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Pfarrgemeinderat Mitterfels

Sorge dich nicht um das,
was kommen mag,
weine nicht um das, was vergeht;
aber sorge, dich nicht selbst zu verlieren,
und weine, wenn du dahintreibst
im Strome der Zeit,
ohne den Himmel in dir zu tragen.

Friedrich Schleiermacher (1768-1834)

Information zur Gottesdienstordnung

Die Gottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft finden Sie **alle 14 Tage in gedruckter Form im Pfarrbrief**, der in den Kirchen Mitterfels, Haselbach und Herrnfehlburg aufliegt.

Dieser ist auch über die **Homepage** abrufbar:
www.pfarrei-mitterfels.de/aktuelles/pfarrbrief/

Die Kurzfassung der Gottesdienstordnung ist auch über die MuniApp abrufbar.

Öffnungszeiten Pfarrbüro Mitterfels:

Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.30 - 17.30 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr
📞 09961 248	
✉ mitterfels@bistum-regensburg.de	

Öffnungszeiten Pfarrbüro Haselbach:

Dienstag	15.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	08.30 - 10.30 Uhr
📞 09961 6133	
✉ haselbach@bistum-regensburg.de	

Kfz-Technik Seidl

Meisterbetrieb

Bahnhofstraße 3 · 94354 Haselbach

Kfz-Reparatur

Inspektion laut Herstellervorgaben

Klimaanlagenservice

*TÜV gemäß § 29 STVZO

*Par. 29 erfolgt über eine autorisierte Prüforganisation.

Tel. 0175 / 4044035

Zollner
Hof
traditionell | regional | frisch

Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964 434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
www.marianne-zollner.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bauernladen von Mi. - Sa. | Brotzeitüberl von Mi. - Sa. und So. ab 14 Uhr



**Pfarramt Mariä Himmelfahrt Ascha
mit Expositur St. Josef Falkenfels**



„Jesus im Herzen spüren“

15 Kinder aus Ascha und Falkenfels zum ersten Mal am Tisch des Herrn

Zum ersten Mal zum „Tisch des Herrn geladen“ in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Ascha waren am 12. Mai 2024 15 Mädchen und Buben. Die Feier stand unter dem Motto „Jesus im Herzen spüren“. In einem Sprechspiel gestalteten die Kinder den Predigtteil mit und übernahmen auch die Kyrie- und Fürbitrufe. Inhaltlich beschäftigten sich die Kinder damit, wie man dem Herzen Jesu ganz nahe kommen kann, auch wenn Vieles im Alltag oft daran hindert. Auf eindrucksvolle Weise beschrieben die Kinder in einer Einzelbetrachtung der Anfangsbuchstaben des Schriftzugs „Herz Jesu“, wie das Herz für die Botschaft Jesu zu öffnen ist, damit der Ruf Gottes auch dort hinein dringen kann. Ihre persönliche Gottesfreundschaft durften die Erstkommunionkinder in der Erneuerung ihres Taufversprechens bekräftigen. Um den Altar des Herrn versammelt empfingen Luzi Aich, Alina Aichinger, Ludwig Berl, Anna Ebenbeck, Julia Ebner, Stefan Eidenschink, Miriam Fuchs, Pia Haas, Matthias Mirsberger, Maria Peintinger, Isabell Petzendorfer, Florian Riederer, Johannes Scheifl, Korbinian Simmel und Georg Zimmermann schließlich zum ersten Mal den Leib Christi in der Gestalt der geweihten Hostie aus der Hand des Pfarrers Alois Zimmermann. In einer rundum geschmückten Kirche feierten die Kinder ihre Erstkommunion zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Manuela Himmelstoß, die sie auf ihrem Vorbereitungsweg zur Kommunion hin zusammen mit Pastoralreferenten Florian Weiß begleitet und unterstützt haben. Dazu gab es vom Chor der Klangfalken unter Leitung von Johanna Gruber und Organisten Burkhard Fischer schwungvolle Lieder, welche die Feier für die Kinder zu einem großen Fest werden ließen.

Text: Florian Weiß, Foto: Fotostudio Koch/Roding



15 Kinder aus Ascha und Falkenfels haben gemeinsam Erstkommunion gefeiert.



Öffnungszeiten Pfarrbüro Ascha:

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 11.00 Uhr
Freitag 08.00 - 11.00 Uhr

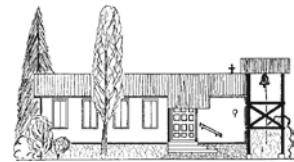
und mit dem Pfarrer nach tel. Vereinbarung

📞 09961 482

📠 09961 700515

✉ pfarramt.ascha@t-online.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mitterfels



Zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in der evangelischen Heilig-Geist-Kirche in Mitterfels wird eingeladen:

Sonntag, 2. Juni 2024, 9.00 Uhr, mit Abendmahl
Pfarrer i.R. Hasso von Winning

Sonntag, 23. Juni 2024, 9.00 Uhr,
Pfarrerin Susanne Kim

Offene Gesprächsrunde „mittendrin“

Nächstes Treffen

Dienstag, 25. Juni 2024, 18 bis 19 Uhr

Sonntag, 30. Juni 2024, 17.00 Uhr
Donaugebet am Donau-Kreuz in Oberalteich

Zur Besinnung

Mein Atem geht – was will er sagen?

Vielleicht:

Schau! Hör! Riech! Schmeck! Greif! Lebe!

Vielleicht:

Gott atmet in dir mehr als du selbst.

Und auch:

In allen Menschen, Tieren, Pflanzen atmet ER wie in dir.

Und so:

Freude den Sinnen! Lust den Geschöpfen! Friede den Seelen!

(Kurt Marti)

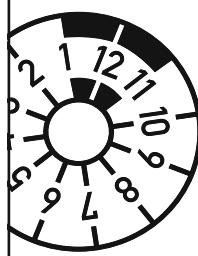
FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

Kfz-Prüfstelle Stöger

Gewerbering 7, 94377 Steinach

www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de

Tel. 09428 94 95 20



A. STÖGER • TEL. 0171 83 50 087

B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER • TEL. 0173 56 65 402

Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen

Mit Sicherheit mehr erreichen.



NACHRUF

Die Sportkameraden des TSV Mitterfels
nehmen Abschied von

Herrn Bernhard Matz

der nach langer, schwerer Krankheit
viel zu früh von uns gegangen ist.

Bernhard war lange Zeit ein prägender Spieler,
auf den in der Fußballabteilung immer Verlass war
und der anderen mit seinem Einsatz immer
ein Vorbild gewesen ist.

Sein Talent für andere Sportarten konnte er
auch im Tischtennis und Tennis vielfach unter
Beweis stellen. In der Abteilung Badminton war
Bernhard einer der aktivsten Sportler, der auch
überregionale Wettkämpfe gewonnen hat.

Der TSV Mitterfels wird Bernhard immer
ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

TSV Mitterfels e.V.

Stefan Hafner, 1. Vorsitzender

Adi Pöschl, Ehrenvorsitzender

Stefan Schneider; Stefan Raith, Fußball AH

Karl Breu, Badminton

NACHRUF

Der TSV Mitterfels nimmt Abschied von

Herrn Albert Koller „Ruas“

Er war ein begeisterter Fußballer, war seit der
Wiedergründung des Vereins im Jahr 1958
in der Fußballabteilung aktiv und langjähriger
Spieler des TSV Mitterfels.

Nach seiner aktiven Karriere übernahm er das
Traineramt bei den Senioren, mit denen er den
Aufstieg in die B-Klasse erreichte.

Auch dem alpinen Skisport war er sehr verbunden.
Solange es ihm gesundheitlich möglich war,
nahm er an allen Wochenendskifahrten der
Skiabteilung teil.

Albert war durch seine freundliche
und besonnene Art sehr beliebt.

Der TSV Mitterfels wird ihm immer
ein ehrendes Andenken bewahren.

TSV Mitterfels e.V.

Stefan Hafner, 1. Vorsitzender

Adi Pöschl, Ehrenvorsitzender

Klaus Graf, Abteilungsleiter Fußball

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Bernhard Matz

mit dem wir viele Jahre im Familienkreis freundschaftlich
verbunden waren. Viele schöne gemeinsame Erinnerungen
lassen Bernhard unvergessen bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Karina,
seinen Kindern und allen Angehörigen.

*Christa & Martin, Anneliese & Oskar, Rita & Sepp,
Monika & Dieter, Katharina & Ivan, Sabine & Thomas,
Christine & Gerold, Angela & Peter, Raimund*

NACHRUF

Der Obst- und Gartenbauverein Mitterfels
trauert um

Herrn Albert Koller

Mit ihm verliert der OGV nicht nur ein treues
Mitglied, sondern auch einen aufrichtigen Freund und
Kameraden. Gerne werden wir uns seiner erinnern.
Unsere Anteilnahme und Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Obst- und Gartenbauverein Mitterfels
Josef Simmel, Vorstand*

NACHRUF

Der CSU-Ortsverband Mitterfels trauert um

Herrn Prof. Dr. Karl Hausberger

Er war seit 1966 ein besonders treues CSU-Mitglied.
Gerne werden wir uns seiner erinnern.

Unsere Anteilnahme und Mitgefühl
gilt seinen Angehörigen.

CSU-Ortsverband Mitterfels

Erich Rauscher, Ortsvorsitzender

NACHRUF

Die Freiwillige Feuerwehr Mitterfels
trauert um ihren Kameraden

Herrn Josef Buchinger (Absurd)

Herr Buchinger war seit August 1969 Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Mitterfels. Er war stets ein zuverlässiger und
hilfsbereiter Kamerad. Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit
und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Mitterfels

*Kilian Graf, 1. Vorstand, Christian Irlbeck, 1. Kommandant,
Stefan Rosenhammer, 2. Vorstand, Konrad Feldmeier, 2. Kommandant,
Eduard Graf, Ehrenvorstand*

KITAS UND SCHULEN



Grund- und Mittelschule Mitterfels-Haselbach

Grund- und Mittelschule Mitterfels-Haselbach

Erfolgreich Kartoffeltürme gebaut

Die Klassen 3a und 3b wanderten im April zum OGV Mitterfels, um dort Kartoffeln anzupflanzen.

Unter fachkundiger Anleitung und mit Hilfe von Herrn Simmel und einigen weiteren freiwilligen Helfern entstanden drei Kartoffeltürme.

Die Kinder siebten zuerst die Erde, um dann aus Pflöcken und Draht ein Rondell zu bauen, in das abwechselnd Erde, Pferdemist und Saatkartoffeln geschichtet wurden. Direkt am Draht dient Stroh als Abdichtung.

Im Herbst, wenn die Kinder in der 4. Klasse sind, kommen sie wieder um die Knollen zu ernten. Dann gibt es beim OGV ein kleines Fest mit Lagerfeuer und einem Kartoffeleessen.

Wie wertvoll solche Aktionen von einzelnen Vereinen sind, konnte man an der Begeisterung der Kinder bei der Arbeit sehen!

Text & Fotos: Sabine Trageser



Grund- und Mittelschule Mitterfels-Haselbach

Grund- und Mittelschule Mitterfels-Haselbach

Besuch der 3. Klassen bei der Feuerwehr

Nach intensiver Vorarbeit in der Schule besuchten die Klassen 3a und b mit ihren Lehrerinnen Ende April die Mitterfelser Feuerwehr. Der 1. und 2. Kommandant, Christian Irlbeck und Konrad Feldmeier, nahmen sich extra Zeit, um den Kindern alles zu zeigen und Fragen zu beantworten.

Zuerst wurde die Ausrüstung besprochen und ein kleiner Wettkampf mit einer Schülerin beim Anziehen der Kleidung machte deutlich, wie schnell alles nach einem Alarm gehen muss.

In zwei Gruppen erklärten die Kommandanten dann die Ausstattung der verschiedenen Einsatzfahrzeuge.

Nach einer kurzen Pause wurde im Wechsel der Gebrauch der Rettungsschere und das Löschen mit dem Schlauch gezeigt. Hier durften die Kinder auch selbst Hand anlegen und alles ausprobieren.

Eine Fragerunde beendete den interessanten Besuch und bestärkte in vielen den Wunsch mit 12 zur Jugendfeuerwehr zu gehen.

Text & Fotos: Sabine Trageser



Kreismusikschule Straubing-Bogen

Anmeldephase für das kommende Schuljahr läuft auf Hochtouren



Musik beeinflusst unsere Emotionen und unsere Wahrnehmung. Sie begleitet seit jeher die Menschen als verbindendes soziales Element und ist Merkmal einer eigenen Persönlichkeit. Besondere Wirkung erzielt Musik im aktiven Umgang mit ihr. Zahlreiche Studien belegen den positiven Einfluss des Musizierens auf die körperliche, geistige und seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Sozialverhalten.

„Jedem Kind sollte die Gelegenheit geboten werden, sein Wunschinstrument erlernen zu können“, äußert Andreas Friedländer, der seit mehr als 30 Jahren die Kreismusikschule erfolgreich durch die Schuljahre führt. „In der Musikschule bleiben bei der Wahl des Instrumentes so gut wie keine Wünsche offen – wir gewährleisten ein flächen-deckendes Unterrichtsangebot im gesamten Landkreis gepaart mit einem vielfältigen Fächerangebot. Die Eltern sollten auf jeden Fall auf den Instrumentenwunsch des Kindes eingehen. Nur zu oft kommt es vor, dass es die Eltern für angemessen halten, dass das Kind z.B. Klavier spielen sollte, weil im Elternhaus bereits ein Klavier steht, das Kind aber eigentlich lieber Klarinette erlernen möchte. Die eigene Motivation wird jedoch nur angesprochen, wenn man von sich aus den Wunsch dazu hegt. Auch das stetige Üben fällt einem so leichter.“

„Es sei jedoch nie zu spät, ein Instrument zu erlernen“, fährt Friedländer fort. „An unserer Schule spielen auch zahlreiche Erwachsene und Senioren mit Begeisterung ihr Wunschinstrument und wirken in verschiedenen Ensembles und bei Konzertauftritten mit. Musizieren im Erwachsenenalter steigert die Lebensqualität und macht glücklich.“

Heutzutage weiß man um die Bedeutung des frühkindlichen Alters im Hinblick auf die Entwicklung des musikalischen Gehörs und des musikalischen Interesses, und wie dies durch die musikalische Früherziehung gefördert werden kann. Die Inhalte, die die Kinder auf spielerische Weise erlernen, kann man folgenden Bereichen zuordnen: gemeinsames Singen, Bewegungsspiele, Klanggeschichten, Musizieren mit elementaren Instrumenten, Grundlagen der Klang- und Musiklehre. „Gerade für diesen Unterrichtsbereich sollten die Eltern mit einer möglichen

Anmeldung zum entsprechenden Kurs nicht zu lange zögern“, rät Friedländer, „denn die Anzahl der Plätze in den Gruppen ist begrenzt. Es ist sinnführend, die Gruppen nicht mit zu vielen Kindern zu „überfüllen“ um einen qualitativen Unterricht anbieten zu können, der auch die Kinder nicht überfordert.“ Das Angebot für Kleinkinder und Vorschulkinder gibt es in Mitterfels und den Zweigstellen Bogen, Geiselhöring, Geltolfing, Straßkirchen, Mallersdorf-Pfaffenberg und Rain.

Anmeldungen für den Musikunterricht sind ab sofort möglich. Ganz neu ist auch die Möglichkeit einer Online Anmeldung (siehe QR Code), jedoch auch auf dem herkömmlichen Weg mit den bekannten Formularen, die in der Musikschule und im Landratsamt Straubing-Bogen ausliegen. Auskünfte und weitere Informationen erhalten Sie auch im Sekretariat unter Tel: 09961 94200-0 oder per Email an kreismusikschule@landkreis-straubing-bogen.de.

Text: Michaela König, Foto: Kreismusikschule



Musiklehrerin Beate Setz mit zwei begeisterten Musikzwerge.



IHR OPTIKER IN MITTERFELS

Tel.: 09961/910404

Sonnenbrillen-Aktion

Sonnenschutzgläser

zu Aktionspreisen



Betriebs-Urlaub: vom 27. Mai bis 01. Juni geschlossen

AWO-Haus für Kinder Sonnenschein**Mitterfels****Recycling-Abenteuer mit den Kindern**

Im Rahmen unseres „Recycling-Projekts“

haben die kleinen Umweltschützer des AWO Haus für Kinder Sonnenschein bereits im Kindergarten gelernt, wie wichtig es ist, Müll richtig zu trennen und zu recyceln.

Doch um das Ganze noch anschaulicher zu gestalten, haben wir kürzlich einen aufregenden Ausflug zum Wertstoffhof und Bauhof Mitterfels unternommen.

Unter der fachkundigen Führung von Karl Kettl erkundeten wir den Wertstoffhof und lernten, wie verschiedene Abfallarten sortiert und weiterverarbeitet werden.

Die Kinder waren begeistert, als sie den Müll, den sie in den letzten Wochen gesammelt hatten, selbst recyceln durften.

Anschließend wurden wir herzlich vom Bauhof-Team, bestehend aus Christian Irlbeck, Jürgen Hagner und Christian Falter, im gemütlichen Brotzeitstüberl empfangen.

Nach einer stärkenden Brotzeit bekamen die Kinder eine exklusive Führung durch den Bauhof.

Als absolutes Highlight durfte jedes Kind sogar eine kleine Runde mit dem großen Bagger und dem Rasentraktor mitfahren!

Mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen machten wir uns dann auf den Rückweg zur Einrichtung, wobei wir die Natur um uns herum genossen.

Wir möchten uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die diesen erlebnisreichen Ausflug ermöglicht haben.

Es war ein rundum gelungenes Abenteuer, das den Kindern nicht nur Spaß gemacht hat, sondern auch ihr Bewusstsein für Umweltschutz und Recycling gestärkt hat.

Text: Daniela Kienberger, Fotos: Katharina Charpenel



Jürgen Hagner, Ghadeer Alhaj Mohamad, Christian Falter und Franziska Hertl (v.li.) mit den Sonnenschein-Kids.



Katharina Charpenel, Franziska Hertl, Karl Kettl und Ghadeer Alhaj Mohamad (v.li.) mit den Sonnenschein-Kids.

**Kindertagesstätte „St. Jakob“****Haselbach****Heit geht's los, heit geht's auf!****Heit samma so guad drauf!****Heit stelln ma an Maibaum auf!**

Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein, Dirndl, Ledershosen, Musik und Kinderlachen,...

Das konnte man am 30. April 2024 schon morgens um 8.30 Uhr in der Kita „St. Jakob“ in Haselbach beobachten und hören.

Die Vorschüler transportierten den Maibaum den Gartenweg entlang zum Aufstellplatz. Dieser war von allen Kita Kindern liebevoll mit selbst gestalteten Gruppensymbolen, einem Kranz und bunten Bändern verziert worden.

Am Aufstellplatz hatten sich bereits alle Kita-Kinder versammelt und warteten auf das Eintreffen ihres Maibaumes. Gemeinsam sangen alle Maibaumlieder und feuerten die Vorschulkinder beim Aufstellen des Baumes kräftig an.

Nach diesem „Kraftakt“ kamen die Leberkasemmler zur Stärkung gerade recht und wurden bis auf das letzte Krümel „verdrückt“. Danke an die Metzgerei Holmer für die Spende des leckeren Leberkas.

Danke auch an unseren Bürgermeister Simon Haas für die „Guttispende“, welche er am „Kindermaibaumfest“ in die Kindertagesstätte brachte. Dafür bekam er als „Bürgermeister- Nervennahrung“ ein extra starkes Kinderbier überreicht.

Text & Fotos: Silke Lehmann



Kita St. Mariä Himmelfahrt in Ascha

Von der Frisörin zur Ergänzungskraft für Kindertageseinrichtungen

Begonnen hat alles vor über zwei Jahren, als Bianca Hofmann aus Ascha sich dazu entschied, ihren Wunsch -in einer Kindertageseinrichtung zu arbeiten- zu verwirklichen. Seither hat sich viel verändert.

Schon in den ersten Wochen in der Kita St. Mariä Himmelfahrt stellte die gelernte Frisörin fest, dass noch viel mehr dahintersteckt, als sich die 4-fach-Mama zu Anfang gedacht hatte. Es galt in der Krippe nun zwölf Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren mit zu betreuen, pflegerisch zu versorgen, beim Essen lernen anzuleiten, beim Mittagsschlaf zu begleiten und beim Lernen zu unterstützen. Gleichzeitig wurde sie in der Kita als Springerin eingesetzt und half da, wo Hilfe und Unterstützung aufgrund von Personalmangel nötig war. Durch ihr Einfühlungsvermögen, ihr großes Herz für Kinder und ihr starkes persönliches Engagement im Team gelang es ihr schnell vielfältige Erfahrungen in den Bereichen der Kita zu sammeln. Rasch bekam sie sowohl die Rückendeckung und Unterstützung in ihrem Klein-Team der Krippengruppe und vom ganzen Kita-Team, als auch den Zuspruch und die Unterstützung der Trägerschaft, der Katholischen Kirchenstiftung Ascha. Daraufhin wuchs in Frau Hofmann der Wunsch, sich nicht nur von der Tagesmutter und zur Assistenzkraft weiterzubilden und als solche zu arbeiten, sondern darauf aufbauend auch die Qualifikation zur Ergänzungskraft.

Das Lernen, Vorbereiten und Erledigen der Schulaufgaben beanspruchten nun noch mehr Zeit. PC-Kenntnisse wie PowerPoint, Teams und Zoom waren zusätzlich gefragt -hierbei bekam Frau Hofmann tatkräftige Unterstützung aus ihrer Familie! Sie musste Prüfungen nach Präsenz- und Online-Lerneinheiten durchlaufen und verfasste eine Facharbeit zum Thema Partizipation. Die Beteiligung und Mitbestimmung der Krippenkinder in der Alltagsstruktur in der Kita bekamen einen immer größeren Stellenwert. Theoretisches Wissen wurde mit der praktischen Arbeit verknüpft

und in der Krippengruppe fest implementiert. Ihr gewonnenes Fachwissen bereicherte die ganze Gruppe. Neben viel Geduld, um den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und einem hohen Verantwortungsbewusstsein schärfe Frau Hofmann auch ihre Beobachtungsgabe, um Fortschritte zu erkennen und Kinder gezielt fördern zu können. Neben der pädagogischen Förderung der Kinder übernimmt Frau Bianca Hofmann auch die Arbeit an den Portfolio-Mappen der Krippenkinder.

Ihr Fleiß, viele Entbehrungen, ein großer Spagat zwischen Familie – ihrer Frisör-Tätigkeit – der Kita Ascha und manche schlaflosen Nächte haben sich bezahlt gemacht. Frau Hofmann hat fest Fuß gefasst und ist nicht mehr wegzudenken – im Team der Kita St. Mariä Himmelfahrt in Ascha.

Text & Foto: Petra Spannmacher



Freiherr-von-Weichs-Grundschule Ascha

Erfolgreich beim Straubinger Herzogstadtlau

Am Samstag, 20. April 2024, fand unter winterlichen Bedingungen der diesjährige Herzogstadtlau in Straubing statt. Schon Wochen vorher wurde in der Schule fleißig für dieses Event trainiert und dies wurde auch mit Erfolg gekrönt. Miriam Fuchs konnte mit einem sensationellen Lauf auf der 1km - Strecke ihren Titel vom letzten Jahr verteidigen. Aber auch bei den Jungen schafften es drei Kinder auf der gleichen Distanz unter die ersten 10: Ludwig Berl (Platz 6), Gabriel Foierl (Platz 7) und Samuel Leibl (Platz 9). Bei der abschließenden Siegerehrung durften wir dann auch noch den Pokal für die teilnehmerstärkste Schule entgegennehmen. Auch hier haben wir unseren Titel vom letzten Jahr verteidigt. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die bei Sturm und Regen teilweise bis zum Ende der Veranstaltung ausgeharrt haben. Wir freuen uns schon wieder auf die Teilnahme im nächsten Jahr, mit der Hoffnung auf ein besseres Wetter.

Text & Foto: Ute Weikelsdorfer



Freiherr-von-Weichs-Grundschule Ascha**Aktionstag****„Brotzeit ist die schönste Zeit“**

Am Freitag, den 19.04.2024, bekamen die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Besuch von der Ernährungsfachfrau Frau Lokotsch. Gemeinsam wurde eine Brotzeit zubereitet, und die Kinder lernten viel Neues über gesunde und nachhaltige Ernährung.

Die Kinder haben mit viel Einsatz und Freude selbst Brot gebacken. Dabei sahen sie, wie aus einfachen Zutaten ein leckeres, nahrhaftes und gesundes Lebensmittel entsteht. Außerdem haben die Kinder zwei verschiedene Aufstriche zubereitet und erlebt, wie vielfältig und bunt gesunde Ernährung sein kann.

Als Abschluss durften sich die Kinder dann die selbstgemachte Brotzeit schmecken lassen und sie waren begeistert von dem tollen Geschmack.

Text & Fotos: Grundschule Ascha

**Freiherr-von-Weichs-Grundschule Ascha****Lebensraum Wald entdecken**

Die 3. Klasse durfte zusammen mit der Naturparkrangerin Fr. Merkel den Lebensraum Wald im Rahmen eines Projekttages hautnah erleben und entdecken. Ein Baumrätsel stand auf dem Programm, wobei die Kinder einen Baum zunächst mit verbundenen Augen ertasten und erfahren und ihn anschließend wiederfinden mussten. Anschließend bekamen wir Blätter und Nadeln in die Hände gelegt, wozu wir die richtigen Bäume und Sträucher suchten. Auch das Spielen kam nicht zu kurz und schließlich rundete eine kleine Wanderung den Vormittag ab, bevor wir mit dem Bus zurück an die Schule fuhren.

Text & Fotos: Grundschule Ascha

**Freiherr-von-Weichs-Grundschule Ascha****Unterrichtsgang Fließgewässer****„Die Entdeckung der Lebensgemeinschaft Aue“**

Im Rahmen der Projekttage Naturparkschule unternahmen die Viertklässler am 22. April 2024 einen Unterrichtsgang an die Donau in Oberzeitldorn. Das Thema des Projekttages war „Fließgewässer – Die Entdeckung der Lebensgemeinschaft Aue“.

Rangerin Katharina Merkel führte uns am Großen Perlbach entlang zum Damm an der Donau. Auf dem Weg beobachteten die Kinder Schwäne, lauschten dem Gesang von Schilfrohrsängern und fanden die Spuren von Bibern. Die Rangerin erklärte, warum die Biber Bäume annagen und wie sich der Speiseplan von Ottern und Bibern unterscheidet. In einem Suchspiel fanden die Schüler typische Pflanzen am Gewässer, wie Weide, Schilf, Ahorn und Schwarzerle. Spielerisch wurde auch gezeigt, wie sich das Wasser von einer Quelle seine Fließrichtung durch das Gelände sucht und über die Jahrtausende hinweg ein Flussbett formt.

Dieser Unterrichtsgang stellt die erste Einheit zur Projektreihe „Heimische Gewässer entdecken“ dar. Zwei weitere Termine folgen im Juni und Juli.

Text & Fotos: Grundschule Ascha



Immobilien 
JACHMANN

Ihre Immobilienmaklerin
kompetent unabhängig fair

C. Jachmann | Mitterfels | 0151 / 70091758 | immobilien-jachmann.de



Einladung zum

SOMMERFEST

der Kita "St. Jakob" Haselbach
am Sonntag, 30.06.2024

Fest im Kita-Wald (bei Graf-Albert Str. 7 in den Wald einbiegen)
10:15 Uhr Beginn unseres Festes

- Das Waldtheater „St. Jakob“ spielt seine Premiere mit dem Stück „Der sprechende Stein“, mit musikalischer Untermalung der Kita Kinder
- Gemeinsamer Spaziergang in die Kita

weiterer Verlauf des Festes auf dem Kita-Gelände
ab ca. 11:30 Uhr kredenzt der Förderkreis Kinder Haselbach ein vorzügliches Mittagsmahl

- Kaffee und leckerste Kuchen von den Kita-Bäckerinnen
- Erfrischungsgetränke
- große Tombola mit vielen tollen Preisen (Preisausgabe ab 13.00 Uhr)
- Spiel- und Bastelstationen für Kinder

Ende des Festes gegen 15:00 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Ihre kompetente und preiswerte KFZ-Meisterwerkstatt

**Reifen & Kfz-Service
EBENBECK**

09961/911064
Tel. 

- Reparaturen aller Art und Fahrzeugmarken
- Reifen Service • Klimaservice • OBD-Fehler Diagnose
- Kundendienst nach Herstellervorgaben • Sandstrahlservice
- Karosserie- und Unfallinstandsetzung • Oldtimer

Weinfurth I • 94350 Falkenfels

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 17.30 Uhr, Sa 9.30 – 15.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

**STARTE MIT UNS
VOLL DURCH!**

Werde Azubi (m/w/d) bei Prebeck in diesen Berufen:



METALLBAUER/IN



TECHNISCHE SYSTEMPLANER/IN



Auch Duales Studium möglich: Bauingenieurwesen oder Baumanagement



Brunfeldstraße 9 + 11

94327 Bogen/Furth

PREBECK-STAHLBAU.DE



LADEN & POST Mitterfels
Inh. Reinhard Stolz

Burgstraße 8 • 94360 Mitterfels
09961 700742
ladenundpost@stolzdruck.de
www.stolzdruck.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

08.00 Uhr - 12.00 Uhr

14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Samstag

09.00 Uhr - 12.00 Uhr

RÜCKBLICK

Bücherei Mitterfels

Buchfaltkurs mit Vanessa Bogner

In der Bücherei Mitterfels zeigte Vanessa Bogner von „Art van Vanni“ interessierten Bücherfreundinnen und -freunden, wie sie alte Bücher in kleine Meisterwerke verwandeln können. Für ihren Buchfaltkurs benötigten die Teilnehmenden nur eine spitze Schere, Bleistift, Lineal und vor allem Geduld, um die Bücher umzugestalten. Jede einzelne Seite musste hierbei präzise nach Anleitung markiert, geschnitten und gefaltet werden, damit sich hinterher Herzen, Schriftzüge, Tiere und vieles mehr zwischen den Buchdeckeln zeigten. Dabei entdeckten einige Teilnehmer ihre bislang verborgene Leidenschaft für diese kreative Tätigkeit. Unterhaltsam war der Kurs jedoch für alle, und wenn man seine eigene künstlerische Ader dabei nicht gefunden hat, kann man Vanessa Bogners eigene Kreationen erwerben. Einige davon, wie eine Buchtorte, sind in der Bücherei zu den üblichen Öffnungszeiten zu bewundern. Wunschmotive werden auch auf Bestellung gefertigt und sind über Bogners Facebookseite zu finden.



Büchereileitung Sabine vereinbarte für alle Fälle schon einen Termin, bei dem Bücher zu Weihnachtsdekoration gefaltet werden, und bedankte sich herzlich für die vorbereitungintensive Bastelaktion.

Text & Foto: Dr. Barbara Jacob



Bücherei Mitterfels

Nudeln im Schischuh - Unterhaltsame Autorenlesung für Kinder

Was macht eine Schriftstellerin, die eine Packung Nudeln in den Schischuhen ihres Sohnes findet und aus deren Keller auf mysteriöse Art Dinge verschwinden, so wie die Socken, die gewaschen werden? Sie erfindet kurzerhand jemanden, der dafür verantwortlich ist, in Annette Roeders Fall die „Krumpflinge“. Kleine grüne bepelzte Wesen, die sich aus Schimpfwörtern Tee brauen und auch ein bisschen fies und hinterhältig sind. Diese Idee hat sich mittlerweile zu einer umfangreichen Buchserie für Kinder ausgewachsen, in deren Zentrum sich der aus der Reihe gefallene, weil nette, Krumpfling Egon findet.

Die Bücherei Mitterfels war kürzlich Schauplatz einer Lesung der beliebten Autorin. Roeder entführte ihre Zuhörer in die Welt des Krumpflings Egon und seines menschlichen Freundes Albi Artich. Bereits am Vormittag hatte Annette Roeder die Schüler der Grund- und Mittelschule Mitterfels-Haselbach mit ihrer Drachen-Serie so begeistert, dass einige von ihnen erneut erschienen. Rund 30 Kinder und junggebliebene Erwachsene erlebten einen fröhlichen Nachmittag mit Geschichten aus Band 9 „Die Krumpflinge – Egon spukt in der Schule“. Die Auszüge, die Roeder zum Besten gab, handelten von einer aufregenden Lesenacht in Albis Schule, die jedoch durch das mobbende Verhalten eines Mitschülers getrübt wurde. Egon, der unerlaubt anwesende Krumpfling, schmiedete Pläne, um dem Übeltäter eine Lektion zu erteilen. Die Kinder lauschten gebannt und lachten herhaft über Egons Streiche.

Doch nicht nur die spannende und lustige Handlung be-



geisterte die kleinen Zuhörer, auch die interaktiven Elemente der Lesung sorgten dafür, dass es ein sehr gelungener Nachmittag wurde. Insgesamt war die gestaltete Autorenlesung von Annette Roeder ein voller Erfolg und ein wohl unvergessliches Erlebnis für alle Anwesenden, lobte Büchereileiterin Sabine Rengsberger. Sie bedankte sich herzlich bei Dr. Sylvia Schneider vom Mitterfels Kinder- und Jugendförderverein und Michaela Rinkl vom Förderkreis Kinder Haselbach. Die beiden Vereine hatten mit ihren Spenden diesen Event ermöglicht.

Im Anschluss beantwortete die Autorin geduldig neugierige Fragen der Kinder und gewährte Einblicke in ihr Leben als Schriftstellerin, verteilte Autogramme und signierte Bücher, was für strahlende Gesichter bei den jungen Leserinnen und Lesern sorgte.

Text & Foto: Dr. Barbara Jacob



Sabine Rengsberger, Michaela Rinkl, Annette Roeder und Dr. Sylvia Schneider (v.li.) mit vier kleinen Zuhörern und dem Krumpfling Egon (vorne re.).



Förderverein Freundeskreis Historische Hien-Sölde Mitterfels e.V.

Wechsel bei den Kartenspielern

Von Anfang an hat Fritz Binder die Restaurierung der Historischen Hien-Sölde als Mitglied des Fördervereins und Freund wohlwollend begleitet. Gleich nach der Einweihung im Herbst 2013 wurde von ihm dann vorgeschlagen, in der Stube eine Kartenspiel-Runde anzubieten. Im Sommer 2014 wurden dazu die ersten Einladungen veröffentlicht und seit dieser Zeit, nunmehr einem Jahrzehnt, finden diese Kartenspiel-Runden einmal im Monat statt. Auch Dank der hervorragenden Organisation von Fritz Binder, der sich um alles kümmert, wurde dies ein großer Erfolg, die Tische in der Stube sind immer mit vielen spielfreudigen Kartenspielerinnen und Kartenspielern besetzt. Gelegentlich gesellten sich auch Mitbewohner und Bewohnerinnen des benachbarten Seniorencentrums dazu. Fritz sorgte dafür, dass alles gut vorbereitet war, vor allem im Winter, wenn dann das Feuer im Ofen für eine behagliche Wärme in der Stube sorgte.

Nach mehr als 10 Jahren möchte Fritz Binder die Organisation der Kartenspiel-Runde jetzt gern abgeben. Wie wichtig ihm diese Veranstaltung immer war, zeigt sich auch darin, dass er selbst einen geeigneten Nachfolger gesucht hat. So hat sich Alfons Biller, auch ein langjähriger Teilnehmer beim Kartenspielen, dankenswerterweise bereit erklärt, künftig dafür zu sorgen, dass diese schöne Tradition in gemütlicher Runde weitergeführt werden kann. Der Vorstand des Freundeskreises Historische Hien-Sölde dankt Fritz Binder ganz herzlich für seinen jahrzehntelangen Einsatz.

Die Kartenspiel-Runden in der Stube der Historischen Hien-Sölde finden jeweils am ersten Mittwoch des Monats statt, sie beginnen ab 14 Uhr.

Text & Foto: Doris Metzger



Beim „Kartln“ wird Fritz Binder weiterhin gern dabei sein.

Bastelgruppe Herrnberger

Freiwillige Feuerwehr Gschwendt freut sich über großzügige Spende

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreichte die Bastelgruppe Herrnberger der Freiwilligen Feuerwehr eine Spende in Höhe von 400 Euro.

Das Geld stammt aus dem Erlös des Verkaufs ihrer Bastelarbeiten. Ein Großteil davon stammt aus dem Gewinn des Weihnachtsmarktes im Feuerwehrhaus in Gschwendt.

Die Bastelgruppe verkauft neben gestrickten Socken, Mützen, Schals, Topflappen und Spültüchern, gehäkelten Engeln und Sternen auch gestickte Osterfahnen, Tischdecken und vieles mehr. Auch Schneemänner, Adventsgestecke, Weihnachtsdekorationen und Plüschtiere werden angeboten. Der Erlös kommt immer einem guten Zweck zugute!

Heuer unterstützt die Bastelgruppe die Freiwillige Feuerwehr Gschwendt. Es ist bayernweit bereits jetzt schon schwierig, neue und vor allem jugendliche Mitglieder zu finden, die sich in der Feuerwehr aktiv einbringen. Bei der Feuerwehr Gschwendt sind im letzten Jahr 12 Jugendliche dem Verein beigetreten. Dieser Zuwachs ist dem Engagement der Feuerwehr zuzuschreiben. Sie bieten stets viel für die Jugend an. Sie fahren, z. B. mal zum Kartfahren, zum Bouldern, Eisessen, Kegeln und gehen dabei voll auf die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen ein. Das fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und macht Spaß.

Text & Foto: Bastelgruppe Herrnberger



Hermine Herrnberger überreichte die Spende an Florian Landstorfer.

Inh. A. Heisinger e. K.

- Metallbau
- Bauspenglerei
- Edelstahlverarbeitung
- Schmiedearbeiten
- Landmaschinen-/ Schlepperteile

www.mandl-metallbau.de

Rogendorf 3, 94354 Haselbach -Tel. 09961 3 54

Mitterfelser Frauengruppe

Trommeln an Grund- und Mittelschule gespendet

Die Schülerinnen und Schüler der Mitterfelser Grund- und Mittelschule dürfen sich über einen neuen Satz Rhythmusinstrumente freuen, die die Mitterfelser Frauengruppe finanziert und feierlich übergeben hat.

Bei einem kleinen Konzert konnten sich die Spenderinnen sogleich von der Begeisterung der Klasse 5a für die neuen Musikinstrumente überzeugen, die dabei ihr musikalisches Können eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Insgesamt wurden vier Kongas, vier Djemben und acht Cajons angeschafft. Außerdem wurden noch etliche kleinere Instrumente für den guten Ton besorgt.

Mit der Rektorin Marion Brandl freuten sich auch die Musiklehrkräfte Stephanie Lorenz und Sebastian Obermeier über die Neuanschaffung und dass nun alle Schülerinnen und Schüler ausgestattet werden können.

Mit der Spende der Mitterfelser Frauengruppe könne der Musikunterricht an der Grund- und Mittelschule langfristig bereichert werden, bedankte sich Frau Brandl.

Die Instrumente wurden aus dem Erlös einer Faschingsaktion der Mitterfelser Frauengruppe finanziert, die am Faschingssamstag frische Quarkbällchen am Edeka-Parkplatz gebacken und gegen eine Spende verteilt hatten.

Insgesamt wurden an diesem Vormittag aus 100 Eiern 25 Schüsseln Teig angerührt und verarbeitet und am Ende ein stolzer Betrag von insgesamt 1.500 € gesammelt!

Die Frauengruppe und die gesamte Schulfamilie der Grund- u. Mittelschule möchte sich auf diesem Wege nochmals für die hohe Spendenbereitschaft der Besucher bedanken, ebenso beim Edeka-Markt „Stadler und Honner“ und nicht zuletzt bei den vielen Helferinnen vor Ort für ihre Zeit und ihren Einsatz für die Schüler.

Text & Foto: Mitterfelser Frauengruppe



Rektorin Marion Brandl mit Musiklehrern und Vertreterinnen der Mitterfelser Frauengruppe bei der Spendenübergabe an die Schüler der Klasse 5a.



Stammtisch „Treue Wachteln“ Mitterfels

Unter neuer Führung

Am 18.04.2024 fand im Gasthaus Kernbichl in Mitterfels die Jahreshauptversammlung des Stammtischvereins „Treue Wachteln“ statt.

Nach der Begrüßung der Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden Norbert Stroinski, folgte der detaillierte Kassenbericht durch den 1. Kassier Johannes Hötzl, sowie ein kurzer Rückblick über das vergangene Vereinsjahr durch Hans-Jürgen Heitzer und Jens Höning.

Es kann auf viele schöne Ereignisse im Vereinsjahr zurückgeblickt werden. Angefangen von der Jahresabschlussfeier, der Osterwanderung, der Sonnwendfeier und dem Volksfestbesuch.

Der großartige Zusammenhalt des Vereins wird jährlich bei der Bewirtung beim Maibaumaufstellen sichtbar.

Die Treuen Wachteln haben es sich zur Aufgabe gemacht, die örtlichen Vereine zu unterstützen. Im letzten Jahr konnten Spenden in Höhe von jeweils 250 € an die Jugendfeuerwehr, das Thomas-Wieser-Haus, das Jugendrotkreuz, die G-Jugend und den MiKiJu übergeben werden.

Nach der Entlastung der bisherigen Vorstandschaft folgten die Neuwahlen.

Der 1. Vorsitzende Norbert Stroinski stellte sich nicht mehr zur Wahl. Wir bedanken uns herzlich für sein jahrelanges Engagement für den Verein.

Die von Bürgermeister Andreas Liebl durchgeführten Neuwahlen, führten zu folgendem Ergebnis:

Vorstands-Duo: Hans-Jürgen Heitzer und Dr. Jens Höning (gleichberechtigt)

1. Kassier: Johannes Hötzl

2. Kassierin: Franziska Schneider

1. Schriftführer: Erich Rauscher

2. Schriftführerin: Martina Brandl

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt.

Wir freuen uns auf ein neues erfolgreiches Vereinsjahr und die tatkräftige Unterstützung aller Mitglieder.

Text & Foto: Treue Wachteln



Nach den Neuwahlen (v.li.): Franziska Schneider, Johannes Hötzl, Martina Brandl, Dr. Jens Höning, Hans-Jürgen Heitzer, Norbert Stroinski und Bürgermeister Andreas Liebl, (Nicht im Bild: Erich Rauscher).

Obst- und Gartenbauverein Ascha

Kaffeenachmittag im Obstlehrgarten

Jedes Jahr erinnert uns der traditionsreiche Kaffeenachmittag des Obst- und Gartenbauvereins Ascha an die Bedeutung von Gemeinschaft, Unterhaltung und Bildung rund um das Thema Gartenbau. Bei der Veranstaltung, die bereits seit über zwei Jahrzehnten stattfindet – anfangs sogar zweimal im Jahr – gab es auch früher, unter der Leitung von Paul Brückl und später Isolde Hinz, schon viele verschiedene Aktivitäten und Events. Oftmals wurde sie von Rudi Ring auch musikalisch begleitet.

Auch in diesem Jahr war der Kaffeenachmittag wieder ein voller Erfolg. Am Nachmittag des 1. Mai 2024 ab 13:00 Uhr öffneten wir unsere Türen erneut für eine Vielzahl von Besuchern. Das wunderschöne Gelände am Fuchsberger Weg zeigte sich nach diversen Arbeitseinsätzen von ehrenamtlichen Helfern in voller Schönheit und wurde durch die strahlende Sonne hervorragend in Szene gesetzt. Unsere Gäste konnten zwischen 23 unterschiedlichen Kuchen wählen, die von unseren engagierten Kuchenbäckerinnen gebacken wurden. Ergänzt wurde das kulinarische Angebot durch duftenden Kaffee, erfrischende Kaltgetränke und Leberkässemmeln sowie als Highlight, den beliebten Aperol Spritz.

Eine Besonderheit für die vielen anwesenden Familien war die traditionelle Obstbaumausgabe an die Viertklässler der Freiherr-von-Weichs-Grundschule Ascha. Begeistert holten die Kinder ihre Bäumchen ab und schleppten sie zum Auto ihrer Eltern.

Zusätzlich fand für Kinder der Startschuss für den Kürbis-Pflanzwettbewerb 2024 mit Ausgabe der Samen statt. 32 Teilnehmer haben sich dazu angemeldet. Unsere Jugendbeauftragte Karina Schwarz und der Gärtnermeister Sebastian Ehrl werden im Verlauf des Wettbewerbs eine Video-Reihe zum Kürbisanbau in der eigens dafür erstellten WhatsApp-Gruppe veröffentlichen.

Um die Gemeinschaft der Helfer, Unterstützer und Interessierten des OGV Ascha auszubauen, wurde außerdem von Stefan Schwarz eine WhatsApp Community erstellt. Mit auf den Tischen ausgelegten QR Codes konnten sich die Besucher sofort anschließen und Teil der Gemeinschaft werden. Alle Infos zur Community sind nachzulesen auf unserer Homepage www.ovg-ascha.de

Der Kaffeenachmittag war stets ein Treffpunkt für Jung und Alt, und das war auch dieses Jahr wieder der Fall. Viele

interessante Gespräche wurden geführt, während die Kinder auf dem Gelände spielten und an unserem Kindertisch bastelten. Die Veranstaltung fand um 17 Uhr ihren Ausklang, aber nicht ohne vorher ein außergewöhnliches Feedback von vielen Besuchern zu erhalten. Sie lobten den Aschinger Obstlehrgarten als "ein ganz besonderes Fleckchen Erde", das zur Entspannung und Erholung einlädt.

Der diesjährige Kaffeenachmittag des OGV Ascha war ohne Zweifel wieder ein unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten, das die Bedeutung von Gemeinschaft und Bildung hervorhob. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und heißen alle herzlich willkommen, die Teil unserer wunderbaren Gemeinschaft sein möchten!

Text: Karina Schwarz, Fotos: Stefan Schwarz



**Hier bedient
und schraubt
der Meister
selbst!**

KFZ-Technik KIELER

Reparaturen aller Art · KFZ-Teilehandel

- Motorreparaturen
- Kundendienst und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Reifen, Felgen, Achsvermessung
- Klimaservice

- Scheibenservice
- TÜV und AU aller Fabrikate
- **Bei uns bleiben Sie mobil –**

Unterholzener Straße 4 · 94360 Mitterfels · Telefon 0 99 61-70 15 41, Fax 70 15 42
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 18.00 Uhr, Do 8.00 - 20.00 Uhr



Obst- und Gartenbauverein Ascha

Tomatenpflanzaktion mit Kita Ascha

Der OGV Ascha hat auch dieses Jahr zusammen mit den Vorschulkindern in der Kindertagesstätte Mariä Himmelfahrt Tomatenpflanzen vorgezogen.



Am 01.03.2024 durften die Kinder winzige Samen aussäen und kräftig angießen. In den folgenden Wochen konnten sie beobachten, wie daraus ein Pflänzchen entsteht und immer größer wird.

Als nächstes durften sie die winzigen und empfindlichen Pflänzchen am 24.03.2024 selbst „pikieren“, also vorsichtig aus der Erde herausheben und in einen größeren Topf tiefer einsetzen. Das haben alle großartig gemacht, keine Pflanze ging dabei kaputt.

Ab da hieß es wieder Geduld haben und beobachten, wie die kleinen Pflanzen langsam wuchsen, wie sie weitere Blätter bildeten und immer größer wurden.

Am 21.04.2024 wurden die Tomaten gemeinsam in größere Töpfe umgepflanzt. Jedes Kind bekam eine gelbe und eine rote Cocktailltomate (die rote „Idyll“ und die gelbe „Mirabell“), die sie anschließend mit nach Hause nehmen konnten.

Zuhause müssen die Kinder jetzt gut auf die kleinen Tomaten achten und sie weiter pflegen. Damit einer reichen Ernte im Sommer nichts entgegensteht, bekamen sie dafür auch eine detaillierte Anleitung an die Hand.

Text: Karina Schwarz, Fotos: Karina Schwarz, Kathrin Wacker



Obst- und Gartenbauverein Ascha

Brot backen mit den Kommunionkindern

Ein Nachmittag voller Freude und Gemeinschaft

Am 25.04.2024 besuchten uns die Kommunionkinder zusammen mit Pastoralreferenten Florian Weiß am Brotbackofen im Obstlehrgarten.

Spannende Einblicke in die Welt des Brotbackens

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist für viele Kinder ein bedeutender und aufregender Lebensabschnitt. In Zusammenarbeit mit unserer örtlichen Pfarrgemeinde organisierten wir einen Nachmittag, an dem die Kinder selbst Brot backen konnten. Hierbei lernten sie nicht nur praktische Fertigkeiten, sondern erfuhren auch mehr über die symbolische Bedeutung des Brotes in der Kommunion.

Bei der Ankunft der Kinder im Obstlehrgarten hatte Ludwig Daschner den Ofen bereits angeheizt. Unter Anleitung der erfahrenen Brotbäckerinnen Maria Daschner und Ursula Zirngibl lernten sie, wie man den Teig richtig knetet und die Brotlaibe formt.

Die symbolische Bedeutung des Brotes

Während der Gehzeit der Brote erörterte Herr Weiß mit den Kindern auch die spirituelle Bedeutung von Brot in der Kommunion. Brot wird in der christlichen Tradition als Symbol für Gemeinschaft und Teilhabe betrachtet. Es repräsentiert das „tägliche Brot“, das Gott uns gibt, und in der Kommunion wird es zum Leib Christi.

Freude und Gemeinschaft

Es blieb aber nicht nur bei Arbeit und Kommunionvorbereitung. Zwischen dem Formen der Brote und dem Beobachten des Backvorgangs gab es viel Raum für Spiel und Spaß. Die Kinder konnten sich im Obstlehrgarten austoben und zwischen den Obstbäumen im Freien spielen, während sie darauf warteten, dass ihr Brot im Ofen goldbraun wurde.



Als die ersten Laibe fertig gebacken und duftend aus dem Ofen geholt wurden, waren die Kinder stolz, ihr erstes selbst gebackenes Brot präsentieren zu können. Nachdem jeder ein Stück probiert hatte, beteten alle gemeinsam zum Abschluss das „Vaterunser“.

Es war mehr als nur das Brot backen; es war ein Tag des Lernens, der Freude und des Teilens, eine Erinnerung, die die Kommunionkinder auf ihrem weiteren Weg begleiten wird.

Text: Karina Schwarz, Fotos: Karina Schwarz, Kathrin Wacker



EV Mitterfels e.V.

Maiturniere in Scheibelsgrub abgehalten

Wolkig und etwas frisch starteten die diesjährigen Maiturniere des EV Mitterfels e.V. vom Freitag, 3. Mai bis Samstag, 4. Mai 2024. Den Turnierauftritt lieferte das „Freie Turnier“ am Freitag, bei dem gesamt elf Mannschaften an den Start gingen. Im Hinblick auf die knappen Ergebnisse, wo teilweise nur die Stockdifferenz die Platzierungen festlegte, konnte sich in diesem Jahr der SV Pilgramsberg mit 18:2 Punkten durchsetzen. Die weiteren Platzierungen fielen wie folgt aus:

2. EC Falkenfels mit 15:5 Punkten
3. SV Haibach mit 12:8 Punkten und einer Differenz von +34
4. SV Konzell mit 12:8 Punkten und einer Differenz von +13
5. EC Perkam mit 11:9 Punkten
6. TSV Stallwang-Rattiszell mit 9:11 Punkten
7. EC Haselbach-Dachsberg mit 8:12 Punkten und einer Differenz von -21
8. DJK Rattenberg mit 8:12 Punkten und einer Differenz von -34
9. SV Ascha mit 7:13 Punkten
10. EC Steinach-Münster mit 6:14 Punkten
11. ESV Haselbach mit 4:16 Punkten



1. Platz „Freies Turnier“: SV Pilgramsberg.

Weiter ging es am Samstagnachmittag mit der traditionellen Marktmeisterschaft der Ortsvereine und den örtlich ansässigen Freunden des Stocksports. Um 14.30 Uhr wurde der Spielbetrieb bei sonnigem Wetter und idealen



Voraussetzungen erneut aufgenommen. Auch diese Spiele waren geprägt von eng zusammenliegenden Punkten, sodass die Stockdifferenz mehrmals zur finalen Ergebnisfestlegung herangezogen werden musste. Sieger des Turnieres wurde die Mannschaft „AH Fußball“ mit 14:2 Punkten. Die weiteren Ergebnisse ergaben sich folgendermaßen:

2. Enjoy & Relax mit 11:5 Punkten
3. Bürgermeister mit 10:6 Punkten
4. BRK-Wasserwacht mit 8:8 Punkten und einer Differenz von +9
5. Feuerwehr Mitterfels mit 8:8 Punkten und einer Differenz von +5
6. KuSK Mitterfels mit 8:8 Punkten und einer Differenz von -3
7. Die Sunny Boys mit 8:8 Punkten und einer Differenz von -5
8. Pool Billardclub mit 4:12 Punkten
9. De letzten Vier mit 1:15 Punkten



1. Platz Marktmeisterschaft: Mannschaft „AH Fußball“.

Abschließend möchte sich der EV Mitterfels bei allen Helferinnen und Helfern, sowie bei allen Schützinnen und Schützen für die Unterstützung respektive Teilnahme herzlich bedanken.

Text & Fotos: EV Mitterfels e.V.



- Rohbau,-Umbau,-und
- Sanierungsarbeiten
- Bagger,-u. Abbrucharbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Planungen
- Statik

Internet: www.eidenschink-bau.de
 Mail: eidenschink-bau@t-online.de
 Mobil: 0151 18 33 52 91

Jugendrotkreuz Mitterfels

Beim JRK-Kreiswettbewerb in Niederwinkling den ersten Platz erreicht

Am 27.04.2024 fand der alljährlich stattfindende Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes Straubing-Bogen in Niederwinkling statt. Auch dieses Jahr stellte die Mitterfeler JRK-Gruppe wieder eine Startgruppe in der Altersgruppe Stufe 2 (13-16 Jahre).

Bei strahlendem Sonnenschein stellten 22 Startgruppen aus insgesamt acht verschiedenen Ortsgruppen ihre Fähigkeiten in den verschiedensten Bereichen des Roten Kreuzes unter Beweis: Von Wissen über die Rotkreuzgeschichte, Allgemeinwissen, Erste Hilfe in Theorie wie auch in Praxis bis hin zu kreativen Stationen, bei der die Kinder und Jugendlichen ihr Geschick und auch ihre Kreativität beweisen konnten.

Nachdem alle Stationen erfolgreich absolviert wurden, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Rahmenprogramm und eine Kugel Eis bei schönstem Wetter genießen, bevor es anschließend zur Siegerehrung ging. Bei dieser war die Freude für unsere Mitterfeler Startgruppe besonders groß! Unsere Stufe 2 erreichte mit herausragendem Ergebnis den 1. Platz und durfte den Pokal mit nach Hause nehmen.

Die Siegergruppen nach Altersstufen (nur die ersten drei Platzierungen):

Bambinis (6-9 Jahre): 1. Platz „Franziska-Ferdinand und die schlauen Füchse“ – JRK Loitzendorf, 2. Platz „Die 6 kleinen Clownfische“ – JRK Neukirchen, 3. Platz „Franz Ferdinand und die starken Buam“ – JRK Loitzendorf;

Stufe I (10-12 Jahre): „Franz Ferdinand und die Mittleren“ – JRK Loitzendorf, 2. Platz „Bergerer Rettungshelferinnen“ – JRK Pilgramsberg, 3. Platz „Die 6 coolen Bergerer“ – JRK Pilgramsberg;

Stufe II (13-16 Jahre): 1. Platz „Red Lions“ – JRK Mitterfels, 2. Platz „Franziska-Ferdinand und die Großen“ – JRK Loitzendorf, 3. Platz „Bergerer Verbandszwergen“ – JRK Pilgramsberg;

Stufe III (17-27 Jahre): 1. Platz „Bergera Derndla“ – JRK Pilgramsberg, 2. Platz „Dories Gang“ – JRK Neukirchen

Text & Foto: Jugendrotkreuz Mitterfels



Die Mitterfeler Teilnehmenden beim JRK-Kreiswettbewerb mit Gruppenleiterin und stv. Leiterin der Jugendarbeit Nicole Rozek, Leiter der Jugendarbeit Marvin Kliem und 1. Bürgermeister Andreas Liebl.



KLJB Ascha

72-Stunden-Aktion: zwei Buden gebaut

Unter dem Motto „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ führte der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) vom 18. – 21. April eine bundesweite Sozialaktion durch, und wir von der KLJB Ascha waren erneut ein Teil davon.

Wir entschieden uns dafür, in diesem Zeitraum zwei neue Buden für unsere Dorffeste, wie zum Beispiel das Maibaum aufstellen oder das Sonnenwendfeuer, zu bauen, da die alten schon in die Jahre gekommen waren. Während die eine zukünftig für die Essensausgabe und den Ausschank fungiert, dient die andere in Zukunft als Bar.

Von der Planung, über den Abbund, bis hin zur Fertigstellung der Buden; alles wurde von unseren fleißigen Mitgliedern eigenhändig durchgeführt, wodurch manche auch einiges dazulernen konnten. Angefangen haben wir damit, das Holz für die Bude der Essensausgabe maßgerecht anzusehen, zurechtzuschneiden und schließlich die Holzkonstruktion zusammenzubauen. Im Anschluss wurde diese Bude verkleidet und fertiggestellt, während wir parallel mit dem Abbinden der Bar angefangen haben. Zusätzlich überarbeiteten wir nebenbei auch unseren Anhänger, auf dem später die Einzelteile der Buden gelagert werden. Er wurde zuerst einmal komplett abgeschliffen, anschließend besserten wir kaputte Stellen aus und zum Schluss bekam er einen komplett neuen Anstrich. Am letzten Tag besserten wir bei den Buden nur noch die letzten Kleinigkeiten aus und schließlich richteten wir beide auf den „neuen“ Anhänger auf.

Während all diesen Arbeiten hatten wir sehr viel Spaß und freuen uns jetzt darauf, in Zukunft mit den neuen Buden unsere Dorffeste zu feiern. Bei unserem traditionellen Maibaumaufstellen dieses Jahr wurden die Buden bereits benutzt und wir bekamen von vielen Besuchern ein großes Lob für unsere Arbeit bei der 72h – Aktion. Vielen Dank dafür!

Auch ein großes Dankeschön an die Schmid GmbH & Co. Zimmerei KG und an die Firma Suttner GmbH & Co. KG, die uns das Holz für die Buden bereitgestellt haben!

Text: Annemarie Greindl, Foto: KLJB Ascha



Blaskapelle „De Echt’n Hoslbecka“

600 Euro für Kita-Neubau gespendet

600 Euro hat die Blaskapelle „De Echt’n Hoslbecka“ bei ihrem Musikanten-Hoagart’n am Ostersonntag zugunsten des Neubaus der Kindertagesstätte St. Jakob gesammelt. Am Montag, 29. April, wurde die Spende für die Aktion „Kleine Menschen, große Zukunft – Ein Haus für die Haselbacher Kinder“ offiziell übergeben. Der Leiter der Blaskapelle, Franz Schötz, erklärte, es seien beim Musizieren im Gasthaus Häuslbetz 575 Euro gesammelt worden, die dann aus den Reihen der Blaskapelle noch einmal aufgerundet wurden. Der „Hoagart’n“ mit insgesamt 28 Musikern aus acht Formationen hatte am Ostersonntag für einen vollen Saal im Gasthaus Häuslbetz gesorgt. Die „Echt’n Hoslbecka“ hatten diese Gelegenheit genutzt, ein „Spendenhorn“ zugunsten des Kita-Neubaus aufzustellen. Bürgermeister Simon Haas dankte den Musikern für ihren Einsatz für das Projekt. Die Aktion zeige, dass „wir als Dorfgemeinschaft alle an einem Strang ziehen, um dieses Vorhaben Schultern zu können.“

Text: Dr. Simon Haas, Foto: Katharina Schub



Eicher- und Oldiefreunde Hofdorf

Mit 17 Traktoren zu Besuch in Mitterfels

Am 28. April wurde nicht nur die neue Kulturbroschüre der Marktgemeinde vorgestellt, es waren auch die Eicher- und Oldiefreunde Hofdorf zu Besuch in Mitterfels. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich insgesamt 37 Bulldog-Fans auf 17 historischen Traktoren auf den rund 25 Kilometer langen Weg von Hofdorf nach Mitterfels. In Reih und Glied standen die Oldtimer dann im Burghof und glänzten mit der Sonne um die Wette, als Bürgermeister Andreas Liebl die Hofdorfer in Mitterfels willkommen hieß. Danach führte Sigrid Hofmann die Besucher über die Burgruine und durchs Burgmuseum. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Landgasthof Fischer Veri wartete Maria Birkeneder mit einer Führung durch die Historische Hien-Sölde auf die Oldiefreunde. Am Nachmittag hörte man das Knattern der alten Traktormotoren wieder durch ganz Mitterfels, als sich die Hofdorfer auf ihren Oldtimern auf den Heimweg machten. Nicht aber ohne sich zuvor

TSV Mitterfels, Judoabteilung

Spende von Sparkasse erhalten

Im Rahmen einer regionalen Spendenaktion der Mitarbeiter der Sparkasse Niederbayern-Mitte überreichte Johannes Schmid den Betrag von 200 Euro an den TSV Mitterfels. Mitarbeiter der Sparkasse waren auch im Frühjahr 2024 dazu aufgerufen, gemeinnützige Projekte und Vereine zu unterstützen. Die Spende nahmen Marion Vogl, Abteilungsleiterin Judo, und Stefan Hafner, 1. Vorsitzender des TSV Mitterfels, entgegen und bedankten sich herzlich für die Unterstützung. Der Zuschuss fließt in die Anschaffung einer abteilungseigenen Theke, welche bei den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, Wettkämpfen und Meisterschaften für Verpflegung der Athletinnen und Athleten sowie Eltern, Trainern und Zuschauern gebraucht werde. Mit dabei bei der Spendenübergabe war Wolfgang Vogl, der das Unikat eigens für die Judoabteilung geplant und gebaut hatte. Die Judoabteilung bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Beteiligten und freut sich auf die zukünftigen Veranstaltungen, bei denen für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

Text & Foto: Marion Vogl



herzlich für die Gastfreundschaft und die Führungen zu bedanken. Sie kämen gerne wieder, hieß es unisono zum Abschied.

Text: Sandra Bauer, Foto: Maria Liebl



RÜCKBLICK: DAS WAR LOS IN DEN GEMEINDEN

Tennisverein Mitterfels Saisoneroeffnung mit Schleiferlturnier

Schon seit April wurden nach und nach die vier Plätze wieder durch viele fleißige Vereinsmitglieder vorbereitet, so dass der Tennisverein Mitterfels traditionell am 1. Mai die diesjährige Sommersaison mit dem Schleiferlturnier eröffnen konnte. Bei bestem Frühlingswetter starteten am Nachmittag zunächst die jüngsten Vereinsmitglieder im Eltern-Kind-Turnier im Kleinfeld. Für einen Sieg der jeweils zeitlich limitierten Begegnungen erhielten die Spieler jeweils ein Schleiferl, so dass die Sieger anhand deren Anzahl ermittelt wurden. Nach diesem Turnier starteten dann die Erwachsenen im Mixed-Doppel, um ebenso möglichst viele Schleiferl zu ergattern. Jannik Hierl und Leo Grellmann, erster und zweiter Vorsitzender des Vereins, freuten sich über die vielen Teilnehmer zur Saisoneroeffnung: Rund 50 Vereinsmitglieder genossen zunächst bei Kaffee und Kuchen, später bei herhaften Leckereien vom Grill spannende Doppelbegegnungen und hatten viel Spaß auf der Mitterfelser Tennisanlage.



Da der Tennisverein Mitterfels in der aktuellen Sommersaison sieben beim BTV gemeldete Mannschaften stellt, werden auf den Mitterfelser Tennisplätzen bis etwa Juli viele spannende Tennismatchs stattfinden. Dazu sind Zuschauer jederzeit sehr herzlich willkommen. Der Spielplan der Mannschaften ist auf der Homepage des Vereins zu finden.

Text: Andrea Buchweitz, Foto: Jannik Hierl



BRK-Bereitschaft Haselbach Herzogstadtlauf in Straubing



v.l.: Einsatzleiter Hans Kienberger, Kreisbereitschaftsleiterin Melanie Fischer und Notarzt Dr. Albert Solleder; weiter in der 1. Reihe die Haselbacher BRKler: Sabrina Lehner, Petra Mandl, Adelheid Heisinger und Sigrid Fricke.

Am Samstag, 20.04.2024 und Sonntag, 21.04.2024, fand in Straubing zum 13. Mal der Herzogstadtlauf statt. Trotz eisigen Temperaturen und Regenschauern nahmen 4.702 Läufer teil. Nachdem am Samstag die „Kinderläufe“ auf dem Programm standen, folgten am Sonntag die Hauptläufe.

Um 9:00 Uhr gingen die Läufer für den BMW-Halbmarathon an den Start. Im Anschluss kämpften dann die Teilnehmer für den „10 km-Wallstabe & Schneider-Powerlauf“ sowie für den „40 km-Hafner-Teamlauf“ ab 10:30 Uhr um den Sieg. Der Beginn für den „5 km-AOK-Fitnesslauf“ und den „20 km-Hofmann Personal-Teamlauf“ war dann um 11:00 Uhr, gefolgt vom letzten Teil des Tages, dem „5 km-Edeka-Stadler+Honner-Walking-Cup“, an dem die Teilnehmer für 11:15 Uhr an den Start gingen.

Dieses Sport-Event ist für die BRK-Kreisbereitschaft



Straubing nach dem Gäubodenvolksfest die zweitgrößte zu betreuende Veranstaltung, was daher eine große Anzahl an Helfern anzufragen galt.

Neben vielen Rotkreuz-Fachkräften, rund um den Notarzt Dr. Albert Solleder, war auch die BRK-Bereitschaft Haselbach – wie schon viele Jahre vorher – wieder bereit, Unterstützung zu leisten.

Das Team bestand heuer aus den Fachdienst-Sanitäterinnen Sigrid Fricke, Adelheid Heisinger und Petra Mandl sowie der Sanitäterin Sabrina Lehner, die „dick eingemummt“ wenigstens versuchten, dem nass-kalten Wetter zu trotzen.

Eingeteilt waren sie erneut als Helfergruppe der SEG-Behandlung.

Text: Adelheid Heisinger
Foto: BRK-Kreisverband Straubing

KDFB Haselbach

Jahreshauptversammlung mit Spendenübergabe

Der KDFB Haselbach hat seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus Häusl betz in Haselbach abgehalten. Die 1. Vorsitzende Elke Schub begrüßte die anwesenden Ehrengäste und zahlreiche Mitglieder. Elke Schub informierte über den Verein, der aktuell 83 Mitglieder hat. Sie legten die neue Satzung und Geschäftsordnung zur Satzung Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Regensburg e. V. zur Einsicht aus. Die Schriftführerin Christl Bugl informierte im Jahresbericht 2023/2024 über die vielen Aktionen und Unternehmungen des Vereins. Schatzmeisterin Melanie Schötz stellte den Kassenbericht vor. Dieser wurde von der Kassenprüferin Cornelia Danner-Würzinger geprüft und für korrekt erachtet. Die Vorstandschaf t wurde entlastet.

Pater Dominik begrüßte alle recht herzlich und brachte eine Geschichte mit. Im Tempel der 1000 Spiegel, blickt ein knurrender Hund hinein, er sieht 1000 knurrende Hunde. Später blickt ein freundlicher Hund hinein, dieser sieht 1000 freundliche Hunde. Eine Anregung zum Nachdenken für Alle.

Bürgermeister Dr. Simon Haas begrüßte alle und bedankte sich für die Einladung. Er lobte den Verein für den großen Beitrag zum Gemeindeleben in Haselbach. Gemeinschaft ist ein Geben und Nehmen. Er wünschte uns weiterhin ein aktiv bleibendes und gesundes Vereinsjahr.

Es folgte die Abstimmung zur Annahme der Satzung. Diese wurde einstimmig angenommen.

Der KDFB Haselbach hat wieder gut gewirtschaftet und es konnten folgende Spenden verteilt werden. An die Ministranten der Pfarrei Haselbach, sie erhielten 400,00 € als Zuschuss für die Romfahrt im August. Sie bedankten sich recht herzlich und freuten sich sehr darüber. Auch die Feuerwehr Haselbach erhielt 250,00 € für die Jugendarbeit, sie bedankten sich ebenfalls recht herzlich. Auch die Gemeinde Haselbach erhielt eine Spende von 500,00 € für den Kindergartenneubau, die Dr. Simon Haas entgegennahm. Es wurde noch darauf hingewiesen, dass der erwirtschaftete Anteil des Kaffeestandes bei der Fahnenweihe der Feuerwehr ebenfalls zu 100% an den Kindergartenneubau gespendet wird. Bürgermeister Dr. Simon Haas bedankte sich recht herzlich und gab noch einen kleinen Einblick in die laufende Planung.

Es folgten die Ehrungen für langjährige Mitglieder: Für 40 Jahre wurden Hildegard Laumer und Brigitte Raith, für 25 Jahre Karoline Bugl, Agnes Boxhorn, Irmtraud Pröls und Elke Schub, für 15 Jahre Christa Baumgartner, Siglinde Stahl und Margit Kießl, für 10 Jahre Liselotte Frankl und Melanie Schötz geehrt.

Es folgte noch eine Vorschau zum weiteren Programm des KDFB Haselbach. Die 1. Vorsitzende Elke Schub gab noch den Hinweis, die Vorstandschaf t möchte bei der nächsten Jahreshauptversammlung 2025, die Geschicke des Vereins in neue Hände abgeben. Die Mitglieder wurden gebeten in sich zu gehen, um eine neue Vorstandschaf t zu bilden, damit der Verein viele weitere Jahre zum Wohl der Gemeinde beitragen kann. Es wurde noch eine Sammlung für das Müttergenesungswerk durchgeführt.



Zum Abschluss erhielten noch Pater Dominik, Gemeindereferentin Birgit Blatz, Bürgermeister Dr. Simon Haas, Gunda Häusl betz, Fahnenträgerin Heidi Rauch, Zeitungsasträgerinnen Helga Pilmeier und Monika Karl je eine Rose zum Dank. Die Vorsitzende Elke Schub verabschiedete sich mit Dankesworten von allen Anwesenden und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Text & Fotos: Christl Bugl

Spendenübergaben



1. Vorsitzende Elke Schub mit den Ministranten.



1. Vorsitzende Elke Schub mit 1. Bgm. Dr. Simon Haas.



1. Vorsitzende Elke Schub mit der Feuerwehrjugend.

Ehrungen



Für langjährige Treue zum Verein, geehrte Mitglieder des KDFB Haselbach.

Förderkreis Kinder Haselbach e.V.

Jahreshauptversammlung

Der Förderkreis Kinder Haselbach e.V. traf sich am 19.04.2024 zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung. Die Versammlung fand in gemütlicher und gut gelaunter Runde in unserem schönen Dorfwirtshaus Häuslbelz statt. Unser Verein leistet neben der ideellen und materiellen Unterstützung der Kita Haselbach, sowie der Grundschule Mitterfels/Haselbach bereits seit der Gründung 1995 einen großen Beitrag zur Bereicherung des Dorflebens. So fanden auch 2023 wieder vielfältige Aktionen statt, wie unser Kuchenverkauf beim Kirta-Café, die Bewirtung beim Open-Air-Kino in Rogendorf, ein toller Walderlebnistag im Rahmen des Ferienprogramms, unser beliebter Dorflauf sowie ein vorweihnachtlicher Bastelnachmittag. Sowohl die Grundschule Haselbach als auch die Kindertagesstätte St. Jakob durften sich im vergangenen Jahr über die Unterstützung durch unseren Verein freuen. Insbesondere die ortsübergreifende Zusammenarbeit mit dem MiKiJu Mitterfels (Mitterfels Kinder- und Jugendförderverein e.V.), ist an dieser Stelle positiv hervzuheben.

Der Förderkreis Kinder Haselbach e.V. verabschiedete bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung, mit einem herzlichen Dankeschön für das tolle Engagement der letzten Jahre, folgende Mitglieder der Vorstandschaft: Cornelia Danner-Würzinger (Kassierin), Margit Mayer-Herche (Beisitzerin), Melanie Diermeier (Beisitzerin), Katharina Liss (Beisitzerin). Vielen Dank für die wunderbare Zusammenarbeit und damit einhergehend viele vergnügliche Vorbereitungsabende im Sinne unserer Kinder.

Unser Bürgermeister Simon Haas führte den Verein daraufhin durch den anschließenden Wahlabend. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Vorsitzende der Vorstandschaft Michaela Rinkl (1. Vorstand), Jessica Lehnert (2. Vorstand), Kathi Fischl (Kassier), Sabine Pöschl (Kassier), Johanna Lerzer (Schriftführerin), Caroline Gierl (Beisitzerin) bilden ein tolles, motiviertes Team, das sich sehr auf die Aufgaben der neuen Amtszeit freut. Auf unsere treuen Kassenprüferinnen Sabine Gruber und Andrea Baumgartner dürfen wir auch in den kommenden Jahren wieder zählen. Hierfür ein herzliches Dankeschön!



Hier ein kleiner Ausblick auf das diesjährige Vereinsgeschehen: Wir übernehmen auch heuer wieder die Mittagsverköstigung beim Sommerfest der Kita St. Jakob in Haselbach (30.06.2024). Beim Gründungsfest der FF Haselbach unterstützt unser Verein den Frauenbund Haselbach tatkräftig beim Kuchenverkauf (21.07.2024), bei dem von uns organisierten Kirta-Café verwöhnen wir unsere hoffentlich zahlreichen Besucher wieder mit Kuchen und anderen Köstlichkeiten (28.07.2024) – dieses Mal steht neben Prosecco, auf Wunsch, auch Pils auf der Getränkekarte, die Teilnahme am Ferienprogramm darf natürlich nicht fehlen (03.08.2024), in den Herbst starten wir dann mit dem allseits beliebten Dorflauf (21.09.2024) und gegen Ende des Jahres bieten wir wieder unser großes vorweihnachtliches Adventsbasteln an (23.11.2024). Wir haben noch ein paar Ideen auf Lager, diese bedürfen aber noch der Ausarbeitung.

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass die Kinder in Haselbach durch jedes weitere Vereinsmitglied profitieren. Jedes Mitglied, ob aktiv oder passiv, ist für unsere Kinder eine Bereicherung. Die Vereinsmitglieder selbst sind jedoch jederzeit herzlichst eingeladen, aktiv an sämtlichen Veranstaltungen (s.o.) mitzuwirken. Meldet euch hierzu gerne bei einem von uns, ihr werdet dann in die WhatsApp-Helfergruppe mitaufgenommen, wenn ihr das möchtet.

Text: Johanna Lerzer, Foto: Förderkreis Kinder Haselbach



Die – zum Teil – neu gewählte Vorstandschaft des Förderkreises Kinder Haselbach e.V. mit Bürgermeister Dr. Simon Haas.

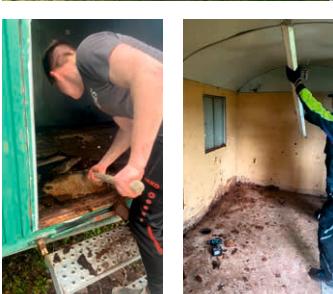
Burschenverein mit Mädchengruppe Falkenfels

Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion

Klowagen-Renovierung in Angriff genommen

Wir, der Burschenverein mit Mädchengruppe Falkenfels, renovieren unseren Klowagen im Rahmen der 72-Stunden-Aktion. Dieser wurde vor 30 Jahren gebaut und ist seitdem jedes Jahr auf vielen Dorffesten im Einsatz. Natürlich ist er jetzt in die Jahre gekommen und renovierungsbedürftig. Dieser Sache nehmen wir uns im Namen des ganzen Dorfes an, sodass wir auch wieder die nächsten Jahre unsere Feste feiern können. Leider gibt es noch kein Bild des fertigen Klowagens, da es ein längeres Projekt ist und nicht auf eine Woche zu schaffen ist.

Text & Fotos: Max Albrecht





First Responder Haselbach

Spende von Jagdgenossenschaft Landasberg erhalten

Die Jagdgenossenschaft Landasberg hat Anfang April eine Spende an den Förderverein First Responder Haselbach e.V. überreicht.

Die Responder konnten sich über 500 Euro freuen. Die Spende wird für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Der Grund für die Berücksichtigung war, dass auch Landasberg als Einsatzgebiet abgedeckt wird und die Responder in aller Regel schneller beim Patienten sind als der Rettungsdienst, der einen weiteren Anfahrtsweg hat.

Text & Foto: First Responder Haselbach



First Responder Haselbach

Spende von Haibacher Trachtenverein

„Die lustigen Hofbergler“ erhalten

Die First Responder Haselbach haben vom Trachtenverein Haibach „Die lustigen Hofbergler“ eine Spende in Höhe von 500 Euro erhalten.

Bei der Übergabe wurden die Aufgaben und Tätigkeiten der First Responder erklärt. Im Anschluss gab es Gegrilltes. Die anwesenden Kinder und Jugendlichen aus Haibach freuten sich sehr, als sie mit dem Feuerwehrauto wieder nach Hause gefahren wurden.

Die Spende wird für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen verwendet. Herzlichen Dank nach Haibach!

Text & Foto: First Responder Haselbach



KDFB Haselbach

Frauenfrühstück mit der Kabarettistin Michaela Hafner

Am Samstag, den 13.04.2024, lud der KDFB Haselbach zu einem Frauenfrühstück ins Gasthaus Häuslbelz in Haselbach ein. Die 1. Vorsitzende Elke Schub zeigte sich erfreut über den großen Zuspruch der Veranstaltung. Sie begrüßte alle recht herzlich, die vielen Frauen und unseren Gast, die Kabarettistin Michaela Hafner. Nachdem sich alle am reichhaltigen Buffet gestärkt hatten, begann das Programm von Frau Hafner.

Die Frauen erlebten mit der Kabarettistin, wie sie dem ganz „normalen“ Wahnsinn trotzt: ein nicht gebügeltes Hemd als Scheidungsgrund, Hunde mit ellenlangen Stammbäumen werden zu Familiertyrannen, der Kampf gegen die Mütter-Mafia...usw.... Doch wer Michaela Hafner kennt, weiß: Sie ist nicht auf's Maul gefallen und kann wortgewandt das Ruder wieder rumreißen; getreu dem Motto: „I moch des scho“.

Ein tosender Applaus beendete den unterhaltsamen Vormittag mit vielen Lachern. Die Zeit verging viel zu schnell. Elke Schub bedankte sich recht herzlich bei Michaela Hafner und bei Gunda Häuslbelz für das reichhaltige



Frühstücksbuffet, und allen Frauen für ihre zahlreiche Teilnahme. Für den Nachhauseweg gab es noch ein „Wir moch ma des scho“.

Text & Foto: Christl Bugl



AUSBLICK

MARKTGEEMEINDE MITTERFELS



Juni

Juni	Arbeitskreis Heimatgeschichte: Besichtigung der Kirche St. Rupert nahe Wiesenfelden mit Martin Graf. Bau vom Ende des 15. Jhts.
01.06. - 02.06.	Bayer. Wald-Verein: zweitägige Familienwanderung „Falkenstein“ mit Übernachtung
02.06.	Pfarrei: 8:30 Uhr Fronleichnamsprozession (Pfarrkirche Mitterfels)
02.06.	KuSK: Teilnahme Fronleichnamsprozession
02.06.	FF: Teilnahme Fronleichnamsprozession in Uniform für alle Mitglieder, Treffpunkt Vereinslokal
02.06.	Kgl. priv. Schützen: Teilnahme Fronleichnamsprozession
02.06.	MFG: Fronleichnamsprozession (Pfarrkirche Mitterfels) 8:30 Uhr
04.06.	Bayer. Wald-Verein: „Jahreszeitliche Spaziergangl“ mit Martin Graf
04.06.	TSV Skiabteilung: 17:00-18:00 Uhr Kinderskigymnastik indoor/outdoor, (Turnhalle/ Badparkplatz)
07.06.	Wanderfreunde: Stammtisch Gasthof Waldhof ab 18:30 Uhr
07.06.	Gasthof Fischer: Musikantenstammtisch
07.06.	Kgl. priv. Schützen: 18:00 Uhr Vereinsabend
07.06. - 09.06.	OGV: 2,5 Tage Ausflug Salzburgerland/Ausseerland
11.06.	TSV Skiabteilung: 17-18 Uhr Kinderskigymnastik indoor/outdoor, (Turnhalle/ Badparkplatz)
12.06.	AWO: Senioren – Treffen am Bahnhof
14.06.	Kgl. priv. Schützen: 18 Uhr Vereinsabend
15.06.	Bayer. Wald-Verein: Radtour „Am Donauufer entlang“
16.06.	KuSK: Teilnahme 150-j. Gründungsfest KSK Stallwang
18.06.	TSV Skiabteilung: 17-18 Uhr Kinderskigymnastik indoor/outdoor, (Turnhalle/ Badparkplatz)
20.06.	Bayer. Wald-Verein: Sommersonnenwendfeier Steinbuchse bei Großkohlhain
21.06.	Kgl. priv. Schützen: 18 Uhr Vereinsabend
23.06.	Wanderfreunde: Grillfest ab 11 Uhr
24.06.	Kleine Welt-Laden: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
25.06.	Bücherei: 15:00 Uhr-16:15 Uhr Vorlesestunde in der Bücherei, Badespaß für Groß und Klein
25.06.	TSV Skiabteilung: 17-18 Uhr Kinderskigymnastik indoor/outdoor, (Turnhalle/ Badparkplatz)
26.06.	AWO: Senioren – Treffen am Bahnhof

28.06. Kgl. priv. Schützen: 18 Uhr Vereinsabend

29.06. Bayer. Wald-Verein: Böhmenwanderung „Ziegenruck und Nimpfergut“

29.06. Kita Don Bosco: Sommerfest

GEMEINDE HASELBACH



Juni

01.06.	FF Dachsberg: 9 Uhr Teilnahme an der „Jugendflamme“ in Haibach
06.06.	OGV: 18 Uhr Wertstoffhof, Springkrautbeseitung
07.06.	ESV: ab 17:30 Uhr Brotzeitturnier des ESV Haselbach / Stockschützen
09.06.	FF Haselbach: Teilnahme Gründungsfest FF Neukirchen
09.06.	FF Dachsberg: 8 Uhr 150-jähriges Gründungsfest FF Neukirchen
12.06.	Seniorenclub: 14 Uhr gemütlicher Nachmittag im Biergarten (Gasthaus Häuslbelz)
14.06.	BRK: 20 Uhr Dienstabend
16.06.	Blues Rock Open Air auf dem Rathausplatz
16.06.	KuSK Haselbach: Gründungsfest KuSK Stallwang, Abfahrt mit Bus am Gasthaus Häuslbelz (in Uniform) um 7.30 Uhr
19.06.	KDFB: 19 Uhr Biergartenbesuch im Gasthaus Häuslbelz
21.06.	EC Haselbach-Dachsberg: Vereinsturnier
29.06.	ESV: Sonnwendfeier beim Sportplatz
30.06.	Kita St. Jakob: Sommerfest in der Kita
30.06.	Förderkreis Kinder: Bewirtung am Kita Sommerfest

GEMEINDE ASCHA



Juni

02.06.	Kapellenförderverein Gschwendt Wandertag
15.06.	KLJB Ascha Sonnwendfeier
28.06.	SV Ascha u. Förderverein JHV

GEMEINDE FALKENFELS



Juni

08.06.	KiFö Falkenfels: Busausflug
21.06.	OGV Falkenfels: Sonnwendfeier
22.06.	Johanni-Filmnacht
23.06.	Johannimarkt

Bayerischer Wald-Verein e.V.

Sektion Mitterfels

Jahreszeitengangl „Sommer“

am Dienstag, den 04. Juni 2024,
Treffpunkt um 18.00 Uhr am Pavillon
an der Lindenstraße.



Wir fahren mit Pkw-Fahrgemeinschaften zum Schiederhof bei Wiesenfelden.

Von dort gehen wir auf dem relativ ebenen, ungeeerten Windradweg zu den eindrucksvollen Energiebauwerken. Wir können aus nächster Nähe diese Ungetüme sehen und hören.

Die Gesamtgehstrecke ist etwa 6 km lang. Eine kleine Brotzeit dabei zu haben wäre sinnvoll. Rückkehr bis ca. 21.00 Uhr in Mitterfels.

Begleitung: Martin Graf

„Radtour am Donauufer entlang“

am Samstag, den 15. Juni 2024,

Treffpunkt um 13.00 Uhr in Straubing an der Fraunhofer-Halle.

Auf dem Donau-Radweg fahren wir entlang einer beeindruckenden Landschaft über Niedermotzing und Aholfing nach Pfatter. Wir überqueren dort die Donau und radeln weiter nach Wörth a.d. Donau zur Einkehr. Nach der Stärkung geht's über Niederachdorf und Pondorf zurück nach Straubing.

Distanz: ca. 55 km

Fahrtzeit: ca. 3,5 – 4 Stunden.

Begleitung: Evi Winklmaier

Kleiner-Weltladen Mitterfels e.V.

An alle Mitglieder und Förderer
Gemeinsamkeit leben /
Kleiner Weltladen Mitterfels e.V.

**Einladung zur
Jahreshauptversammlung**

am Montag, 24. Juni 2024, 19.30 Uhr, in der Stube der
Historischen Hien-Sölde Mitterfels, Burgstraße 37

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Vorsitzende Maria Birkeneder
2. Bericht des Vorstandes für das Jahr 2023
(Einnahmen/Ausgaben/Veranstaltungen/Förderverein)
3. Vergabe von Spenden
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Ausblick auf 2024/25, Veranstaltungen/Aktionen
Gedanken zur generellen Zukunft des Vereins
7. Sonstiges/Wünsche/Anträge

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinsamkeit leben – Kleiner-Weltladen-Mitterfels e.V.

Vorstand
Maria Birkeneder, Doris Metzger

Bayerischer Wald-Verein e.V.

Sektion Mitterfels

„Land und Leute“

Es sind noch Plätze frei!



Fünf-Tages-Busfahrt in die Niederlausitz, in den Süd-Osten Brandenburgs.

Montag, 23. bis Freitag, 27. September 2024

Das vorläufige Programm in Kürze (ausführlichere Angaben auf der Homepage www.waldverein-mitterfels.de):

- Anreise nach Cottbus mit einer Kaffeepause am Schloss Moritzburg bei Dresden („Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“)
- Fahrt mit dem Kahn auf den Spreewaldkanälen
- Besichtigung Lagunendorf Lehnde
- Besuch des Landschaftsparks in Branitz, dem Altersruhesitz von Fürst Pückler
- Fahrt zum Cottbuser Ostsee, dem größten künstlichen See Deutschlands
- Stadtführung in Cottbus mit freier Zeit
- Rundfahrt durch Spreewaldorte und typische Spreewaldlandschaften nach Straupitz,
- Besichtigung von einer Schinkel geplanten Kirche sowie einer historischen Dreifachwindmühle (hier wird u.a. das beliebte Lausitzer Leinöl gepresst)
- Besuch von Dissen, dem Storchen- und Museumsdorf, im Heimat- Freilichtmuseum Informationen über die niedersorbisch-wendische Geschichte
- Rückfahrt mit Stationen in Torgau an der Elbe und Halle an der Saale

Leistungen: Fahrt in einem modernen Reisebus, vier Übernachtungen mit Frühstück und Halbpension im Radisson Blue Hotel am Rand der Innenstadt von Cottbus, Reiseleitung, Eintritte und Führungen.

Reisepreis: im Doppelzimmer 485 €/Person
im Einzelzimmer 540 €/Person

Anmeldungen/Buchungen bitte über www.waldverein-mitterfels.de, Tab Anmeldungen, Yolawo, Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2024

Bei Rückfragen:

Reiseleitung Doris und Günter Metzger

Telefon: 09961 910 350 · Telefax: 09961 910 352

E-Mail: metzger-guenter@t-online.de oder
doris.metzger@t-online.de

LANDGASTHOF Metzgerei
Pension

Fischer Veri
Telefon 09961 910080

A weng
g'sunga,
a weng
g'spuit

Musikanten-Stammtisch
am Freitag, 7. Juni 2024

Jeder, der ein Instrument spielt, gerne singt oder gerne Musik hört, ist eingeladen in den musikantenfreundlichen

Gasthof Fischer Veri in Mitterfels.

Verschiedene Instrumente stehen zur Verfügung.

Kapellenförderverein Ascha**Traditionelle Kapellenwegwanderung**

Am Sonntag, 2. Juni 2024, lädt der Kapellenförderverein wieder zur traditionellen Kapellenwegwanderung ein. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am FF-Haus in Gschwendt. Wir wandern über Hagnzell, Kienberg, Herrnberg, Krähhof, nach Ascha. Im Sportheim wartet dann eine Brotzeit auf uns bevor wir wieder nach Gschwendt zurückgehen.



Erbaut 1436 : Einer der ältesten Blockbauten Bayerns

Förderverein Historische Hien-Sölde Mitterfels e.V.

Es finden folgende Veranstaltungen statt:

Mittwoch, 5. Juni 2024, ab 14.00 Uhr

„Kartenspielen in der Stubn“

Alle, die gerne „Kartln“, sind willkommen

Dienstag, 18. Juni 2024, 14.30 Uhr

„Spiele-Nachmittag in der Stubn“

In geselliger Runde laden wir zu „Spiel und Plausch“ ein, organisiert von Frau Friedricke Herzog-Axinger.

**Kinderflohmarkt
Haselbach**

Angeboten wird gut erhaltene Kinderkleidung, Kinderschuhe, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen, Autositze, Umstandsmoden, uvm...

Sonntag
08.09.2024 10:00 - 12:00 Uhr
Turnhalle Haselbach
 Schulstraße 22, 94354 Haselbach

Kaffee- und Kuchenverkauf gegen Spende

Wer gerne einen Kuchen spenden will, kann diesen ab 8:30 Uhr in der Turnhalle abgeben
 Erlös des Kuchenverkaufs + Standgebühr kommen den Kindern in Haselbach zugute

Info für Verkäufer:
 Tischgebühr 10€, Tische müssen selbst mitgebracht werden
 Anmeldung per E-Mail:
 mutterkindgruppe-haselbach@web.de

Burgtheaterverein Mitterfels**Probenstart fürs Sommerkonzert**

Am 12. Mai, nach dem ein oder anderen Muttertagsbesuch, probten einige Mitglieder des Burgtheatervereins Mitterfels hinter verschlossenen Türen in der Kreismusikschule für ein besonderes Konzert, das Anfang August stattfinden wird. Unter der bewährten musikalischen Leitung von Klaudia Salkovic'-Lang singen und spielen über 20 Musikerinnen und Musiker, die sich aus den Reihen des Vereins für die geplanten Veranstaltungen begeistern konnten. Den Zuschauer erwartet wieder musikalische Highlights auf hohem Niveau, sowohl gesangstechnisch als auch im instrumentalen Bereich. Es werden aus unterschiedlichen Genres individuelle Songs einstudiert, vom Sologesang über Duette bis hin zu mehrstimmigen Chornummern.

Konkret lädt der Burgtheaterverein Mitterfels im Rahmen von **Kultur in der Burg an drei Sommerabenden vom 2. bis 4. August 2024** zu einem Open Air Sommerkonzert mit Livemusik auf der Burgmuseumsbühne ein. Die drei Veranstaltungen finden diesmal in etwas kleineren Rahmen statt, es stehen pro Abend gut 200 nummerierte Sitzplätze zur Verfügung. In der Regel verwandelt der Verein den unteren Burghof von Mitterfels in eine imposante Musicalbühne mit mindestens neun Aufführungstagen. Da allerdings nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr mit dem Stück „Zum Sterben schön“ erst wieder 2025 ein neues Musical geplant ist, wollte der Verein die Saison 2024 mit Theater und Musikdarbietungen bereichern. Im Frühjahr spielte man bereits vor ausverkauftem Haus im

Paultheater in Straubing und in der Mittelschule Mitterfels die Komödie „Mein Freund Harvey“ und für den Ferienbeginn im August ist nun ein Sommerkonzert geplant.

Die Sängerinnen und Sänger interpretieren Stücke aus verschiedenen Epochen von Klassik über Jazz bis Pop & Rock zusammen mit Simon & Simon, nämlich mit dem Pianisten Simon Csokan und an der Gitarre Simon Ziegler. Bestimmt ist auch Ihr Lieblingssong dabei mit Musik von Abba über Adele und Cher bis hin zu Doris Day oder Roger Cicero. Genießen Sie Livemusik vom Burgtheaterverein an einem lauen Sommerabend vor dem Burgmuseum Mitterfels.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Einlass um 18:30 Uhr. Für Verpflegung ist natürlich gesorgt. Karten sind bereits über okticket im Internet oder bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Text: Gerhard Artinger, Fotos: Anna-Lena Stierstorfer



Marie Prietsch und an der Gitarre Simon Ziegler.

Am Klavier Klaudia Salkovic-Lang mit Julia Riepl.

SV Falkenfels

Anmeldung zum Büscherl-Trail läuft

Am Sonntag, 7. Juli 2024, veranstaltet der SV Falkenfels zum vierten Mal den Büscherl-Trail vom Sportplatz Falkenfels ins Büscherl bei Wiesenfelden. Die Sportler können wie gewohnt zwischen zwei Laufstrecken und einer Nordic Walking Strecke wählen. Für gut trainierte und ambitionierte Bergläufer bietet sich der Lauf über 17 km auf das mit 740m ü. NN. gelegene Büscherl an. Weniger erfahrene Trailläufer oder Traillaufsteiger können die mit gut 9 km etwas weniger herausfordernde Strecke nach Hirschberg und Kesselboden wählen. Eine Änderung zu den letzten Jahren gibt es für unsere Nordic Walker, die sich heuer auf eine etwas kürzere Route, ca. 6 km Richtung St. Johann und Stegmühle begeben. Für ausreichende Läuferverpflegung auf allen Strecken sorgen unsere Kooperationspartner und Unterstützer, Hard Summer Festival, IT Reith und Familie Schmid.

Ein weiteres Highlight bieten wir für unsere Nachwuchs läufer, beim Karl-Horst-Klee-Gedächtnislauf. Dabei gibt



es für unsere Jüngsten einen Hindernislauf über unseren Sportplatz mit einer Länge von knapp 1km. Die etwas größeren Kinder, ab Jahrgang 2017 dürfen sich auf knapp 2km durch leicht bergiges Gelände beim Sportplatz Richtung Küberg in Falkenfels beweisen. Der Namensgeber unserer Nachwuchsläufe, Karl-Horst Klee, war zu Lebzeiten ein ambitionierter Sportler, der bei Seniorenmeisterschaften einige Erfolge feiern durfte und dem die gesunde Bewegung und Aktivitätsförderung der Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen lag. Der Erlös aus den Startgebühren wird auch heuer wieder gespendet und kommt der Nachwuchsarbeit des SV Falkenfels und dem Kindergarten Falkenfels zugute.

Die Laufveranstaltung findet im Rahmen des Sportfestes des SV Falkenfels statt. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Zudem gibt es über das gesamte Wochenende, 6. und 7. Juli, weitere Sportveranstaltungen und ein umfangreiches Rahmenprogramm am Sportplatz in Falkenfels. Anmeldung und weitere Informationen unter www.sv-falkenfels.de.

Frauenhaus Straubing

Tel. 09421 830486

Schutz und Beratung rund um die Uhr

3-Zi-Whg, Bogen, ca. 77 m² zu vermieten!

Balkon, Kellerabt., Garage + Stellplatz - Neubau

E-Mail: Bogen65@gmx.de



NEUROFEEDBACK

wird neben der gängigen Ergotherapie auch in meiner Praxis angeboten.

Was ist Neurofeedback?

Das Neurofeedback als Spezialrichtung des Biofeedbacks verfolgt das Ziel, das Gehirn zu trainieren und seine Funktionen zu verbessern. Durch eine Optimierung der Hirnwellen werden die Wahrnehmung, das Denken, das Verhalten, die Konzentration und das Wohlbefinden positiv beeinflusst.

Neurofeedback findet Anwendung bei:

- ADHS / ADS
- Depressionen
- Schlafstörungen
- Panik- und Angststörungen
- Burnout
- Migräne

Übernehmen die Kassen Neurofeedback?

Bei entsprechender medizinischer Indikation kann Neurofeedback im Rahmen einer ergotherapeutischen Behandlung stattfinden.

Ergotherapie + Neurofeedback Heidi Pielmeier
Weiherfeldring 1
94360 Mitterfels

09961 - 9436023

0151 - 50195919

h.pielmeier@t-online.de

BAYRISCH'S BROTZEITSTÜBERL

SPEISEN

Schnitzel Wiener Art Mit Pommes oder Kartoffelsalat	8.70
Schweammerl Rahm Schnitzel Mit selbstgemachten Semmelknödeln oder Spätzle	9.80
Schweinebraten in Biersoß (Schweinehals) Mit selbstgemachten Semmelknödeln oder Spätzle & Dealer Kraut	9.80
Schäschliktopf (Schweinehals) Mit Pommes	9.80
Schwein's Hax'n Ohne alles	6.50
Schwein's Hax'n in Biersoß Mit selbstgemachten Semmelknödeln und Dealer Kraut	9.80
Spareribes / Spareribes XXL Ohne alles	6.50 / 14.00
Cuorwurst Mit Pommes	7.50
Gulasch Mit selbstgemachten Semmelknödeln oder Spätzle	9.80
Fleischpfannearl Mit Kartoffelsalat	8.70
Schweammerl Rahm Fleischpfannearl Mit selbstgemachten Semmelknödel oder Spätzle	9.80
Weißwurstleberkäse oder Bratwurst Mit Kartoffelsalat und Dealer Kraut	8.70

BURGER

Hamburger	8.70
Cheesburger	9.80
Dealer Spareribsburger	9.80
Crispy Chicken	8.70

IN DA SEMM'L

Weißwurstleberkäsemumm'l	2.50
Gegrillte Feuerwurstmumm'l	3.90
Fleischplanzersemm'l	3.90
Schnitzelsemml	4.90
Bratwurstsemml	2.90
Bratensemml	3.90
Roßwurstsemml	1.90
Roßwurst kalt oder warm	1.50
Semm'l	0.50
(100% Schweinefleisch) (100% Rindfleisch)	
(100% Hähnchen)	

Von mittags bis abends
gibt es zusätzlich zu unseren
Standardgerichten
wöchentlich wechselnde
Tagesgerichte.

Auf euer Kommen
freuen sich
Benni und Mich
mit dem
ganzen Dealer-Team!

EM SPECIAL

bei Vorbestellung per Whatsapp
unter 0160 99870709

ab 30€ Warenwert 10% Nachlass
ab 50€ Warenwert 12% Nachlass
ab 100€ Warenwert 15% Nachlass

Hallo liebe Leser/in,

Wir sind die neuen
Imbissbetreiber in der
Bayerwaldstraße 1 in
Mitterfels.

Mo - Fr von 5:30 - 18:00
sind wir für EUCH da!

Starte deinen Tag mit
einer leckeren & herzhaften
Brotzeit.

Egal ob Weißwurstleberkäse,
Roßwurst vom Riedl oder
lecker belegten Baguette's.
Bei uns ist für JEDEN was dabei.

Alle Speisen to go.

BEILAGEN UND SALATE

Gurkensalat	3.30
Krautsalat oder Dealer Kraut	3.30
Kartoffelsalat	3.30
Portion Pommes	4.60
Selbstgemachte Semmelknödel	3.00
Portion Spätzle	3.00
Soße nach Wahl (Bier- oder Schwammerl Rahm)	+1.00
Senf, Ketchup	0.50

GETRÄNKE

Coca Cola (0,33-0,5)	
Sprite (0,33-0,5)	
Fanta (0,33-0,5)	
Energydrinks (0,25-0,5)	
Bier (0,5)	
Pils (0,33)	
Limo (0,5)	
Spezi (0,5)	
Wasser (0,5)	
Apfelschorle (0,5)	
Apfel-Kirsch (0,5)	
ACE (0,5)	
Sport (0,5)	
	+2.50 Pfand



Michael Müller
Bayerwaldstraße 1 | 94360 Mitterfels
Mobil: 0160 99870709
bbq.leberkas_dealer
BBQLeberkas Dealer

BITTE FOLGT UNS AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM

VGem Mitterfels, Burgstr. 1, 94360 Mitterfels
ZKZ 002715 Postvertriebsstück +2 Deutsche Post



Praxis für Lebensberatung

Therapie - Coaching - Supervision
~ Rainer J. G. Schmidt ~
Dipl. Sozialpädagoge mit Psychotherapie

Mitterfels - Burgstraße 7 - Tel. 09961/7255
Rainerjg@T-Online.de - www.Rainer-JGS.de

Elektro- und Haustechnik
Zollner
GmbH & Co. KG

94354 Haselbach www.elektro-zollner.de

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630


Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr



Graßler
SOLAR • HEIZUNG • SANITÄR

Installation und Heizungsbau GmbH
Dietersdorf 4 • 94354 Haselbach
Tel. 09964 - 60 19 27
www.heizung-und-wasser.de

BESTATTUNGEN KAROW

Wir sind da, wo Sie uns brauchen!



MITTERFELS	STRAUBING	BOGEN	STRASSKIRCHEN
Burgstraße 46 Tel. 09961 910205	St.-Elisabeth-Straße 14 Tel. 09421 961134	Stadtplatz 4 Tel. 09422 8088875	Bahnhofstraße 1 Tel. 09424 9485286

Vertrauensvoll und persönlich seit über 20 Jahren | 24 h Bereitschaft - innerhalb weniger Minuten vor Ort www.bestattungen-karow.de